

Jahresprogramm 2025



# Mitteilungsblatt

der Sektion Straubing  
des Deutschen Alpenvereins e. V.

2025 

# ALPENFUN

OHNE GRENZEN  
AUF DEINEM  
PERFEKTEM  
RAD!

DEIN  
PERFEKTES  
RAD

— STRAUBING

Chamer Straße 36  
94315 Straubing  
☎ 09421 / 88353

9. STRAUBINGER  
KUNDENSPIEGEL

**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 4 FAHRRADGESCHÄFTE  
85,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 95,4% (Platz 1)  
Beratungsqualität: 84,7% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 77,0% (Platz 1)  
Kundenbefragung: 06/2021  
Befragte (Fahrräder) = 649 von N (Gesamt) = 909

[www.kundenspiegel.de](http://www.kundenspiegel.de)  
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

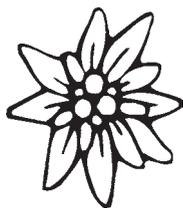


DEINPERFEKTESRAD.DE

MITGLIEDER  
DES ALPENVEREINS  
STRAUBING ERHALTEN  
BEIM KAUF EINES MTB  
EINE TRINKFLASCHE  
INK. HALTER GRATIS\*



\*Nur für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins Sektion Straubing und nur beim Kauf eines neuen Mountainbikes oder E-MTB.  
Keine Barauszahlung möglich. Nur vorrätige Produkte. Druckfehler, Änderung und Irrtum vorbehalten.



# SEKTION STRAUBING DEUTSCHER ALPENVEREIN

www.alpenverein-straubing.de

## Vorsitzende:

Thomas Rupprecht, Peppi Grill  
(thomas.rupprecht@alpenverein-straubing.de,  
josef.grill@alpenverein-straubing.de)

## Herausgeber:

Sektion Straubing des DAV e.V.

## Geschäftsstelle:

Fraunhoferstraße 18, 94315 Straubing  
Telefon 0 94 21 8 09 65  
Telefax 0 94 21 9 68 09 10  
E-Mail: info@alpenverein-straubing.de  
Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

## Ausrüstungslager und Bücherei

Donnerstag 16.30 – 18.30 Uhr

## Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte  
IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SRG  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE92DAV00000296200

## Straubinger Haus:

Telefon/Telefax 00 43/53 75/64 29  
Pächter: Lukas Kirschner und Angelina Gabl  
Infos auf [www.straubingerhaus.at](http://www.straubingerhaus.at)  
[info@straubingerhaus.at](mailto:info@straubingerhaus.at)

## Redaktion:

Jochen Heindl  
Buch- und Kunstdruckerei, Straubing

## Auflage:

2.200 Stück

## Mitteilungsblatt für 2025

erscheint jährlich; Dezember 2024

## INHALT

Vorwort .....	3
Sektionsführung .....	5
Touren/Ausbildung 2025 .....	6
Familiengruppe 2025 .....	23
Alpines Ausbildungsprogramm 2025 .....	25
Bericht Trainer/in C Skibergsteigen .....	29
Unser Straubinger Haus .....	32
Neues Führungsduo .....	35
Einladung zur Mitgliederversammlung .....	37
Aktiv für die Sektion .....	38
Klettern & Kletterhalle .....	44
Brückenfest .....	46
Großfahrten 2024/25 .....	49
Mitgliederinformation .....	50
Rückblick/Tourenberichte .....	54
Kletter- und Familiencamp 2024 .....	105
Familiengruppe 2024 .....	107
Naturschutz und Wandertouren-Tipps .....	109
Fit für's Voixfest, Monatswanderungen, Inklusiv. Klettern, Radln auf d' Nacht. ....	113
Neues Straubinger Sportabzeichen .....	118

**Titelbild:** Auf der Haute Route, von der Nacamuli- Hütte zum Col Collon. Foto Moritz Altenbach. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge verantwortet der Unterzeichner.

## DANKE an unsere Inserenten:

Dein perfektes Rad	Strohhammer
Ebenbeck	Erwin Meier
Optik Dykiert	Schöffel/Löwa
Intersport Erdl	Rengsberger
Aquatherm	Hotel Gäubodenhof
Hörakustik Sauer	Kinderladen Spatz/
Mein Ausrüster	Trachten Lisa
Erhart	Straubinger Tagblatt

## In eigener Sache

Ich bin vor 2 Jahren auf der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Koblenz zum Vizepräsidenten gewählt worden. Ich hatte mich bewusst für eine Kandidatur entschieden und freue mich über die Wahl.

Meine Ämter in der DAV Sektion Straubing konnte ich in der bisherigen Form nicht weiterführen. Wir haben uns intensiv ausgetauscht und nach der besten Lösung gesucht, wie die Führungsstruktur der DAV Sektion Straubing künftig aussehen wird. In unserer Jahreshauptversammlung 2024 wurde dies bei den Neuwahlen umgesetzt.

Ich konnte mich selbst nicht mehr zur Wahl stellen. Ich werde aber die Sektion Straubing weiterhin begleiten, ich bin Fachübungsleiter

im Skitourenbereich und im Sommer organisiere ich in unserem Team Mountainbikeunternehmungen. Der Sektion stehe ich mit Rat und vor allem Tat weiterhin zur Verfügung. Dies gilt insbesondere für das Straubinger Haus.

Wir sehen die Sektion Straubing auf einem sehr guten Weg, den wir unbeirrt weiterverfolgen werden und danke Euch allen für Eure Unterstützung. Bleibt uns bitte weiterhin treu als Mitglieder und Teilnehmer bei unseren Veranstaltungen.

*Euer Ernst Schick*



## Liebe Mitglieder der Sektion Straubing, liebe Bergfreunde,

Unsere Sektion erfreut sich reger Teilnahme bei den Touren und Ausbildungen. Das Straubinger Haus kommt dank unserer Hüttenleute sowohl bei den Einheimischen als auch bei allen anderen Gästen gut an und kann nicht nur wegen der guten Küche punkten. Ebenso erhalten wir positive Rückmeldung über die Anschaffung des Vereinsbusses, der an den Wochenenden im Dauereinsatz ist und sehr gut angenommen wird.

In der Jahreshauptversammlung mussten bei den regulären Neuwahlen einige personelle Änderungen vorgenommen werden. So durfte Ernst sein Amt nicht weiter ausüben (siehe dazu gesonderten Bericht) und Peppi Grill stellte sich erfolgreich der Wahl zum Vorsitzenden. Somit haben wir weiterhin eine Doppelführung zweier gleichberechtigter Vorsitzenden an der Spitze der Sektion. Markus Schwesinger konnte für das Amt des Touren- und Ausbildungsreferenten gewonnen werden und wurde somit in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Die neue Funktion als Inklusionsbeauftragte bekleidet Bettina Gruber und als Hüttenbeirat unterstützt uns Peter Endlich bei den umfangreichen Aufgaben für das Staubinger Haus. Auch allen anderen, die sich für die kommenden drei Jahre wieder in den Dienst der Sektion als Beisitzer, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer stellen, danken wir jetzt schon. Somit ist Stabilität und Erfahrung gewährleistet.

Nun zu einer finanziellen Entscheidung. Die Mitgliedsbeiträge waren in unserer Sektion seit 2013, also 12 Jahre, unverändert stabil. In der Jahreshauptversammlung wurde eine rund 10-prozentige Erhöhung in allen Kategorien beschlossen. Einerseits wird damit die gestiegene Beitragsabgabe an den Bundesverband finanziert, welche dort u.a. für Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Hütten und Wege, vielfältige Dienstleistungen, Digitalisierung,



und den Klima-Euro verwendet wird. Andererseits ist es einfach eine Anpassung an die generelle Preissteigerung, die eine solch lange Zeit mit sich bringt. Ob die nächste Erhöhung wieder erst in 12 Jahren fällig ist, wird sich zeigen. Im gleichen Zuge haben wir die Aufnahmegebühren aber deutlich abgesenkt. Die genauen Mitgliedsbeiträge ab 2025 entnehmt Ihr bitte dem Mitteilungsblatt oder unserer Website.

Unsere Anliegen für die nächsten Jahre sind eine stärkere Förderung der Jugendarbeit, eine deutliche Verbesserung der Klimabilanz, aber auch die Inklusion in allen Bereichen sowie die Gewinnung von neuen Trainern und Aktiven für den Verein voranzutreiben. Personen, die sich dafür interessieren und uns unterstützen wollen, indem sie eine Ausbildung zum Trainer machen oder den Verein in anderen Aufgaben tatkräftig bereichern, sind herzlich willkommen.

Zum Schluss gilt es ein großes Danke an alle Trainer und Aktive im Verein auszusprechen. Sie sind es, die das Vereinsleben, die Kletterhalle, unsere Touren- und Ausbildungsangebote ermöglichen. Der Verein lebt nur durch das Engagement ihrer Mitglieder.

Wir wünschen allen in unserer Sektion viel Spaß beim Lesen des Mitteilungsblattes, einen friedvollen Jahresausklang und ein schönes und erlebnisreiches Jahr 2025!

*Thomas Rupprecht und Peppi Grill*



**Dein Profi für:**

- > Ski Alpin
- > Tourenskiausrüstung
- > Langlauf
- > Klettern
- > Trailrunning
- > Laufsport
- > Bergsport
- > Hochtouren



**INTERSPORT Rent**

- > Tourenskiausrüstung
- > Ski Alpin & Schuhe & Stöcke
- > Langlaufski & Schuhe
- > Klettersteigsets

**Services: Boot Fitting - Laufbandanalyse - Fußscan**

**NEU: Saisonmiete Erwachsene & Kinder - Ski/Schuhe/Stöcke**



Straubinger Str. 21 - 94405 Landau an der Isar - Telefon: 0 99 51 / 60 23 0  
[www.sport-strohhammer.de](http://www.sport-strohhammer.de) - [info@sport-strohhammer.de](mailto:info@sport-strohhammer.de)

# DAV SEKTION STRAUBING

## Neuwahlen zum Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer Periode 2024 – 2027 (Stand 2024)

<b>GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND</b>	
Vorsitzender	Thomas Rupprecht
Vorsitzender	Peppi Grill
Schatzmeisterin	Renate Schedlbauer
Schriftführerin	Beate Freymüller
Touren- und Ausbildungsreferent	Markus Schwesinger
Vertreter der Sektionsjugend	Christoph Hillmeier
<b>BEISITZER</b>	
Digitalkoordinator	Josef Sträußl
Familienreferentin	Marina Zapilko
Hochtourenreferent	Markus Schwesinger
Hüttenreferentin	Maria Schick
Inklusionsbeauftragte	Bettina Gruber
Kletterhallenreferent	Christoph Hillmeier
Klimakoordinatorin	Dr. Andrea Berglehner
Naturschutzreferent	Franz-Xaver Six
Alpenvereinaktivbeauftragter	
Veranstaltungsreferentin	Bärbel Winner
Vorstandsreferent	Gerhard Schedlbauer
<b>BEIRÄTE</b>	
Bücherei, Karten	Ludwig Feldmeier, Maria Schick
Gerätewart	Ludwig Feldmeier
Hochtourenbeirat	Jupp Berglehner
Hüttenbeirat	Peter Endlich
Jugendbeauftragte	Gina Over
Kletterhallenbeirat	Manfred Wudy
Klimabeirat	Michael Russ
Sportklettern	Till Hauptmann
Wanderwart	Alfred Blohberger
<b>EHRENRÄTE</b>	
	Ulrike Kelm
	Manfred Goetz
	Gerhard Schedlbauer
<b>RECHNUNGSPRÜFER</b>	
	Helene Schütz
	Thomas Beckerle

# Touren/Ausbildung



## TOURENPROGRAMM 2025

Ausbildung – Touren – Wanderungen – Familiengruppe – Sektionsabende

Aktuell auf [www.alpenverein-straubing.de](http://www.alpenverein-straubing.de)

### Allgemeine Hinweise

**A**nmeldungen für Touren und Ausbildungen erfolgen jeweils direkt beim Organisator, dessen Kontaktdaten unter der Rubrik „Tätig für die Sektion“ stehen. Zu beachten ist, dass die Anmeldung mit dem Anmeldeformular (siehe Formulare auf unserer Website) gefordert ist. Die Zustimmung zur Teilnahme an den Veranstaltungen bleibt dem Organisator vorbehalten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei allen Unternehmungen, mit Ausnahme von Ausbildungen, um Gemeinschaftstouren handelt, bei denen die Teilnehmer eigenverantwortlich unterwegs sind. Die nötigen Kenntnisse, wie z. B. vertrauter Umgang mit der LVS-Ausrüstung oder Hochtourenausrüstung, sind Voraussetzung oder sollen bei Bedarf bei Ausbildungskursen vorab erworben werden.

Bei Mehrtagesfahrten ist die Teilnahmegebühr zuzüglich etwaiger Quartieranzahlungen

vier Wochen vor dem Veranstaltungszeitpunkt oder am geforderten Datum auf unser Vereinskonto (Sparkasse Niederbayern-Mitte, IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78, SWIFT-BIC: BYLADEM1SRG) zu überweisen. Jugendliche zahlen für Touren keine Gebühr; für Ausbildungen fällt die halbe Gebühr an.

Der Organisator kann eine Veranstaltung verändern, zeitlich verlegen oder sogar absagen, z. B. wegen schlechter Witterung. Wird eine Veranstaltung hingegen wegen höherer Gewalt abgesagt oder abgeändert, oder ist ein Teilnehmer verhindert, so sind Teilnahmegebühren sowie Anzahlungen, die vom Quartier nicht zurückerstattet werden, vom Teilnehmer zu tragen. Hallenkletterkurse sind auf der Website unter Kletterhalle zu finden.

Anmeldungen zu den Kursen sind erst ab dem **13.12.2024** möglich.



# TOURENPROGRAMM 2025

(Änderungen des Programms und aktuelle Infos sind auf der Website zu finden;  
Kurse mit dem Vermerk AB sind Ausbildungskurse; alle anderen sind Gemeinschaftstouren)

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
<b>DEZEMBER 2024</b>			
Sa. 28.12.	ST 24-25 AB	Auffrischung Verschüttetensuche Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Regina Grill, Gabi Groß 20 €
<b>JANUAR 2025</b>			
Mo. 06.01.	ST 25-1 S I	<b>„Suche nach dem Schnee“</b> Skitour zur Saisoneroöffnung für alle Skitourengeher/innen und Übungsleiter der Sektion Straubing, ca. 3 h Aufstieg, für Anfänger und Fortgeschrittene, Ziel nach Schneelage, V: sicheres Skifahren im freien Gelände, LVS-Kenntnisse	Ernst Schick Peppi Grill 15 €
Di. 07.01. 19 Uhr	ST 25-2 AB	<b>Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche 1. Theorieabend</b> , Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Peppi Grill Markus Schwesinger 40 €
Di. 07.01.	BW 25-1	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; – ggf. mit Schneeschuhen – Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
08.01. – 19.02. mittwochs		<b>Wintersport auf d' Nacht mittwochs ab 18.30 Uhr</b> Je nach Verhältnissen findet eine Pistenskitour, Langlaufen auf der Tannenbaum- oder Hirschenstein-Loipe oder eine Winterwanderung statt. Details jeweils am Vortag auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a>	Ernst Schick Sepp Sträußl Xaver Six ohne Gebühr Anmeldung erwünscht
So. 12.01.	ST 25-3 S II	<b>Skitour Kitzbüheler Alpen</b> AP: Jochberg oder Umgebung Mögliche Ziele: Große Gebra, Weißkopfkogel, Saalkogel; je nach Verhältnissen; Aufstiege bis 1000 Hm und sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35°. V: Erste Erfahrung mit Tourenski; LVS-Kenntnisse notwendig; Tmax: 7	Markus Nowokowsky 15 €
Mo. 13.01. 19 Uhr	ST 25-4 AB	<b>Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche 2. Theorieabend</b> , Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Peppi Grill Markus Schwesinger
Mi. 15.01. 18 – 20.30 Uhr	KL 25-1 AB	<b>„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1</b> Ausbildung in der Kletterhalle Teil 1 Standplatzbau (Plaisir); Genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm oder Website; Tmax: 8	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende
So. 19.01.	ST 25-5 AB	<b>Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche Praxistag am Arber</b> ; Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Peppi Grill Markus Schwesinger
Di. - Fr. 21. - 24.01.	ST 25-6 AB	<b>Skitourenkurs Obernberg am Brenner</b> Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Regina Grill, Peppi Grill 80 €
Sa. 25.01.	ST 25-7 S I	<b>Damen-Skitour Dreisesselberg</b> AP: Parkplatz Dreisessel-Alm, 2 mal 400 Hm zum Hochstein, Abfahrt über ehemalige Skipiste, für ST-Anfänger und Fortgeschrittene; V: sicheres Skifahren in allen Schneearten	Gabi Groß ohne Gebühr

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Mi. 29.01. 18 – 20.30 Uhr	KL 25-2 AB	<b>Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1</b> Ausbildung in der Kletterhalle Teil 2 Spaltenbergung; Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende
Mi. 29.01. 19 Uhr	SK 25-1 AB	<b>Ausbildung Skilauf „S.K.I.“ Ski-kommunikativ-individuell</b> Einführung in moderne Skitechniken, 19 Uhr Pröllern, Parkplatz Klinglbach; Tmax: 8	Hannes Forster 5 €
Fr. – Mo. 31.01. – 03.02.	ST 25-8 SI-II	<b>A bisserl Skitour – a bisserl Freeride – a bisserl Technik</b> Basisstation Freeride Mekka Fieberbrunn; Übernachtungs- möglichkeit Campingplatz oder Pension; Anreise in Fahr- gemeinschaften Freitag früh; Je nach Schneebedingungen, Wetter und sonstigen Gegebenheiten entscheiden wir uns flexibel für eine Skitour, für Freeriden oder einer Skitechnik- Einheit auf der Piste und-/oder im Gelände; Tmax: 6	Tina Ostermeier 30 €  Anmeldeschluss: 23.12.2024
<b>FEBRUAR 2025</b>			
Di. 04.02.	BW 25-2	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; – ggf. mit Schneeschuhen – Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-&lt;br/&gt;straubing.de">www.alpenverein- straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Sa. 08.02	VOR 25-1	<b>Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Arber</b> Näheres auf der Homepage kurz vor dem Aktionstag	Ernst Schick, Xaver Six ohne Gebühr
Sa. – So. 08. – 09.02.	ST 25-9 S II	<b>Skitouren um Innsbruck (Sellrain Axam)</b> 2 Skitouren in überwiegend wenig schwierigem Skigelände (WS). Gelände für geübte Tourenanfänger und Fortgeschrit- tene (keine Skianfänger) V: Sicheres Skifahren im freien Gelände; LVS-Kenntnisse; Tmax: 8	Thomas Rupprecht 20 €  Anmeldeschluss: 15.01.
Mi. 12.02. 18 – 20.30 Uhr	KL 25-3 AB	<b>„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1</b> Ausbildung in der Kletterhalle Teil 3 Selbstrettung aus Spalte; Genauere Beschreibung: Ausbildungsprogramm oder Website	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende
Do. – So. 13. – 16.02.	ST 25-10 S II	<b>Genuß-Skitouren in Innervillgraten</b> AP: Gasthaus Raiffeisen, mögliche Touren: Gaishörndl, Rotes Kinkele, Marchkinkele, Kreuzspitze, V: Sicheres Skifahren im freien Gelände bis 35° Hangneigung, Kondition für Anstiege bis 1.200 Hm; LVS-Kenntnisse; Tmax: 12	Gabi Groß, Peppi Grill 40 €  Anmeldeschluss: 12.01.
Sa. 15.02.	ST 25-11 S II	<b>Skitour Wilder Kaiser</b> AP: Ellmau oder Umgebung; Mögliche Ziele: Elmayer Tor, Hintere Goinger Halt, Herrenstein; je nach Verhältnissen; Aufstiege bis 1200 Hm und sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35°; V: Erste Erfahrung mit Tourenski; LVS-Kenntnisse notwendig; Tmax: 7	Markus Nowokowsky 15 €
Mi. 19.02.	SK 25-2 AB	<b>Ausbildung Skilauf „S.K.I.“ Ski-kommunikativ-individuell;</b> Einführung in moderne Skitechniken, 19 Uhr Pröllern, Parkplatz Klinglbach; Tmax: 8	Hannes Forster 5 €
Sa. 22.02.	ST 25-12 S II	<b>Skitour Sonntagshorn 1961 m</b> AP: Parkplatz Heutalbauer im Heutal 1000 m; 1000 Hm , Gehzeit 4 h; mit Einkehr bei der Jausenstation Hochalm; bis 35° Hangneigung; V: LVS-Kenntnisse; Tmax: 7	Peter Haberl 15 €
Mi. 26.02. 18 – 20.30 Uhr	KL 25-4 AB	<b>„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 1</b> Ausbildung in der Kletterhalle; Teil 4 Wiederholung „Dies und Das“; Genauere Beschreibung: Ausbildungs- programm oder Website	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
<b>MÄRZ 2025</b>			
Sa. – So. 01. – 02.03.	JUG 25-01	<b>Übernachten in der Kletterhalle</b> Näheres siehe Jugendprogramm	Christoph Hillmeier Anmeldeschluss: 23.05.
Di. 04.03.	BW 25-3	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; – ggf. mit Schneeschuhen – Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Di. – Sa. 04. – 08.03.	ST 25-13 Langlauf S II	<b>St. Moritz Oberengadin „Skitour trifft auf Langlauf“</b> 3- bis 5-stündige Genuss-Skitouren im Wechsel mit Skilanglauf; Unterkunft in Jugendherberge St. Moritz; V: Sicheres Skifahren im freien Gelände; LVS-Kenntnisse; Tmax: 12	Thomas Rupprecht 40 € Anmeldeschluss: 15.01.
Do. – So. 06. – 09.03.	ST 25-14 AB	<b>Skihochtourenkurs Franz-Senn-Hütte, Stubai Alpen</b> Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Peppi Grill, Markus Nowokowsky 80 €
Fr. 14.03.	VOR 25-2	<b>Jahreshauptversammlung</b> 19 Uhr im großen Saal Hotel, Gäubodenhof	Vorstandschafft
Sa. – Sa. 15. – 22.03.	ST 25-15 S II	<b>Skitouren und Freeride rund um Davos, Graubünden</b> V: Gutes Skifahren abseits präparierter Pisten bis 35° Hangneigung, Kondition für Anstiege von 800 Hm bis 1500 Hm bzw. ganztägiges, liftunterstütztes Skifahren mit kurzen Anstiegen, geübter Umgang mit LVS-Unterstützung	Regina Grill, Peppi Grill 40 €
Do. – Mo. 27. – 31.03.	ST 25-16 S III	<b>Venter Runde, Skidurchquerung Ötztaler Alpen</b> <b>Donnerstag:</b> Anreise zur Talherberge Zwieselstein; <b>Freitag:</b> Aufstieg von Obergurgl über den Wasserfallferner zum Hinteren Seelenkogel, Abfahrt zur Langtalereckhütte; <b>Samstag:</b> Aufstieg zum Schalkkogel, Abfahrt zur Martin-Busch-Hütte; <b>Sonntag:</b> Aufstieg zum Hauslabjoch und zur Fineilspitze, Abfahrt zum Hochjochhospiz; <b>Montag:</b> Aufstieg zum Guslarjoch, Abfahrt an der Vernagthütte vorbei (diese hat wegen Sanierung das gesamte Jahr 2025 geschlossen), Aufstieg über Brochkogeljoch zur Wildspitze, Abfahrt über Mitterkarjoch (Abseilpassage) oder über Rofenkarferner nach Vent; Alternativ: Aufstieg vom Hochjochhospiz zum Kreuzkogel, Abfahrt über Martin-Busch-Hütte nach Vent; V: tägliche Gehzeit bis 8 h, Aufstiege und Abfahrten bis 40° Hangneigung; Nur für routinierte Skihochtourengeher mit mehrjähriger Erfahrung, Teilnahme und Gruppengröße nach Absprache mit den Tourenleitern; Übernachtung in bewirtschafteten Hütten	Peppi Grill Till Hauptmann 40 €
<b>APRIL 2025</b>			
Di. 01.04.	BW 25-4	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six, Gert Brünner ohne Gebühr
Sa. 05.04.	KS 25-1 AB	<b>Klettersteigeinweisung Höhenglücksteig, Fränkische Schweiz</b> Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Stefan Frank 30 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
So. 06.04.	KL 25-5 UIAA IV-VII	<b>„Ho Ruck an der Bruck“</b> Anklettern an den Pfeilern der Menachtalbrücke bei Mitterfels (passendes Wetter vorausgesetzt; entfällt sonst ersatzlos). Parkmöglichkeiten am Freibad oder am alten Bahnhof. Zustieg zu Fuß. Kletterausrüstung wie beim Felsklettern selbst mitbringen: Gurt, Schuhe, Helm, Seil, Expressen, Sicherungsgerät	Alois Sieber, Stefan Probst Sportkletterteam  ohne Gebühr, ohne Anmeldung
Sa. – So. 05. – 06.04.	ST 25-17 S II	<b>Skitour Hoher Sonnblick und Hocharn</b> AP: Naturfreundehaus Kolm Saigurn V: Kondition für Anstiege bis 1500 Hm, sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35 ° LVS- Kenntnisse; Tmax 8	Tobias Six 20 € Anmeldeschluss: 02.02.
Sa. – Fr. 12. – 18.04.	ST 25-18 S III	<b>Skihochtourenwoche Wallis, Haute Route von Verbier nach Zermatt</b> Skidurchquerung über 7000 Hm verteilt auf 6 Tage V: tägliche Gehzeit bis 9 h, Gipfelanstiege und Jochübergänge mit Pickel und Steigeisen, Aufstiege und Abfahrten bis 40° Hangneigung, Übernachtung in bewirtschafteten Hütten. Nur für routinierte Skihochtourengeher mit mehrjähriger Erfahrung, Teilnahme und Gruppengröße nach Absprache mit den Tourenleitern	Peppi Grill Markus Schwesinger Thomas Rupprecht 50 €
Sa. 26.04.	TR 25-1	<b>3-Gipfel Trailrun: Hadriwa Käsplatte Pröller</b> AP: Parkplatz Skilift Grün; 15,4 km; 750 Hm/∧; mit Einkehr-Option; V: Trailrun-Erfahrung mit entsprechender Ausrüstung	Peter Haberl ohne Gebühr
Sa. – So. 26. – 27.04.	KL 25-6 AB	<b>Kletterkurs Outdoor „Von der Halle an den Felsen“</b> Mitterfels / Kaitersberg V: Kletterscheine Toprope und Vorstieg. Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Till Hauptmann 60 €
Sa. – So. 26.04. – 04.05.	KL 25-7 UIAA V	<b>Kletterflüge nach Leonidio / Griechenland</b> Sportklettern, MSL bis 175 m, Wanderungen in den griechischen Bergen, Baden im Meer. Übernachtung in Ferienwohnungen in Leonidio. Anreise: Flug von München nach Athen; Mietauto erforderlich; Voraussetzung: Selbständiges Klettern in Vorstieg mind. UIAA V	Joanna Salamon 40 €
28.04. – 04.08. montags 19 – 20 Uhr	VOR-3	<b>„Fit für's Voixfest“ – Ganzkörpertraining am LAGA-Gelände (Eisstadion)</b> Regelmäßiges Training auf der Wiese hinter dem Eisstadion. Training ganz ohne Gewichte oder sonstige Gerätschaften. Stärkung der Muskeln, Stabilisierung der Gelenke, Verbesserung der Körperhaltung und des Körpergefühls	Tina Ostermaier und Team  ohne Gebühr, ohne Anmeldung
<b>MAI 2025</b>			
Sa. 01.05. Maifeiertag	KL 25-8	<b>Anklettern am Pfahl / Ende der Kletterhallensaison</b> Traditionelle Eröffnung der „Draußen“ Klettersaison am Großen Pfahl bei Viechtach (10 bis 15 Uhr). Toprope-Klettern, auch für Anfänger mit Toprope-Schein oder Kinder geeignet. Bei schlechter Witterung in der Kletterhalle. (Kurzfristige Info auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> )	Sportkletterteam  ohne Gebühr, ohne Anmeldung
Di. 06.05.	BW 25-5	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six, Gert Brünner ohne Gebühr

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
07.05. – 24.09. mittwochs	MTB 25-1	<b>Radfahren auf d'Nacht</b> Regelmäßiger MTB-Treff mittwochs ab 18.30 Uhr Nähere Infos und Treffpunkt jeweils am Vortrag auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a>	Ernst Schick, Sepp Sträußl, Xaver Six ohne Gebühr, ohne Anmeldung
Sa. 17.05.	JUG 25-2	<b>Klettersteig für Kinder</b> Näheres siehe Jugendprogramm	Christoph Hillmeier Anmeldeschluss: 10.05.
Sa. – So. 17. – 18.05.	KL 25-9 AB	<b>Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Felsen“</b> Bayerischer Wald, Kaitersberg oder Frankenjura Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Thomas Rupprecht 60 €
Sa. 24.05.	MTB 25-2 Mittel	<b>MTB-Tour rund um Rinchnach</b> AP: Rinchnach, Runde über Gsengetstein, Frauenbrünnl, Taferlhänge, Schweinhütt, Weißenstein, 38 km, 980 Hm	Gabi Groß ohne Gebühr
Sa. – So. 24. – 25.05.	FAM 25-1 blau-rot	<b>Familienwanderung Schönfeldhütte 1410 m</b> <u>Tag 1:</u> AP Parkplatz Spitzingsattel 1127 m zur Schönfeldhütte ca. 300 Hm, 1,5 h <u>Tag 2:</u> Je nach Verhältnisse Aufstieg über die Schnittlauchmoosalm zum Jägerkamp 1747 m und von dort Abstieg ins Tal. Für Kinder ab 5 Jahren geeignet. Jüngere Kinder nach Absprache möglich, müssen ggf. getragen werden	Schwesinger Markus  ohne Gebühr Anmeldeschluss: 31.03.
So. 25.05.	TR 25-2	<b>Trailrun: Osser-Riese des U.TLW</b> AP: Marktplatz Lam; 23,44 km; 1125 Hm ^; V: Trailrun-Erfahrung mit entsprechender Ausrüstung	Peter Haberl ohne Gebühr
Do. 29.05.	KL 25-10 UIAA IV-VIII	<b>Sportkletterfahrt</b> in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern, keine Ausbildung! Ziel wird auf unserer Homepage veröffentlicht.	Trainerteam Sportklettern ohne Gebühr
Fr. – So. 30.05. – 01.06.	MTB 25-3 200 km	<b>Radtour im Bayerischen und Böhmerwald mit Übernachtung im Zelt</b> Anreise mit der Waldbahn von DEG nach Bayerisch Eisenstein; Radtour durch Sumava und Bayerischen Wald nach Deggendorf, ca. 200 km verteilt auf 3 Tage, zwei Übernachtungen im Zelt; Tmax: 4	Manfred Wudy 25 €
<b>JUNI 2025</b>			
So. 01.06.	FAM 25-2	<b>Inklusiver Familienklettertag Outdoor</b> Geselliges Zusammensein an der Brücke: Klettern, Plantschen, Picknicken Bitte Bescheid geben, wenn jemand aufgrund der Barrierefreiheit unten auf der Wiese parken möchte! Alle sind willkommen!	Bettina Gruber, Marina Zapilko ohne Gebühr  Anmeldeschluss: 19.05.
Di. 03.06.	BW 25-6	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six, Gert Brünner ohne Gebühr
Mo. - Do. 09. - 12.06.	KL 25-11 AB UIAA IV-VIII	<b>Kletterkurs Mehrseillängen</b> AP: Jugendgästehaus St. Gilgen am Wolfgangsee. V: Kletterscheine Vorstieg und Outdoor sowie praktische Klettererfahrung am Felsen; T.max: 8 Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Till Hauptmann und Thomas Rupprecht 80 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Do. – So. 12. – 15.06.	KL 25-12 UIAA IV-VIII	<b>Sportkletterfahrt Wolfgangsee / Plombergstein</b> AP: Jugendgästehaus St. Gilgen am Wolfgangsee. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe und Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung; Der nahe gelegene Plombergstein und die umliegenden Gebiete eignen sich ideal zum Vertiefen von MSL-Grundkenntnissen in gut abgesicherten Plaisir-Routen; Tmax: 20	Till Hauptmann und weitere Trainer C 30 €
Do. – So. 19. – 22.06.	JUG 25-3	<b>Jugendfahrt nach Berchtesgaden</b> T.max: 7; Nähere Infos siehe Jugendprogramm	Christoph Hillmeier Anmeldeschluss: 12.01.
Do. – So. 19. – 22.06.	KL 25-13 FAM 25-3	<b>Kletter- und Familiencamp Hirschbach (Südlicher Frankenjura)</b> Sportklettern, Paddeln und vieles mehr in der Hersbrucker Schweiz; Unterkunft: Jura alpin Center, An der Hasenleite 5; 92275 Hirschbach (heuer verpflichtend Halbpension) Unterkunft für max. 20 Teilnehmer	Gerhard Westphal ohne Gebühr Anmeldeschluss: 29.05.
Sa. 21.06.	KS 25-2 D/E	<b>Klettersteig Tajakante</b> Landschaftlich wunderschöne Tour auf den Tajakopf (2450 m) mit Aufstieg über den Seebener Klettersteig im unteren Teil und später dem Tajakante-Klettersteig; AP: Talstation Ehrwalder Bergbahn (1108 m); Aufstieg: 1400 Hm, ca. 8 h Gehzeit. Davon Seebensteig 220 Hm (D/E) und Tajakantesteig 580 Hm (D/E); V: Erfahrung in schweren Klettersteigen und gute Kondition; Tmax: 6	Thomas und Kerstin Kast 15 €
Sa. – So 21. – 22.06.	MTB 25-4 leicht BW Rot	<b>Hike &amp; Bike Ammergauer Hochplatte</b> <u>1. Tag:</u> Anfahrt nach Halblech und mit dem Bike zur Kenzenhütte 530 Hm /, 14 Km, 1,5 h; optional: Kenzenkopf 450 Hm /, 2,5 h; <u>2. Tag:</u> Ammergauer Hochplatte 1000 Hm /, 14 km, 6 h, Rückfahrt mit dem Bike und Heimfahrt. V: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auf dem teilweise gesicherten Bergsteig; Tmax: 12	Diana Veitenhansl Karlheinz Nachreiner 20 €  Anmeldeschluss: 28.02.
Sa. – So. 21. – 22.06.	VOR 25-4	<b>Sonnwendfeier auf dem Straubinger Haus</b> Eigene Anreise und Aufstieg zum Haus; Sonnwendfeuer auf dem Enziankogel; anschl. gemütliches Beisammensein und Übernachtung auf dem Haus; Feier findet am Tag des Tiroler Herz-Jesu-Festes statt, an dem alle umliegenden Sonnwendfeuer ebenfalls abgebrannt werden. Eigene Anmeldung für Übernachtung im Online-Reservierungssystem; Auskünfte in der Geschäftsstelle	Vorstandschaf Ernst Schick
Fr. – So. 27. – 29.06.	VOR 25-5	<b>Bürgerfest Straubing</b> Kletterturm und Infostand	Vorstandschaf
Sa. 28.06.	BS 25-2 Schwarz UIAA I-II B 2200 Hm	<b>Hoher Dachstein 2995 m über Westgrat</b> AP: Gosau, 760 m; V: Gletscher-/Hochtourenkurs oder anderweitig erworbene Kenntnisse, Erfahrung im Hochgebirge und Klettersteig; Tmax: 4	Jupp Berglehner 15 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa. 28.06.	KL 25-15 UIAA III bzw. T6	<b>Benediktenwand, „Maximiliansweg“</b> Klettertour auf die Benediktenwand (1801 m) in den Bayerischen Voralpen; AP: Parkplatz Benediktenwand (665 m) bei Benediktbeuern; Aufstieg: 1200 Hm, 7 h; 2 h Zustieg, Kletterlänge: 450 Hm/ 2 h Abstieg: 3 h; Schwierigkeit: UIAA III V: Seilfreies Beherrschen des III. Schwierigkeitsgrad Fels; Tmax: 4	Thomas und Kerstin Kastl 15 €
<b>JULI 2025</b>			
Di. 01.07.	BW 25-7	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six, Gert Brünner ohne Gebühr
Fr. – So. 04. – 06.07.	MTB 25-5 Mittel SO-1	<b>MTB in den Kitzbüheler Alpen</b> Basisstation Fieberbrunn Übernachtungsmöglichkeit Campingplatz oder Pension; Anreise in Fahrgemeinschaften; Freitag bis 17 Uhr; 3 Touren mit 650 Hm /, 1400 Hm /, 1000 Hm; Möglichkeit zur Abfahrt auf einfachen, spaßigen Flowtrails für jedermann; Tmax: 10	Tina Ostermeier 20 €  Anmeldeschluss: 01.03.
Fr. – So. 04. – 06.07.	KL 25-14 Yoga	<b>„Klettern trifft Yoga“ Tüchersfeld, Fränkische Schweiz</b> Yogastunden im rhythmischen Wechsel mit selbstständigem Klettern (Kein Kletterkurs). Seminarhaus „Intensivstation“ Tüchersfeld	Robert Scheu 60 €
So. 06.07.	BS 25-3 T6 / ZS UIAA IV	<b>Durch die Eisenzeit auf die Zugspitze</b> Alpine Bergtour mit Kletterstellen im IV. Grad UIAA. 2000 Hm /, 12 h; V: Sicheres seilfreies Klettern bis zum III. Grad UIAA, MSL-Klettern ab IV. Grad, sicheres Seilhandling beim Abseilen, solide Erfahrungen im ausgesetzten und brüchigen Gelände; Tmax: 3	Till Hauptmann 15 €
Mo. – Mi. 07.– 09.07.	BS 25-4 Rot T3	<b>Ammergauer Alpen</b> <u>Tag 1:</u> Ab Ettaler Mühle zum Kofel (1342 m) über den Sonnenberggrat zum August-Schuster-Haus (1554 m); 900 Hm/; 200 Hm\ <u>Tag 2:</u> zur Brunnenkopfhütte (Brunnenkopf 1719 m) über die Große Klammspitz (1924 m) zur Kenzenhütte (1300 m); 1100 Hm/; 1000 Hm\ <u>Tag 3:</u> (evtl. Hasentalkopf 1797 m) zum Schloß Linderhof; Gehzeit 5 h; 500 Hm/; 850 Hm\ Mit dem Bus zurück zum AP V: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit; Tmax: 8	Gerhard Schedlbauer 30 €  Anmeldeschluss: 31.03.
Sa. – So. 12. – 13.07.	BS 25-5 PD; Fels I Firngrat bis 30°	<b>Großes Wiesbachhorn 3564 m über Kaindlgrat</b> Tag 1: ab Kesselfall mit Bus zur Mosersperre, dann Aufstieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus 2802 m; 2 h; 750 Hm/ Tag 2: 2,5 h; 760 Hm/ zum Gipfel und kompletter Abstieg über Aufstiegsroute und Heimfahrt; Tmax: 8	Thomas Rupprecht 20 € Anmeldeschluss: 11.05.
Sa. – So. 12. – 13.07.	BS 25-6 Schwarz UIAA I-II	<b>Hohe Geige 3393 m mit Mainzer Höhenweg</b> AP: Plangeross im Pitztal; SP: Rüsselsheimer Hütte 2328 m <u>Tag 1:</u> Aufstieg zur Rüsselsheimer Hütte und weiter mit leichtem Gepäck über den Westgrat zur Hohen Geige, anschließend Abstieg zur Hütte und Übernachtung; 1800 Hm/; 1000 Hm\ 	Jupp Berglehner 20 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
		<b>TAG 2:</b> Entlang des Mainzer Höhenwegs zur Braunschweiger Hütte 2758 m und zurück ins Tal; 1000 Hm/; 1800 Hm\ V: Gletscher-Hochtourenkurs oder anderweitig erworbene Kenntnisse, Erfahrung im Hochgebirge, UIAA II seilfrei; Tmax: 4	
Fr. – So 18. – 20.07.	BS 25-7 Mittel	<b>Böses Weibl 3119 m</b> <u>1. Tag:</u> Anreise nach Kals am Großglockner (360 km) und Zustieg zur Glorer Hütte 750 Hm/, 5 km, 2 h; Optional: Kastenegg (2824 m) 200 Hm/\, 1,5 h <u>2. Tag:</u> Böses Weibl (3119 m) 1000 Hm/\; 14 km, 6 h <u>3. Tag:</u> Weißer Knoten (2864 m) 250 Hm/\, 4 km, 2 h, Abstieg und Heimfahrt V: sicheres Gehen im hochalpinen Gelände, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich; Tmax: 12	Diana Veitenhansl Karlheinz Nachreiner 25 €  Anmeldeschluss: 31.03.
Sa. 19.07.	VOR 25-6	<b>Brückenfest Mitterfels</b> Klettern an den Pfeilern oder sportliche Betätigung am Perlbach - Essen, Trinken und gute Gespräche am Lagerfeuer für alle Mitglieder und Freunde der Sektion Straubing. Biertischgarnituren und Grill-Ausrüstung ist vorhanden, eigene Verpflegung und Getränke bitte mitbringen, Übernachten mit Zelt oder Bivak-Ausrüstung vor Ort ist möglich. Parkmöglichkeiten am Freibad Mitterfels oder am alten Bahnhof. Zustieg zu Fuß.	Peppi Grill ohne Gebühr
Sa. 19.07.	KL 25-16 UIAA IV-VIII	<b>Sportkletterfahrt</b> in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern, keine Ausbildung! Ziel wird auf unserer Homepage veröffentlicht.	Trainerteam Sportklettern, ohne Gebühr
So. 20.07.	FAM 25-3	<b>Inklusionswanderung auf den Siebensteinkopf</b> Über die Alte Klause geht es am Reschbach entlang zur Reschbachklause und von dort weiter auf den Gipfel des Siebensteinkopfs. Über die Teufelsbachklause und den Finsterauer Filz geht es zurück zum Parkplatz. Die Wanderung ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet, allerdings nicht für Kinderwagen oder Rollstuhl. 10 km, 350 Hm/\. Ist man mit Kinderwagen oder Rollstuhl unterwegs, kann alternativ vor Ort der barrierefreie Bohlensteg im Finsterauer Filz begangen werden.	Marina Zapilko Bettina Gruber ohne Gebühr  Anmeldeschluss: 13.07.
Do. – So. 24. – 27.07.	BS 25-8 AB	<b>Hochtourenkurs Eis</b> SP: Warnstorfer Hütte 2336 m, Krimmler Achentäl; Alpinausbildung mit Schwerpunkt Gletscher; Tmax: 10; Näheres siehe Beschreibung im Ausbildungsprogramm	Till Hauptmann, Christian Reiner 80 €
Fr. – So. 25. – 27.07.	KL 25-17	<b>Normalwege und Alpinklettern im Gesäuse</b> SP: Heshütte 1699 m; Zu- und Abstieg über den Wasserfallweg mit seilversicherten Stellen (A/B) ca. 900 Hm und 3 h; Die Wände um die Heshütte bieten für jeden die passende Klettertour. SP: Heshütte; selbstständiges Klettern in alpinen Mehrseillängenrouten und Normalwegen; Tmax: 10	Markus Schwesinger 25 €  Anmeldeschluss: 30.06
Sa. – So. 26. – 27.07	KL 25-18 UIAA VI -VIII	<b>Kletterfahrt Zillertal Bouldern, Sportklettern, Mehrseillängen</b> Für erfahrene Kletterer V: beherrschen des UIAA Grades VI AP: Camping Kaseler Alm	Matthias Eisenmann mattias.eisenmann@ dav-sr.de 25 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
So. – Do. 27.07. – 01.08.	MTB 25-6 Schwer	<b>MTB-Alpencross Tegernsee – Sterzing – St. Vigil – Canazei – Obereggen</b> Anspruchsvolle Mountainbiketour: 280 km, 7.000 Hm; V: Mountainbike-Erfahrung auf Mehrtagestouren, Gruppenfähigkeit, Ausdauer und etwas Mut, gutes Fahrkönnen und gewartetes MTB; vorherige Teilnahme an mindestens einem Mountainbike-Treff zwingend; Tmax: 10	Sepp Sträußl, Ernst Schick 50 € Anmeldeschluss: 30.04. Anzahlung der Gebühr bei Anmeldung
Mo. – Di. 28. – 29.07.	BW 25-8 rot T3	<b>Vom Rachel zum Lusen</b> <u>1.Tag:</u> vom AP G'fällparkplatz 940 m über den Gr. Rachel 1452 m und Grenzsteig zum Lusen 1373 m. SP Lusen-schutzhaus 1343 m; 15 km, 8 h, 840 Hm/, 440 Hm\ <u>2.Tag:</u> Vom Lusenschutzhause über die Racheldiensthütte 900 m zum AP G'fäll 940 m. 14 km, 6 h, 230 Hm/, 630 Hm\ V: Sehr gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.	Alfred Blohberger 15 €  Anmeldeschluss: 31.05.
<b>AUGUST 2025</b>			
Sa. 02.08.	JUG 25-04	<b>Klettern an der Bruck mit Übernachtung im Zelt</b> Näheres siehe Jugendprogramm	Christoph Hillmeier Anmeldeschluss: 04.05.
Sa. 02.08.	KL 25-19 UIAA VI -VIII	<b>Klettern Bayerischer Wald</b> Im bayer. Wald an neu erschlossenen Felsen. Gebiet wird nach Teilnehmer und Wetter gewählt V: beherrschen des UIAA Grades VI	Matthias Eisenmann mattias.eisenmann@ dav-sr.de 15 €
So. – Mi. 03. – 06.08.	BS 25-9 AD-; Fels II Eis 40°	<b>Weissmies 4017 m (Überschreitung) und Lagginhorn 4010 m (Westgrat)</b> Stützpunkte: Almageller Hütte; Weissmieshütte; Gehzeiten bis 8 h; 1300 Hm/; V: Hochtourenkurs Fels und Eis; seilfreies Klettern im UIAA-Grad II; Tmax: 5	Thomas Rupprecht 40 €  Anmeldeschluss: 11.05.
Mo. – Mi. 04. – 06.08.	BS 25-10 schwarz UIAA II T5	<b>Watzmann-Überschreitung – 3-Tagestour für Genießer</b> <u>1.Tag:</u> AP Königsee - Schiffspassage nach St.Bartholomä 600 m, Rinnenndlsteig, Archenkanzel 1346 m, Kühroinhütte 1420 m, Falzsteig, SP Watzmannhaus 1930m. 1330 Hm/, 7 h <u>2.Tag:</u> Watzmannhaus 1930 m, Hoheck 2651 m, Mittelspitze 2713 m, Südspitze 2712 m, SP Wimbachgrieshütte 1327 m, 10 h, 1050 Hm/, 1680 Hm\ <u>3.Tag:</u> Wimbachgrieshütte 1327 m, Trischübelalm 1760 m, Sigeretplatte 1500 m, Bartholomä 600 m, Schiffspassage zum AP. 6-7 h, 450 Hm/, 1150 Hm\ <u>Anforderung:</u> Der Rinnenndlsteig und die Gratüberschreitung sind teilw. ausgesetzt und teilw. ohne Sicherung, sehr luftig mit beidseitigen Felsabbrüchen bis zu 1500 m, Kletterstellen im II. Grad, auch im Abstieg. Sehr lange, anspruchsvolle, aber wunderschöne Tour mit grandiosem Ausblick am 2. Tag. Abstieg z. T. Steinschlag gefährdet. V: Kondition für mind. 10 h Gehzeit, sehr gute Erfahrung im alpinen Gelände, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Komplette Klettersteigausrüstung nach Absprache; Tmax: 8	Alfred Blohberger 25 €  Anmeldeschluss: 30.04.
Mo. – Di. 04. – 05.08.	FAM 25- blau – schwarz	<b>Familienwanderung Tegernseer Hütte</b> <u>1.Tag:</u> Vom Parkplatz Bayerwald zur Tegernseer Hütte über Sonnenbergalm; 3,4 km; 800 Hm/; 10 Hm/; 3,5 h; Je nach Fähigkeiten und Wetter, ggf Aufstieg auf den Buchstein; Kletterei 60 Hm	Birgit und Thomas Raith ohne Gebühr  Anmeldeschluss 30.06.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
		<u>2. Tag:</u> Von der Tegernseer Hütte zum Bayerwald Parkplatz über Schwarzenbach Wasserfall und Klamm 10 km; 45 Hm/; 850 Hm\; 3,5 h Erlebniswanderung für alle Altersgruppen, nicht Kinderwagen geeignet.	
Di. 05.08.	BW 25-9	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six, Gert Brünner ohne Gebühr
Do. – So. 07. – 10.08.	BS 25-11 UIAA I SAC T5	<b>3000er Tour mit Besuch des Sonnblick-Observatoriums</b> AP: Kolm Saigurn, Rauris, Goldberggruppe <u>1. Tag:</u> Aufstieg zum Niedersachsenhaus; 1000 Hm/ <u>2. Tag:</u> Schareck 3122 m – NF-Haus Neubau; 700 Hm/ 1000 Hm\ <u>3. Tag:</u> Zittelhaus, Hoher Sonnblick 3106 m; Führung Sonnblick Observatorium (GeoSphere Austria); 1000 Hm/ <u>4. Tag:</u> Abstieg nach Kolm Saigurn; 1500 Hm\ Tmax: 8	Miriam Neubert 30 €
Fr. – Sa. 08. – 09.08.	BS 25-12 schwer	<b>Hochtour auf's Hohe Fürleg</b> AP: Habachtal bei Neukirchen am Großvenediger <u>1. Tag:</u> Zustieg zur „Neue Thüringer Hütte“, und ein Gipfel mit leichtem Gepäck; Larmkogel 3017 m oder Roßlahnerkopf 2861 m; Aufstieg 1600 Hm; Abstieg 800 Hm; 6 bis 7 h <u>2. Tag:</u> Hohe Fürleg 3243 m über Habachkees; anschließend Abstieg ins Tal Hochtourenenerfahrung erforderlich Aufstieg 1150 Hm; Abstieg 2000 Hm; Zeit 8 h; Tmax: 6	Christian Reiner 20 €
So. – Fr. 10. – 15.08.	BS 25-13 AD-; Fels II Eis bis 40°	<b>Tauernrunde (Mehrtagestour für „Konditionsstarke“)</b> Stützpunkte: Schwarzenberghütte, H.-Schwaiger-Haus, 2 Nächte Oberwalderhütte, Schwarzenberghütte Mögliche Gipfel: Großes Wiesbachhorn (3564 m); Bratschenkopf, Überschreitung Klocknerin (3419 m), Bärenkopf, Johannisberg (3453 m), Hohe Riffel, Hohe Dock V: Sicheres Gehen in Fels und Eis; Gehzeiten bis zu 7 h, bis zu 1400 Hm/; Tmax: 5	Thomas Rupprecht 50 €  Anmeldeschluss: 11.05.
So. 17.08.	KL 25-20 UIAA IV-VIII	<b>Sportkletterfahrt</b> in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern, keine Ausbildung! Ziel wird auf unserer Homepage veröffentlicht.	Trainerteam Sportklettern ohne Gebühr
Fr. – So. 22. – 24.08	KL 25-21 UIAA IV-VII	<b>Alpinklettern Totes Gebirge – Welsershütte</b> Mehrseillängen Klettern am Schermberg, Almtalerköpfl, Hohes Kreuz; Zustieg zur Hütte 1000 Hm/; 3 h V: selbstständiges Klettern in Mehrseillängen ab UIAA V; Tmax: 12	Joanna Salamon 25 €  Anmeldeschluss: 31.05.
Sa. – So. 23. – 24.08.	BS 25-14 Schwarz UIAA I-II	<b>Piz Linard 3411 m, Silvretta, Unterengadin</b> AP: Lavin im Unterengadin 1432 m SP: Chamonna dal Linard 2327 m <u>1. Tag:</u> Anfahrt ins Engadin und Aufstieg zur uralten Bergsteigerunterkunft. Evtl. Besteigung Piz Glims 2868 m, 2,5h, 900 Hm/	Jupp Berglehner 20 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
		<u>2. Tag:</u> Besteigung Piz Linard 3411 m, Abstieg und Heimreise 7 h, 1100 Hm/, 2000 Hm\ V: Hochtourenkurs oder anderweitig erworbene Kenntnisse, Erfahrung im Hochgebirge, UIAA II seilfrei in brüchigem Fels; Tmax: 4	
Mo. – Fr. 25. – 29.08.	BS 25-15 schwarz UIAA I T 5	<b>Auf dem Aschaffener Höhensteig von Mayrhofen zur Berliner Hütte</b> <u>1. Tag:</u> AP Talstation Ahornbahn-Gondelfahrt. Von der Bergstation Ahornbahn 1980 m über Filzenkogel 2227 m und Toreckenkopf 2470 m zum SP Karl v. Edel-Hütte 2240 m, anschließend evtl. noch ein Spaziergang Richtung Schmalboden. 3.5 – 4.5 h, 450 Hm/, 170 Hm\ <u>2. Tag:</u> Edelhütte, Aschaffener Höhensteig, Sammerschartl, Sonntagskar Kanzel 2202 m, SP Kasseler Hütte 2178 m; 7 h, 550 Hm/, 620 Hm\ <u>3. Tag:</u> Kasseler Hütte, evtl. über Giralitz 3001 m nach SP Greizer Hütte 2227 m. 8 h, 1080 Hm/, 1040 Hm\ <u>4. Tag:</u> Greizer Hütte, Nördl. Mörchenscharte 2800 m, Schwarzsee 2472 m, SP Berliner Hütte 2042 m. 7.5 h, 1020 Hm/, 1180 Hm\ <u>5. Tag:</u> Abstieg von der Berliner Hütte zum Gasthof Breitlahner 1260 m und mit dem Bus zurück nach Mayrhofen; 3 h, 770 Hm\ V: Kondition für 9 – 10 h Gehzeit im schwierigen alpinen Gelände, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung; Tmax: 8	Alfred Blohberger Tel: 09427/1407 40 €  Anmeldeschluss: 30.06.  Buchungsgebühr 50 € bei Anmeldung fällig. Die Gebühr wird mit den Nächtigungskosten der Hütten komplett verrechnet.
<b>SEPTEMBER 2025</b>			
Di. 02.09.	BW 25-10	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six, Gert Brünner ohne Gebühr
Sa. – Sa. 06. – 13.09.	KL 25-22 UIAA IV-VIII	<b>Klettercamp Val Masino und Comer See, Italien</b> Sportklettern und Mehrseillängen nördlich des Comer Sees bis zum Bergell. SP: Campingplatz Au Lac de Como, Stellplätze und Mobil Homes, <a href="http://www.aulacdecomo.it">www.aulacdecomo.it</a>	Joanna Salamon Peppi Grill 30 €
So. – So. 07. – 14.09.	BW 25-11	<b>Wanderwoche Sarntal Südtirol</b> siehe gesonderte Beschreibung	Gerhard Schedlbauer
So. 14.09.	MTB 25-7 Mittel	<b>MTB-Runde Furth im Wald</b> MTB-Tour in der Gegend um Furth im Wald, 1000 Hm, 40 km. Auch Fahrer von E-MTB sind willkommen!	Karlheinz Nachreiner ohne Gebühr
Sa. 20.09.	KL 25-23 UIAA IV-VIII	<b>Sportkletterfahrt</b> in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern, keine Ausbildung! Ziel wird auf unserer Homepage veröffentlicht.	Trainerteam Sportklettern ohne Gebühr
Sa. – So. 20. – 21.09.	KS 25-3  1. TAG: Mittel oder schwer C/D oder E	<b>Zwei Klettersteige um Innsbruck</b> <u>1. Tag: Kaiser Max Klettersteig (Sportklettersteig) an der Martinswand</u> <u>Variante 1:</u> 2,5 – 3,5 h; 15 min Zustieg und 45 min. Abstieg; 280 – 350 Hm/; erst die Sektion 1 (2 C/D Stellen sonst leichter) bis zur Grotte, dann Ausstieg; optional noch die Sektion 3 (einige Stellen B sonst leichter)	Thomas Rupprecht 20 €  Anmeldeschluss: 01.07.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
	<u>2. TAG:</u> mittel C oder C/D	<u>Variante 2:</u> 3,5 h; 350 Hm\, auf gleichem Weg bis zur Grotte (siehe Variante 1) und dann extrenschwierig (E) die Sektion 2. Abstieg über Sektion 3. <u>2.Tag: Innsbrucker Klettersteig (Klassischer Grat-Klettersteig) am Kemacher 2480 m</u> <u>Teil 1:</u> 5 h mit 10 min. Zustieg und 1,5 h Rückweg; kurze Stellen C, meist aber B und leichter; 550 Hm; Optional aber lohnend, dann noch <u>Teil 2:</u> weitere 1,5 h; mehrere Stellen C und kurze Stellen C/D; 100 Hm Aufstieg mit Bahn in 2 Sektionen ab Hungerburg bis Hafelekar, nach Klettersteig, Abstieg zur Seegrube und mit Seilbahn zurück; Tmax: 6	
So. 21.09.	BS 25-16 Schwarz B/C Stelle UIAA I-II Wenige Stellen	<b>Hoher Tenn 3368 m – über Gleiwitzer Höhenweg</b> Im flotten Tempo, als Tagestour über die Gleiwitzer Hütte, dem Gleiwitzer Höhenweg entlang auf den Hohen Tenn. V: Erfahrung im Hochgebirge; Aufstiegsleistung 600 Hm/h; UIAA I-II; B/C; 2600 Hm	Jupp Berglehner 15 €
So. 28.09.	BS 25-17 UIAA II KS B Schwer	<b>Zahmer Kaiser: Überschreitung Pyramidenspitze und Jovenspitze</b> AP: Durchholzen/Walchsee Anspruchsvolle Tagestour; Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig. Klettstellen bis UIAA II im absturzgefährdeten Gebiet. Aufstieg 1550 Hm; 11 km; Zeit 7 – 8 h	Christian Reiner 15 €
<b>OKTOBER 2025</b>			
So. 05.10.	BS 25-18 UIAA I-II am Gipfelgrat	<b>Granatspitze 3086 m, evtl. Stubacher Sonnblick 3083 m</b> AP: Enzinger Boden 1500 m V: Hochtourenkurs oder anderweitig erworbene Kenntnisse, Erfahrung im Hochgebirge 1600 Hm\; UIAA I-II; 35°; Tmax: 4	Jupp Berglehner 15 €
Di. 07.10.	BW 25-12	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünner ohne Gebühr
Sa. - So. 11. -12.10.	BW 25-13 blau	<b>2-Tagestour Dreissessel – Plöckenstein</b> auch für Wanderer mit Sehbehinderung geeignet <u>1.Tag:</u> Vom Parkplatz Dreissessel über Adalbert-Stifter-Steig und Plöckenstein zum Dreissesselhaus; 12 km; 400 Hm/; 320 Hm\, 4,5 h <u>2.Tag:</u> Vom Dreissesselhaus nach Frauenberg über Hochstein; 5 km 20 Hm/; 460 Hm\, 2 h An- und Abreise mit Zug; Tmax: 14	Thomas Raith 15 €  Anmeldeschluss: 31.08. An- und Abreise mit Zug
So. 12.10.	KL 25-24	<b>Tag der offenen Kletterhalle 13 – 17 Uhr</b> Eröffnung der Hallen-Saison in unserer Kletterhalle (Mittelschule Ittling); Vorstellung von Kletterkursen Öffnungszeiten; Möglichkeit zum Schnupperklettern	Christoph Hillmeier Team der Hallenbetreuer
Fr. – So. 17. – 19.10.	BW 25-14 mittel	<b>Damen-Wanderwochenende in Aschau</b> AP: Aschau im Chiemgau, mögliche Touren: Klausenberg, Spitzstein, V: Kondition für Anstiege bis 950 Hm; Tmax: 8	Gabi Groß 25 € Anmeldeschluss: 25.04.

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
<b>NOVEMBER 2025</b>			
Sa. – Di. 01. – 04.11.	KL 25-25 UIAA IV-VIII	<b>Klettercamp Arco</b> Sportklettern und Mehrseillängen am Gardasee SP: Camping Zoo, Stellplätze und Mobile Homes, Ferienwohnungen	Peppi Grill 20 €
Di. 04.11.	BW 25-15	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brännler ohne Gebühr
Fr. 07.11. 19 Uhr	VOR 25-7	<b>Dankgottesdienst</b> mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder um 19 Uhr in der Basilika, anschließend gemütliches Beisammensein im Gäubodenhof	Vorstandschaf Bärbel Winner
Sa. 15.11. 16 – 18.30 Uhr	KL 25-26 AB	<b>„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2</b> Ausbildung in der Kletterhalle Teil 1 Standplatzbau (Plaisir); Genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm oder Website; Tmax. 8	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende
Sa. 15.11. 8.30 Uhr	TR 25-3	<b>Trailrun Grandsberg (Hirschenstein)</b> AP: Parkplatz Grandsberg; Lockeres Laufen in der Gruppe im Trailrun-Paradies Grandsberg/Hirschenstein. Kein Kurs. 15 km; 600 Hm; Laufrunde wird kurzfristig festgelegt. Anschließend Einkehr im Gasthof Menauer – Bei jeder Witterung, ohne Anmeldung und Gebühr. Wer da ist, ist da! V: Trailrun-Erfahrung mit entsprechender Ausrüstung. Für alle Leistungsklassen, die die oben angegeben km/Hm laufend bewältigen.	Jupp Berglehner ohne Gebühr
Sa. 22.11. 16 – 18.30 Uhr	KL 25-27 AB	<b>„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2</b> Ausbildung in der Kletterhalle Teil 2 Spaltenbergung; Genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm oder Website	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende
Fr. 28.11.	VOR 25-8	<b>Adventsfeier</b> 19 Uhr im Saal des Hotels Gäubodenhof	Vorstandschaf Bärbel Winner
Sa. 29.11. 16 – 18.30 Uhr	KL 25-28 AB	<b>„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2</b> Ausbildung in der Kletterhalle Teil 3 Selbsttrettung aus Spalte; Genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm oder Website	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende
<b>DEZEMBER 2025</b>			
Di. 02.12.	BW 25-16	<b>Monats-Wanderung</b> Monatliche Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 3 h; – ggf. mit Schneeschuhen –; Tour-Infos auf <a href="http://www.alpenverein-straubing.de">www.alpenverein-straubing.de</a> beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brännler ohne Gebühr
Sa. 06.12. 16 – 18.30 Uhr	KL 25-29 AB	<b>„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Kurs 2</b> Ausbildung in der Kletterhalle Teil 4 Wiederholung „Dies und Das“; Genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm oder Website	Thomas Rupprecht 60 € für 4 Abende

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa. 13.12. 8.30 Uhr	TR 25-4	<b>Trailrun Grandsberg (Hirschenstein)</b> AP: Parkplatz Grandsberg; Lockeres Laufen in der Gruppe im Trailrun-Paradies Grandsberg/Hirschenstein. Kein Kurs; ca.15 km; 600 Hm; Laufrunde wird kurzfristig festgelegt. Anschließend Einkehr im Gasthof Menauer – Bei jeder Witterung, ohne Anmeldung und Gebühr. Wer da ist, ist da! V: Trailrun-Erfahrung mit entsprechender Ausrüstung. Für alle Leistungsklassen, die die oben angegeben Km/Hm laufend bewältigen.	Jupp Berglehner ohne Gebühr

## Erläuterung der Abkürzungen

### Art der Veranstaltung

MTB	Mountainbiketour	LL	Skilanglauf
B	Bouldern	SK	Ski Alpin
BW	Bergwanderung	SS	Schneeschuhtour/wanderung
BS	Bergtour/Bergsteigen	WW	Winterwanderung
KS	Klettersteig		
KL	Klettertour		
ST	Skitour		

### Sonstige Hinweise

V	Voraussetzung	T.max	maximale Teilnehmerzahl
AP	Ausgangspunkt	Ggz	Gesamtgezeit
SP	Stützpunkt	FAM	Familiengruppe
Hm/	Höhenmeter Aufstieg	VOR	Vorstandschäft
Hm\	Höhenmeter Abstieg	AB	Ausbildung



# Den Gipfel zusammen erleben!



## Erläuterung der Abkürzungen:

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG			
Skitouren		Bergwandern/Bergsteigen	
<b>S I</b>	<b>Skitour leicht</b> (techn. wenig schwieriges Gelände, flach bis mäßig steil, Neigungen um die 30°, bieten aber reichlich Platz, um die Schwünge ausfahren zu können teilw. auch für Anfänger geeignet)	<b>b</b>	<b>blau</b> (einfache Tal- und Bergwege)
<b>S II</b>	<b>Skitour mittel</b> (mäßig bis ziemlich steiles Gelände um 35°. In aller Regel wird man jedoch ausreichend Platz zum Schwingen finden. Hänge dieser Neigung sind meist wenig ausgesetzt. Jedoch besonders bei Hartschnee kann Abrutschgefahr bestehen.)	<b>r</b>	<b>rot</b> (mittelschwere Bergwege mit teilw. kurzen absturzgefährdeten Passagen und evtl. Sicherungen)
<b>S III</b>	<b>Skitour schwer bis anspruchsvoll</b> (ziemlich bis sehr steil, Hangneigungen von 40° können ohne Weiteres erreicht und auch überschritten werden. Meist muss in der Falllinie abgefahren werden. Zudem verlangen zahlreiche Engstellen kontrolliertes Fahrverhalten. Ein Sturz oder Abrutschen kann schwerwiegende Folgen haben.)	<b>s</b> <b>alpin</b>	<b>schwarz</b> (schwere Bergwege in absturzgefährdetem Gelände mit gehäuftem versicherten Passagen und/oder einfachen Kletterstellen bis zum II Grad UIAA teilw. ohne Markierungen)
<b>Klettersteige</b>			
<b>K1/A</b>	<b>Klettersteig wenig schwierig</b> Es handelt sich um flaches bis mäßig steiles Felsgelände. Vereinzelt sind ausgesetzte Passagen möglich, jedoch sind die Sicherungen bestehend aus Drahtseilen, Leitern, Eisenbügeln und -stiften sehr großzügig verteilt.	<b>K3/C</b>	<b>Klettersteig ziemlich schwierig</b> Das Gelände ist vorwiegend steil und zudem mit vereinzelt senkrechten Passagen gespickt, die aber mit brauchbaren natürlichen oder künstlichen Tritten und Griffen versehen sind. Leicht überhängende Leitern und etwas weiter auseinanderliegende Steighilfen sind nicht ausgeschlossen.
<b>K2/B</b>	<b>Klettersteig mäßig schwierig</b> teilweise bereits durch sehr steiles Felsgelände. Ausgesetzte, kraftraubende Passagen kommen häufiger vor. Unter Umständen senkrechte, längere Leitern und kleinere Tritte als bei K1/A.	<b>K4/C-D</b>	<b>Klettersteig schwierig</b> Steige dieser Kategorie verlaufen durch kontinuierlich sehr steiles bis senkrecht Felsgelände. Künstliche Steighilfen gibt es nur an den schwierigsten Stellen. Darüber hinaus sind kurze überhängende Passagen und sehr lange und stark ausgesetzte Leitern zu überwinden. Vorhandene Tritte und Griffe liegen weit auseinander und selbst über senkrechte Passagen hilft oft nur ein Drahtseil.
<b>K5/D</b>	<b>Klettersteig sehr schwierig</b> Das Gelände gleicht dem der Kategorie K4/C-D, jedoch ist zusätzlich mit sehr langen, kraftraubenden senkrechten Passagen zu rechnen, die nur durch ein Drahtseil gesichert sind. Es gibt nur spärlich verteilte bis keine künstlichen Tritte und Griffe. An vielen Stellen muss auf Reibung geklettert werden.	<b>K6/E</b>	<b>Klettersteig extrem schwierig</b> Das Gelände gleicht in weiten Teilen dem der Kategorie K5/D, jedoch ist zusätzlich mit stark überhängenden, nur mit einem Drahtseil gesicherten und schwindelerregend ausgesetzten Passagen zu rechnen. Für die schwierigsten Stellen haben selbst Klettersteiggeher mit absoluter Top-Kondition in der Regel nur ein bis zwei Versuche, bevor ihre Kraft nicht mehr ausreicht. Auch das Umkehren ist in diesem extremen Gelände überaus schwierig bis unmöglich. Über längere Strecken kann die Hauptbelastung auf den Armen liegen.

## SAC-Schwierigkeitsbewertung von Schneeschuhtouren

In der Schwierigkeitsbewertung wird die Länge der Touren nicht berücksichtigt. Für alle Touren sind gute Kenntnisse der Orientierungsmittel (Karte, Kompass, Höhenmesser oder GPS) und der Routenwahl nötig. Die diesbezüglichen Anforderungen sowie die Ernsthaftigkeit steigen in der Regel mit zunehmendem Schwierigkeits-

grad. Weiter wird für alle Touren (außer WT1) die Mitnahme von Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), Schaufel und Sonde empfohlen. Bei den Schwierigkeitsgraden handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen und gilt nur für den mit Schneeschuhen zurückgelegten Weg.

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 - Leichte Schneeschuhwanderung	<25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 - Schneeschuhwanderung	<25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 - Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	<30°. Insgesamt wenig bis mäßig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 - Schneeschuhtour	<30°. Mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr. Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 - Alpine Schneeschuhtour	<35°. Steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 - Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	>35°. Sehr steil. Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher.	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

## SAC-Bergwanderskala

Grad	Gelände und Gefahren	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T3 Anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspuren nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpinierung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6 Schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpinierung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.



## Familiengruppe

# 2025 Jahresprogramm 2025

### Familienklettern in der Halle

Während der Wintermonate besteht freitags wieder die Möglichkeit, dass die Kinder von 17 - 19 Uhr in der Kletterhalle in Ittling klettern können. Kinder müssen jedoch durch geeignete Erwachsene (i.d.R. die Eltern) mit Topropeschein oder Klettererfahrung gesichert werden. Anmeldungen sind generell nicht erforderlich, während der Schulferien findet kein Klettern statt. Das letzte Familienklettern im Winterhalbjahr findet Ende April 2025 statt.

### Mit Kindern in den Schlierseer Bergen: Rund um die Schönfeldhütte

#### Samstag, 24.05., bis Sonntag, 25.05.2025 mit Übernachtung auf der Schönfeldhütte.

Für alle Familien, die mal auf einer „echten“ Hütte übernachten wollen, ist die Schönfeldhütte ein tolles Ziel: Vom Spitzingsee wandern wir auf schmalen Pfaden in ca. 1,5 Stunden zur Schönfeldhütte. Am Sonntag wollen wir über die Schnittlauchmoosalm den Jägerkamp erklimmen, der auf 1747 m Höhe liegt. Zurück geht's auf abwechslungsreichen Pfaden zurück zum Spitzingsee.

Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Für kleinere Kinder muss eine Kraxe mitgeführt werden.

Anmeldung bis 30.04.2025

**Organisation:** Markus Schwesinger,  
markus.schwesinger@alpenverein-straubing.de

### Inklusiver Familienklettertag Outdoor Sonntag, 01.06.2025

Treffpunkt: 11 Uhr an der Brücke in Mitterfels  
Geselliges Zusammensein an der Brücke:  
Klettern, Plantschen, Picknicken

Bitte Bescheid geben, wenn jemand aufgrund der Barrierefreiheit unten auf der Wiese parken möchte! Alle sind willkommen!

Anmeldung bis 19.05.2025

**Organisation:** Bettina Gruber und Marina Zapilko, Tel.: 0176 24294966, bettina.gruber@dav-sr.de

### Inklusionswanderung auf den Siebensteinkopf

#### Sonntag, 20.07.2025

Sonntag, 20.07.2025, Treffpunkt: 9.30 Uhr am Parkplatz bei der Schutzhütte Wistlberg

Über die Alte Klause geht es am Reschbach entlang zur Reschbachklause und von dort weiter auf den Gipfel des Siebensteinkopfs. Über die Teufelsbachklause und den Finsterauer Filz geht es zurück zum Parkplatz.

Die Wanderung ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet, allerdings nicht für Kinderwagen oder Rollstuhl. Ca. 10 km, 350 Hm $\wedge$ .

Ist man mit Kinderwagen oder Rollstuhl unterwegs, kann alternativ vor Ort der barrierefreie Bohlensteg im Finsterauer Filz begangen werden.

Anmeldung bis 13.07.2025

**Organisation:** Marina Zapilko und Bettina Gruber, Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

### Familienwanderung Tegernseer Hütte

**1. Tag:** Vom Parkplatz Bayerwald zur Tegernseer Hütte über Sonnenbergalm;

3,4 km; 800 Hm/; 10 Hm\; 3,5 h; Je nach Fähigkeiten und Wetter, ggf. Aufstieg auf den Buchstein; Kletterei 60 Hm

**Tag 2:** Von der Tegernseer Hütte zum Bayerwald Parkplatz über Schwarzenbach Wasserfall und Klamm (10 km; 45 Hm/; 850 Hm\; 3,5h) Erlebniswanderung für alle Altersgruppen, nicht Kinderwagen geeignet.

Anmeldung bis 30.06.2025

**Organisation:** Birgit und Thomas Raith, Tel.: 09966/9023677, thomas.raith@dav-sr.de

*Sofern nicht anders angegeben, bitten wir für alle Touren, dass ihr Euch für eine gute Organisation rechtzeitig (ca. 1 Woche vorher) an- bzw. abmeldet!*



**Viel Spaß und frohes Wandern!**



**Erlebe faszinierende Abenteuer mit dem DAV-Straubing!**

## Hinweis zu allen Ausbildungskursen:

1. Für die Teilnahme an Ausbildungskursen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Straubing oder in einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins erforderlich, da im Falle einer Bergrettung nur Mitglieder Versicherungsschutz über den alpinen Sicherheitservice genießen.
2. Bei der Teilnahme von Jugendmitgliedern wird nur der halbe Kursbeitrag erhoben.

*Jugendmitglieder sind bei allen Ausbildungen besonders willkommen!*

## Auffrischung Verschüttetensuche

**28. Dezember 2024, Samstag**

**Ausbildungsinhalte:** In Verbindung mit einer Ski-/ Schneeschuhtour auf den Großen Arber wird die Verschüttetensuche aufgefrischt sowie im Gelände geübt.

Du bist langjährige\*r Tourengerher\*in? Sei ein\*e verlässliche\*r Tourenpartner\*in und setz dich mit Notsituationen auseinander. Maßnahmen sowie Abläufe werden durch die Übung und Auffrischung besser verinnerlicht.

Das eigene LVS-Gerät ist ein ausschlaggebender Faktor für die Verschüttetensuche, jedoch weist auch jedes Gerät ungeahnte Tücken auf. Lerne dein Gerät kennen! In der Übung kannst du potenzielle Fehlerquellen aufdecken, wodurch du im Ernstfall schnellstmöglich reagieren kannst. Außerdem kann anhand einer sogenannten Sondenbar die eigene Sonde getestet werden. Beim Erlernen der richtigen Schaufeltechnik kannst du deine "Mukkies" direkt für den Ernstfall trainieren!, **Gebühr:** 20 €

**Ausbilder:** Gabi Gross, Trainerin C Skibergsteigen, gabi.gross@alpenverein-straubing.de  
Regina Grill, Trainerin C Skibergsteigen, regina.grill@alpenverein-straubing.de

## Lawinenkunde und Verschüttetensuche Dienstag, 7. Januar, Montag, 13. Januar, Sonntag, 19. Januar

An zwei Theorieabenden um 19 Uhr in der Gaststätte Gäubodenhof (Saal 1. Stock) und einem Praxistag am Gr. Arber erfolgt eine Einführung in die Themen Lawinenkunde und Risikobeurteilung: Welche Kenntnisse über die Schneedecke benötige ich? Wie plane ich eine sichere Skitour? Welche Informationen hole ich vor einer Skitour ein? Wie interpretiere ich den Lawinenlagebericht?

Im Rahmen einer Ski- bzw. Schneeschuhtour zum Gr. Arber wird die Funktion der Verschüttetensuchgeräte erläutert und deren Gebrauch eingeübt. Die Ausbildung ist sowohl als erster Einstieg für Schneeschuh- und Skitouranfänger, als auch zur Auffrischung für geübte Tourengerher geeignet. Die obligatorische Sicherheitsausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) sowie Schneeschuhe können ausgeliehen werden, **Gebühr:** 40 €, **Ausbilder:** Peppi Grill, Trainer B Skihochtour, Tel. 0176 96293674, josef.grill@alpenverein-straubing.de, Markus Schwesinger, Trainer B Skihochtour, markus.schwesinger@alpenverein-straubing.de

## „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Hallenkurs Theorie und Praxis

**Kurs 1** jeweils mittwochs von 18 – 20:30 Uhr: siehe Programm: 15.01.25; 29.01.25; 12.02.25; 26.02.25, **Kurs 2** (identisch zu Kurs 1) samstags von 16 – 18:30 Uhr: 15.11.2025; 22.11.25; 29.11.25; 6.12.25

An diesen Terminen kannst du die sicherungstechnischen Grundlagen für das Bergsteigen erlernen oder bereits Bekanntes auffrischen. Da die Ausbildung in der Kletterhalle

stattfindet, können einige Szenarien nur bedingt realitätsnah dargestellt werden. Andererseits erlernt man in den Hallenkursen alle Grundlagen unter angenehmen Bedingungen. Die Themen bauen teilweise aufeinander auf, so dass es möglich ist auch nur einzelne Termine zu besuchen. Etwas Grundwissen (Knoten- und Sicherungskunde) wird vorausgesetzt.

**Ausbildungsinhalte:** 1. Standplatz (Plaisir); 2. Spaltenbergung; 3. Selbstrettung aus Spalte; 4. Standplatz (alpin); Expressflaschenzug sowie „dies und das“. Weitere Beschreibung und erforderliche Ausrüstung siehe auf [www.alpenverein-straubing.de](http://www.alpenverein-straubing.de)

Der Kurs ersetzt keinen Outdoor- oder Alpinkletterkurs. Hierzu werden aufbauend die alpinen Grundkurse „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt „Fels“ und „Eis“ empfohlen; 6 bis 8 Teilnehmer, **Gebühr:** 60 €, **Ausbilder:** Thomas Rupprecht, Trainer C Bergsteigen, Tel. 0160 3825315, [thomas.rupprecht@alpenverein-straubing.de](mailto:thomas.rupprecht@alpenverein-straubing.de)

---

## Ausbildung Alpinskillauf

### 29. Januar und 19. Februar abends.

Hannes Forster gibt an 2 Terminen am Pröllern eine Einweisung Ski alpin unter dem Motto „S K I“: Ski - Kommunikativ - Individuell, oder „Himmel, Harsch und Firn“, Einführung in moderne Skitechniken. Die Abende bauen nicht aufeinander auf und können einzeln besucht werden. Weitere Termine auf Anfrage und Infos zum Thema „immer eine Handbreit Schnee unterm Ski“ direkt bei Hannes! **Gebühr** je Termin 5 €; Anmeldeschluss jeweils 21. Januar; 8 Teilnehmer, **Ausbilder:** Hannes Forster, FÜL Alpinskillauf Tel. 0176 97868865, [hannes.fors-ter@dav-sr.de](mailto:hannes.fors-ter@dav-sr.de)

---

## Skitourenkurs Oberberg am Brenner, Stubai Alpen

### 21. bis 24. Januar, Dienstag bis Freitag

Unterkunft in „Almi's Berghotel“

Wenn Du schon die eine oder andere Skitour ausprobiert hast und das „richtige“ Skibergsteigen erlernen willst, dann bietet dieser Kurs den Einstieg in eine umfassende Ausbildung zum verantwortungsbewussten Skitourengänger.

### **Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis:**

Wiederholung Lawinenkunde, Tourenplanung, Wetter und Orientierung, Risikobeurteilung, Entscheidungsstrategien. Aufstieg mit Steigfellen, Spitzkehre, Spuranlage, Verschüttetensuche. Voraussetzungen: vorherige Teilnahme am Kurs Lawinenkunde und VS-Suche oder vergleichbare Vorkenntnisse, Kondition für 3 bis 4-stündige Aufstiege, sicheres Skifahren im freien Gelände bis 30° Hangneigung (es wird kein Skikurs abgehalten). Sicherheitsausrüstung (VS-Gerät, Sonde, Schaufel) kann ausgeliehen werden. 10 Teilnehmer

**Gebühr:** 80 €, **Ausbilder:** Peppi Grill, Trainer B Skihochtour, 0176/96293674, [josef.grill@alpenverein-straubing.de](mailto:josef.grill@alpenverein-straubing.de); Regina Grill, Trainerin C Skibergsteigen, [regina.grill@alpenverein-straubing.de](mailto:regina.grill@alpenverein-straubing.de)

---

## Skihochtourenkurs Franz-Senn-Hütte, Stubai Alpen

### 6. bis 9. März, Donnerstag bis Sonntag

**Ausbildungsinhalte:** Spuranlage, Anseilen und Sicherheitsmaßnahmen am Gletscher, Spaltenbergung, Abfahren am Seil, Gipfelanstieg mit Pickel und Steigeisen. **Ablauf:** Anreise am Donnerstag morgen zum Parkplatz Seduck, Stubaital.

Aufstieg zur Hütte und Aufenthalt dort bis Sonntag. Ausbildung in Steigeisentechnik und Anseilen in der Dreier-Seilschaft, Wiederholung Verschüttetensuche, Theorieabende. Mögliche Gipfelziele: Wildes Hinterbergl, Wilder Turm, Ruderhofspitze, u.a.

**Voraussetzungen:** Erfahrung auf Skitouren im nichtvergletscherten Hochgebirge (Kurs Lawinenkunde und Verschüttetensuche, Skitourenkurs), Kondition für vier- bis fünfstündige Anstiege, Beherrschen der Kickkehre, sicheres

Skifahren im unverspurten Gelände bis 35° Hangneigung und in allen Schneearten (es wird kein Skikurs abgehalten).

**Kursziel:** Befähigung zur selbstständigen Durchführung von Skihochtouren, der Königsdisziplin des Winterbergsteigens. Sicherheitsausrüstung (VS-Gerät, Sonde, Schaufel) sowie Pickel und Steigeisen kann ausgeliehen werden. 8 Teilnehmer, **Gebühr:** 80 €,

**Ausbilder:** Peppi Grill, Trainer B Skihochtour, 0176/96293674, josef.grill@alpenverein-straubing.de; Markus Nowokowsky, Trainer C Skibergsteigen, markus.nowokowsky@alpenverein-straubing.de

---

## **Klettersteig Einweisung und erste Klettersteigerfahrungen, Höhenglücksteig, Fränkische Schweiz**

### **5. April, Samstag**

**Kursziel:** Kenntnisse der Gefahren und sicherheitsbewusstes Begehen von Klettersteigen. Kennenlernen und richtige Anwendung der aktuellen Sicherheitsausrüstung.

Schwierigkeitsgrad B/C, optional D; Ausrüstung kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden. 5 Teilnehmer, **Gebühr** 30 €;

**Ausbilder:** Stefan Frank, Trainer C Sportklettern, Tel. 0170 6763153, stefan.frank@alpenverein-straubing.de

---

## **Outdoorkurse**

### **DAV Kletterschein Outdoor**

**Kurs 1:** 26. und 27. April; Till Hauptmann, Trainer C Bergsteigen, till.hauptmann@alpenverein-straubing.de, **Kurs 2:** 17. und 18. Mai; Thomas Rupprecht, Trainer C Sportklettern, Tel. 0160 3825315, thomas.rupprecht@alpenverein-straubing.de

Nach dem Motto „Von der Halle an den Fels“. Heutzutage lernen die meisten das Klettern in der Boulderhalle, kommen dann in einer Kletterhalle zum „Seilklettern“ und erst dann geht man nach draußen an den Felsen.

**Kursziel:** Indoor-Kletterer hinsichtlich Ökologie und Sicherheit zu sensibilisieren und praktisch auszubilden. Die Lehrinhalte sind auf bohrhakengesicherte Einseillängerrouten im Klettergarten ausgelegt. Vorstieg am Felsen, Ablassen, Abseilen

**Vorkenntnisse:** Die beiden Indoorkurse Toprope und Vorstieg und Kletterkönnen UIAA V im Vorstieg in der Halle. Die Ausbildung umfasst 2 volle Tage. 6 Teilnehmer; **Gebühr:** 60 €.

---

## **Outdoor-Kletterkurs Mehrseillängen-Touren**

### **08. bis 12. Juni, Sonntag bis Donnerstag**

Stützpunkt: Jugendgästehaus St. Gilgen am Wolfgangsee, **Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis:** Knotenkunde und alpine Sicherungstechniken, Klettern in plaisirmäßig abgesicherten Kletterrouten mit mehreren Seillängen bis UIAA VI, Ausrüstungskunde, Grundzüge beim Einsatz mobiler Sicherungsmittel, Orientierung und Karte, alpine Gefahren, Voraussetzungen: Kletterscheine Vorstieg & Outdoor sowie praktische Klettererfahrung am Felsen. Eine vorherige Teilnahme am Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ in der Halle ist erwünscht. **Kursziel:** Selbstständiges Klettern einer MSL-Tour im Plaisirbereich, Vertiefung des Erfahrungsschatzes bei der Planung und Durchführung alpiner Touren, erste Erfahrungen mit mobilen Sicherungsmitteln, **Gebühr:** 80 €, **Ausbilder:** Till Hauptmann till.hauptmann@alpenverein-straubing.de und Thomas Rupprecht thomas.rupprecht@alpenverein-straubing.de; beide Trainer C Bergsteigen

---

## **Hochtourenkurs Sommer, Schwerpunkt Eis**

### **24. bis 27. Juli, Donnerstag bis Sonntag**

Stützpunkt: Warnstorfer Hütte 2336 m, Krimmler Achental. An vier intensiven Tagen vermittelt dieser Kurs die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die selbstständige

Durchführung von einfachen Gletschertouren.  
**Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis:** Begehen von einfachen Gletschern, elementare Steigeisen- und Pickeltechnik, Knoten und Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung / Selbstrettung aus der Gletscherspalte, seilfreies Klettern im alpinen Gelände bis UIAA III, Ausrüstungskunde, Orientierung und Karte, alpine Gefahren,

**Voraussetzungen:** Für sportliche Bergsteiger, die bereits Erfahrung im Hochgebirge gesammelt haben; Kondition für 4- bis 5-stündige Aufstiege. Eine vorherige Teilnahme am Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ in der Halle ist erwünscht.  
**Gebühr:** 80 €, **Ausbilder:** Till Hauptmann till.hauptmann@alpenverein-straubing.de und Christian Reiner christian.reiner@alpenverein-straubing.de ; beide Trainer C Bergsteigen.



**Ich bin mit dabei.  
Und Du?**



**Ebenbeck**  
REISEN STRAUBING

- ✓ **URLAUBSREISEN** aller Art
- ✓ **REISEPROGRAMME** mit unserer Busflotte
- ✓ **MODERNSTE REISEBUSSE** für Urlaube, Betriebe, Vereine uvm.

**EBENBECK REISEN GMBH**  
Steinweg 54 · 94315 Straubing

Tel.: 09421 / 53 10 10  
info@ebenbeck-reisen.de

Mehr Informationen unter:  
[www.ebenbeck-reisen.de](http://www.ebenbeck-reisen.de)

# Trainer\*in C Skibergsteigen: Lehrgang 1 & 2 – Meine Eindrücke und Erfahrungen



Im Winter 2023/24 konnte ich durch die Unterstützung der Sektion Straubing meine Ausbildung zur Trainerin C Skibergsteigen erfolgreich abschließen. Mit einem Hauch von Nervosität reichte ich meinen Tourenbericht sowie den Nachweis über den Erste-Hilfe-Kurs ein. Dabei stellte ich mir die Frage, ob meine bisherigen Erfahrungen auf Tour ausreichend sind. Doch mein Umfeld hat mir diese Zweifel sofort genommen und auch die bald darauffolgende Kurs-Zusage bestätigte dies. Mit dem Zugang zu einer E-Learning-Plattform wurde vorausgesetzt, dass ich die Inhalte im Selbststudium bis zum Beginn der Lehrgänge gründlich bearbeitet habe.

Als ich bei meinem ersten Lehrgang im Hotel Rhätia in St. Antönien ankam, einer urig typisch schweizerischen Unterkunft, gab es nach einer Vorstellungsrunde ein ausgezeichnetes Abendessen. Eine bunt gemischte Gruppe, in der die Sympathie direkt spürbar war. Der Altersdurchschnitt eher etwas höher, störte aber nicht ;- ) wir sind ja alle mit derselben Leidenschaft zum Skibergsteigen hierhergekommen. Die Gruppendynamik entwickelte sich über die Woche hinweg hervorragend. Insgesamt verbrachten wir neun Tage in St. Antönien, die wir sehr intensiv nutzten, um unser Wissen über Lawinenkunde, Wetterkunde, Orientierung und Verschüttetensuche zu erweitern. Die Lehrgänge wurden von zwei Bergführern geleitet, die in meinem ersten Lehrgang nicht unterschiedlicher hätten sein können. Der eine verkörperte die „alte Schule“, während der andere mit einem „jungen und lockeren“ Stil begeisterte. Wissbegierig löcherten wir die beiden zu jedem Zeitpunkt und zogen enormen Nutzen aus ihrer Unterschiedlichkeit sowie dem reichen



Erfahrungsschatz, den sie mitbrachten. Nach dem zweiten Abend spürte ich bereits, wie mein Kopf vor lauter Begeisterung nicht zur Ruhe kommen konnte. Während mein Körper nach Schlaf verlangte, kreisten in meinem Kopf unaufhörlich die Gedanken zum Lawinen-Mantra. Schwimmschnee, Schmelzform oder kleine Runde? Günstig, ungünstig und wie war das noch mit der aufbauenden Umwandlung? Ich bemühte mich, meine Gedanken zu ordnen, und fand schließlich doch einen Moment des Schlafs. Es war ein wunderbares Gefühl, wie diese Zeit meine Leidenschaft und Euphorie für das Skitourengehen, den Schnee, die Natur und meinen Wissensdurst entfachte und mich vollkommen in ihren Bann zog.

Zur Mitte des Lehrgangs luden die Bergführer zu einer Feedback-Runde ein, in der wir die Gelegenheit hatten, unsere Gedanken offen und

ehrlich miteinander zu teilen. In meiner Gruppe kristallisierte sich im Laufe der neun Tage gut heraus, wer in welchem Bereich noch Potenzial zur Verbesserung hatte und ebenso, wer mehr bzw. etwas weniger Erfahrung mitbrachte. Es war deutlich zu erkennen, dass diejenigen, die gut vorbereitet zu dem Lehrgang erschienen waren, in vielen Bereichen mit Leichtigkeit agierten, souveräner auftraten und somit ein optimales Kurs-Ergebnis erzielten.

Die Prüfung des ersten Lehrgangs bestand aus einer Einfach-Verschüttetensuche zu einer vorgegebenen Zeit und einer Lehrprüfung zu einem vorbereiteten Thema, wie zum Beispiel dem Abfahren mit Fellen, der optimalen Spuranlage, Methoden zum Messen der Hangneigung oder dem Erstellen und Interpretieren eines Schneeprofiles. All diese Themen konnte man zur Vorbereitung auf die Prüfung gemeinsam mit den anderen Teilnehmer\*innen sowie auch den Bergführern besprechen. Auch das Verhalten auf Tour als Führungsperson und die Skitechnik flossen in die Bewertung mit ein. Voller Euphorie und sprudelnder Energie saß ich im Zug auf dem Heimweg und konnte kaum erwarten, den zweiten Lehrgang zu beginnen. Am Ende des ersten Kurses wurde mir bewusst, wie mein Wissen über Lawinenkunde in diesem Lehrgang geordnet und strukturiert worden war. Dadurch fühlte ich mich gut gerüstet, um in Zukunft eine kompetente Tourenleiterin für meine Teilnehmer\*innen zu sein. Ich habe gelernt, mich selbst besser einzuschätzen: Wo stand ich, was waren meine Stärken, und in welchen Bereichen konnte ich mich weiterentwickeln und meinen Fokus gezielt lenken? Mit Vorfreude und Nervosität machte ich mich auf den Weg zu meinem zweiten Lehrgang. Das Hotel Solaria in Bivio erwies sich, vor allem durch seinen Pizzaofen, als hervorragender Ausbildungsort. Auch die Gruppe, die mich in diesen neun Tagen begleitete, machte einen sehr sympathischen ersten Eindruck, der sich über die Zeit hinweg bestätigte. Auffällig war,

dass der männliche Anteil in beiden Lehrgängen stärker ausgeprägt war, jedoch waren die Teilnehmer\*innen dieses Mal deutlich jünger als im ersten Lehrgang. Auch eine merklich andere Stimmung im Vergleich zum ersten Teil war zu spüren. Die Erwartungen an uns waren deutlich gestiegen und der Druck intensiver, was sich auch in der Dynamik der Gruppe bemerkbar machte. Man hatte das Gefühl, unter ständiger Beobachtung zu stehen, da unser Verhalten über die gesamten neun Tage hinweg mit in die Gesamtbewertung einfluss. Die Prüfung im zweiten Lehrgang bestand aus folgenden Bereichen: einer Mehrfach-Verschüttetensuche zu einer vorgegebenen Zeit, einer Führungstour, der Theorieprüfung sowie, wie oben bereits erwähnt, dem eigenen Verhalten bei der Tourenplanung und auf Tour.

Es wurde schnell deutlich, dass der Schwerpunkt in diesem Teil der Ausbildung auf der praktischen Anwendung liegt. Umweltbildung, Orientierung sowie Geländeeinschätzung und Schneedeckenaufbau wurden auf Tour vertieft. Das gewisse Gefühl für das Gelände zur richtigen Spuranlage sowie Wissen rund um Lawinenkunde waren Voraussetzung. In Bivio hatten wir die komplette Woche die Lawinengefahrenstufe drei (erheblich). Mich persönlich hat dies sehr gefreut, da wir so bei angespannter Situation das Gelände richtig einschätzen mussten und nicht, wie so oft bei geringer Lawinengefahr nach Schwachschichten in der Schneedecke suchen mussten. Es hat sich mal wieder herausgestellt, wie wichtig die individuelle Hangeinschätzung ist. Denn durch unsere korrekte Beurteilung kam der Abfahrts Spaß keineswegs zu kurz.

Eines meiner persönlichen Highlights der Ausbildung war ein Notfallszenario einer Lawinenschüttelensuche. In Gruppen von jeweils sechs Personen wurden verschiedene Szenarien mit unterschiedlichen Verletzungen und Verschüttungsarten für die jeweils andere Gruppe vorbereitet und durchgespielt. Die Bergführer

beobachteten uns in dieser für uns stressigen Situation und filmten den gesamten Ablauf, so dass wir am Abend die Möglichkeit hatten, gemeinsam die Fehlerquellen zu analysieren und zu besprechen. Für den ein oder anderen war das Ansehen des Videos mit einem Hauch von Peinlichkeit verbunden, insbesondere wenn man als Verletzter Schreien und Schmerzen vortäuschen sollte. Doch gerade diese Erfahrung in diesem herausfordernden Setting hat uns nicht nur die Bedeutung von Teamarbeit in solch kritischen Situationen vor Augen geführt, sondern auch verdeutlicht, wie essenziell das regelmäßige Üben der Verschüttensuche für den Ernstfall ist, in dem die Nerven blank liegen können.

Neben der Vertiefung der LVS-Suche und der sorgfältigen Tourenplanung lag ein besonderer Fokus auf der Einschätzung von Gelände und Schneedeckenaufbau, der Lawinenkunde sowie der Risikoeinschätzung. Neben Orientierung, Führung von Gruppen, Umweltbildung, rechtlichen Aspekten und Haftung wurden Erste Hilfe und Notfallmanagement umfassend besprochen. Aus einem Biwaksack konnten wir plötzlich einen halbwegs bequemen Schlitten

zum Abtransport bei schlimmeren Verletzungen bauen.

Abschließend stellte sich heraus, dass der Druck, den wir uns hinsichtlich der Prüfungen so sehr gemacht hatten, natürlich nicht notwendig gewesen wäre. Danach ist man immer schlauer ;-). Elf neue Trainer im Skibergsteigen waren geboren! Mit einem breiten Lächeln, voller Euphorie und neuer Ideen saß ich im Bus zurück nach Hause und schmiedete schon die nächsten Tourenpläne. Auf diese Ausbildung werde ich ein Leben lang mit einem Lächeln zurückblicken. Neben der Tatsache, dass ich Freunde fürs Leben gefunden hatte, war es vor allem der unfassbare Schatz an Wissen, Erkenntnissen und Erfahrungen, den ich sammeln konnte. Diese wertvollen Erlebnisse bereichern nicht nur meine eigenen zukünftigen Touren, sondern kommen natürlich auch all jenen zugute, mit denen ich auf Tour unterwegs sein werde. Nach diesen beiden Lehrgängen kann ich sagen: Der Abfahrtsspaß kam auf Ausbildung nicht zu kurz, denn auch die Bergführer waren Powder-geil und hielten bei jeder Führungstour Ausschau nach traumhaften Abfahrten! ;-)

*Regina Grill*



# Unser Straubinger Haus 2024



## ... eine Erfolgsgeschichte!

**Z**u Saisonbeginn Ende Mai und Juni wollte das Wetter gar nicht mitspielen. Es regnete viel und oft. In Straubing hatten wir Anfang Juni sogar Hochwasser. Aber wie jedes Jahr beruhigte sich der Himmel und ließ auch die Sonne wieder durch.

Anfang Juni besuchte der Präsident des Deutschen Alpenvereins, Roland Stierle, mit seiner Frau Helga, unser Haus – er war sehr beeindruckt. Zur Sommwendfeier am 8. Juni waren die vorherigen wenigen Schönwettertage leider abrupt zu Ende; etwas Hagel am Nachmittag und dann immer wieder Regen – für ein schönes Feuer hat es aber trotzdem gereicht! Leider kamen viele angemeldete Gäste wegen des schlechten Wetters nicht – für den Wirt und auch für uns ärgerlich.



Ab Ende April bauten wir im 2. Obergeschoss entsprechend der behördlichen Vorgaben ein separates Bad für die 2 neu umgewidmeten Mitarbeiterzimmer ein. Die Fertigstellung zog sich wegen der vielen verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten bis in den Juni hinein.

Unseren Spielplatz am Straubinger Haus richteten wir Anfang Juni wieder her. Wir bauten neue Schaukelbretter ein, kontrollierten die Griffe an der kleinen Kletterwand und schraubten diese fest, falls notwendig. Insgesamt richteten wir den Platz für die Sommersaison her und bestellten auch neue Hackschnitzel für den Untergrund (Absturzsicherung). Der Spielplatz ist nach wie vor sehr beliebt bei unseren kleinen Gästen, ebenso wie die neue Boulderwand im Keller.



Der Juli und vor allem der August brachten deutlich besseres, teilweise sogar hervorragendes Bergwetter, was viele Besucher auf das Straubinger Haus lockte. Wir konnten bereits im August die Marke von 3.000 Übernachtungen knacken (was seit Jahrzehnten nicht mehr der Fall war). Zum Almabschied am 30. August waren die Hüttenwirtsleute und wir mehr als zufrieden mit dem Saisonverlauf, freuten uns über diese großartige Erfolgsgeschichte (die wie immer viele Väter und Mütter hat) und hofften auf einen goldenen Herbst.

Mitte September war diese Hoffnung jäh zu Ende. Am 13. Und 14. September fielen ca. 60 cm Neuschnee unmittelbar nach einer herrlichen Schönwetterphase. Der Hüttenbetrieb



kam zum Erliegen. Es brauchte einige Stunden Arbeit mit dem Radlader, um den Zugang zur Hütte und die Zufahrt für die Wirtsleute und Handwerker wieder zu ermöglichen. Unser Haus blieb trotzdem bis 15.10.2024 geöffnet und hat jetzt seine wohlverdiente Winterruhe. Insgesamt konnten wir im Jahr 2024 ca. 3.100 Übernachtungen verbuchen (zum Vergleich: 2016 hatten wir 1.523 Übernachtungen). Übrigens schlossen die Hütten in Berchtesgaden aufgrund des starken Schneefalls bereits Mitte September.

Unsere großartige Erfolgsgeschichte für das Straubinger Haus mit wieder deutlich gestiegenen Übernachtungszahlen fand zwar durch den Schneefall ein plötzliches, ungeplantes Ende. Lasst uns den Erfolg in der nächsten Saison weiterführen :-)

Wir bedanken uns bei allen unseren Gästen (viele aus der Stadt und dem Landkreis Straubing und Straubing-Bogen), unseren Hüttenwirtsleuten Angelina und Lukas mit der kleinen Malia und dem Hund Frieda sowie dem Team auf dem Straubinger Haus und allen, die mitgeholfen haben, das Haus auf Kurs zu halten. Wir freuen uns auf die Saison 2025. Übrigens feiern wir im Jahr 2026 ein Jubiläum: 100 Jahre Straubinger Haus.

*Euer Hüttenteam  
Maria, Peter und Ernst*



## HERZLICH WILLKOMMEN auf unserer „Kaiserblick-Hütte“ am Nordalpenweg 01!



**STRAUBINGER HAUS**

**1558 m**

### GÄSTE

- naturverbundene Bergwanderer und Mountainbiker
- Familien und Gruppen
- Tagesbesucher
- Nordalpenweg 01-Weitwanderer

### AUFENTHALTSANGEBOT

58 Schlafplätze verteilt auf

- 4 in Doppelzimmern
- 24 in Vierbettzimmern

- 30 in Lagern für 8 bis 14 Personen  
Seminarraum  
3 Gasträume + Terasse mit Kaiserblick

### HÜTTENWIRT

Lukas Kirschner und Angelina Gabl

Tel. 0043 5375 6429

info@straubingerhaus.at

www.straubinger-haus.de

www.straubingerhaus.at



## DER OUTDOORSPEZIALIST



**MEIER**  
LAUF UND SPORTSHOP

**UNSER TOPSERVICE**

**MEIER LAUF UND SPORTSHOP**  
Fraunhoferstr. 33, 94315 Straubing

- Top Auswahl und Marken
- Top Beratung durch Experten
- Orthopädische Fußvermessung
- Dynamische Fußvermessung
- Fußgewölbebestimmung

**Sonderkonditionen  
exclusiv für DAV**



## DAV bekommt neues Führungsduo

**Straubinger Sektion wird nun von  
Thomas Rupprecht und Josef Grill geführt**

**M**it dem Straubinger Haus ist der Deutsche Alpenverein (DAV), Sektion Straubing, weiter auf Erfolgskurs. Die Übernachtungszahlen konnten in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Das wurde auf der Jahresversammlung am Samstagabend im Hotel Gäubodenhof betont. Mit Thomas Rupprecht und Josef Grill hat die Sektion ein neues Führungsduo bekommen.

Das gesamte Ausbildungs- und Tourenprogramm konnte wie geplant durchgeführt werden, erklärte Josef Grill. Die begleitenden Fotos machten deutlich, dass viele Mitglieder glückliche Stunden in den Bergen erlebt hätten. Der Ausbilderkreis konnte erweitert werden, außerdem wurde die sektionseigene Bücherei um viele Kletterkarten aufgestockt, so Grill. Naturschutzreferent Franz-Xaver Six rief den Aktionstag, „Natürlich auf Tour“ im Auerschutzwald im Arbergebiet in Erinnerung. Personen, die im Schutzgebiet abseits unterwegs sind, weist man darauf hin. Seit kurzem verkehre stündlich ein Bus zwischen Bogen und Viechtach, Six appellierte an die Ausflügler das Angebot rege zu nutzen. Er habe 58 Touren zusammengestellt, die mit dem Bus erreicht werden können, sagte hin. Jugendleiter und Kletterhallenreferent Christoph Hillmeier ließ die Höhepunkte des Jugendprogramms Revue passieren. Die Familiengruppe war ebenfalls sehr aktiv, wie dem Bericht von Familiengruppenleiterin Marina Zapilko zu entnehmen war. Ausflugsziele waren die Chamer Hütte oder das Straubinger Haus.

### **2666 Übernachtungen am Straubinger Haus**

Bettina Gruber als Kletterbetreuerin für Menschen mit Behinderung leiste viel, die Sektionsarbeit sei um einen wichtigen Baustein erweitert worden, sagte Ernst Schick. Am Straubinger Haus wurde im Keller ein Boulderraum eingerichtet, dies sei eine gelungene Ergänzung für die Übernachtungsgäste, mit Kinder. Die PV-Anlage wurde durch die Verdoppelung des Speichers optimiert, damit sei ein großer Schritt bei der CO<sup>2</sup>-Einsparung gelungen. Mit 2666 Übernachtungen könne man sehr zufrieden sein, Schick führte dies auch auf die gute Zusammenarbeit mit dem Hüttenwirt zurück. Im Jahr 2022 wurde er zum Vizepräsidenten des DAV gewählt und dürfe deshalb in keiner ehrenamtlichen Funktion in der Sektion Straubing tätig sein, erklärte Schick die Gründe für seinen Rückzug aus dem Vorstand. Er versprach aber, „mit Rat und noch mehr Tat, weiter zur Seite zu stehen“.

### **Ab 2025 höhere Vereinsbeiträge**

Thomas Rupprecht und Josef Grill bedankten sich bei Ernst Schick für die geleistete Arbeit, vor allem für sein Engagement fürs Straubinger Haus. Ulrike Kelm und Max Wensauer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sei wohlthuend, in eine Mitgliederversammlung zu kommen, in der die Gemeinschaft funktioniere, machte Oberbürgermeister Markus Pannermayr deutlich. Die Sektion habe sich gegen den Trend entwickelt, sprach er dem Vorstand seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Ernst Schick oblag es, den Mitgliedern die Hintergründe für

die Anpassung der Vereinsbeiträge ab 2025 vorzustellen. Es werde immer versucht, mit den Vereinsgeldern sorgsam umzugehen, verwies er auf den positiven Geschäftsbericht. Die Anschaffung des Vereinsbusses erleichtere die Jugendarbeit ungemein und war angesichts der hohen Kosten aber wohlüberlegt. Massive Kostensteigerungen, aber auch die Erhöhung des Hauptvereinsbeitrags um 9,90 Euro pro Mitglied mache eine Beitragsanpassung unumgänglich. Die Mitglieder stimmten der Beitragserhöhung zu.

Als neues, gleichberechtigtes Vorstandsduo wurden Thomas Rupprecht und Josef Grill gewählt.

Schatzmeisterin Renate Schedlbauer, Schriftführerin Beate Freymüller und Christoph Hillmeier als Vertreter der Sektionsjugend wurden bestätigt. Als Touren- und Ausbildungsreferent wurde Markus Schwesinger gewählt. Beisitzer sind Josef Sträußl, Marina Zapilko, Markus Schwesinger, Maria Schick, Bettina Gruber, Christoph Hillmeier, Dr. Andrea Berglehner, Franz- Xaver Six, Bärbel Winner, Gerhard Schedlbauer und Josef Spilbauer.



*Der gesamte Vorstand der DAV-Sektion Straubing bestehend aus geschäftsführendem Vorstand, Beisitzer und Beirat wurde neu gewählt. Thomas Rupprecht (2.v.l.) und Josef Grill (1. Reihe, 7.v.l.) sind gleichberechtigte Vorsitzende*

*Foto: Elisabeth Ammer*

## **Geehrte DAV-Mitglieder**

Eine Reihe von Personen wurde geehrt. 70 Jahre: Gerhard Kemmelmeyer; 60 Jahre: Karl Binder, Magdalena Binder, Friedrich Döring, Monika Etzelsdorfer, Wolfgang Fleischmann, Heidemarie Gerneth, Anneliese Kemmelmeyer, Hans Schlieper, Margarethe Schlieper; 50 Jahre: Hans Findeisl, Eva- Maria Ganz, Georg Hartl, Andreas Kammermeier, Agnes Rauscher, Wolfgang Rauscher, Albert Schweikl, Albert Schweikl, Rita Schweikl; 40 Jahre: Anton Buchner, Fritz

Gietl, Karl Hagn, Gabriele Höbler, Herbert Laudensack, Waltraud Reinhardt, Max Rothmeier, Dominik Six; 25 Jahre: Martin Dürbeck, Anna Eibl-Eibesfeldt, Irmgard Eisenmann, Matthias Eisenmann, Michael Eisenmann, Wolfgang Eisenmann, Sabine Graef, Reinhard Heilmann, Wolfgang Hempel, Kerstin Kastl, Martin Lehner, Gerhard Meindl, Tobias Priesack, Lisa Rehm, Ingrid Ritt, Bernhard Seifert, Christoph Unger, Anna Werner, Manfred Wolf.



# Einladung

## zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 der Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e. V.

am **Samstag, 14. März 2025**, 19 Uhr, im Saal der Hotel-Gaststätte  
„Gäubodenhof“, Theresienplatz 32, 94315 Straubing

- TAGESORDNUNG**
1. Begrüßung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung und Gedenkminute für verstorbene Mitglieder
  2. Ehrung langjähriger Mitglieder
  3. Geschäftsbericht 2024 des Vorstandes
  4. Jahresrechnung 2024
  5. Bericht der Rechnungsprüfer
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Vorstellung und Beschlussfassung über die Anpassung der Vereinssatzung an die Mustersatzung
  8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2025
  9. Wünsche und Anträge

**ANMERKUNG** Anträge zur Mitgliederversammlung 2025 sind bis spätestens 20. Februar 2025 in der Geschäftsstelle der Sektion, Fraunhoferstr. 18, 94315 Straubing, einzureichen.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite, ob bzw. unter welchen Umständen die Mitgliederversammlung aufgrund aktueller Ereignisse stattfinden kann.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Sektion, Fraunhofer Str. 18, 94315 Straubing.

*Peppi Grill und Thomas Rupprecht, Vorsitzende*



# Aktiv für die Sektion



## Geschäftsführender Vorstand



### **Thomas Rupprecht**

Vorsitzender  
Trainer C Bergsteigen/  
Sportklettern  
thomas.rupprecht@  
alpenverein-straubing.de



### **Beate Freymüller**

Schriftführerin  
Kletterbetreuerin  
beate.freymueller@  
alpenverein-straubing.de



### **Peppi Grill**

Vorsitzender  
Trainer B Skihochtouren,  
Kletterbetreuer  
josef.grill@  
alpenverein-straubing.de



### **Markus Schwesinger**

Touren- und Ausbildungsreferent  
Trainer B Hochtouren  
markus.schwesinger@  
alpenverein-straubing.de



### **Renate Schedlbauer**

Schatzmeisterin/  
Geschäftstellenleiterin  
renate.schedlbauer@  
alpenverein-straubing.de



### **Christoph Hillmeier**

Vertreter der Sektionsjugend  
Jugendleiter, Trainer C Sportklettern  
christoph.hillmeier@  
alpenverein-straubing.de

## Aktive für den Verein: Tourenleiter, Beisitzer und Beiräte



### **Thomas Beckerle**

Rechnungsprüfer  
thomas.beckerle@dav-sr.de



### **Jupp Berglehner**

Beirat Hochtouren  
Trainer C Bergsteigen  
jupp.berglehner@dav-sr.de



### **Dr. Andrea Berglehner**

Beisitzerin Klimareferentin  
Klimakoordinatorin  
andrea.berglehner@  
alpenverein-straubing.de



### **Alfred Blohberger**

Beirat Wanderwart  
alfred.blohberger@dav-sr.de



**Max Dorfner**

Kletterhalle  
max.dorfner@dav-sr.de



**Regina Grill**

Trainerin C Skibergsteigen  
regina.grill@  
alpenverein-straubing.de



**Martin Eschl**

Trainer C Alpinklettern/Skitouren  
martin.eschl@dav-sr.de



**Gabi Groß**

Trainerin C Skibergsteigen  
gabi.gross@dav-sr.de



**Ludwig Feldmeier**

Gerätewart, Bücherei, Archiv  
ludwig.feldmeier@  
alpenverein-straubing.de



**Bettina Gruber**

Inklusionsbeauftragte  
Trainerin C Sportklettern Indoor  
Trainerin C Klettern f. Menschen  
m. Beeinträchtigung  
bettina.gruber@  
alpenverein-straubing.de



**Hannes Forster**

DSV Skilehrer  
hannes.forster@dav-sr.de



**Peter Haberl**

Trainer C Skibergsteigen  
peter.haberl@dav-sr.de



**Stefan Frank**

Trainer C Sportklettern  
stefan.frank@dav-sr.de



**Till Hauptmann**

Beirat Sportklettern  
Trainer C Sportklettern  
Trainer C Bergsteigen  
till.hauptmann@  
alpenverein-straubing.de



**Manfred Goetz**

Ehrenvorsitzender, Ehrenrat  
manfred.goetz@dav-sr.de



**Jochen Heindl**

Beirat Sektionsredakteur  
jochen.heindl@mga.de



**Matthias Helf**

Trainer C Wettkampfklettern  
matthias.helf@dav-sr.de



**Franz Lipp**

Buswart, Kletterhalle  
franz.lipp@  
alpenverein-straubing.de



**Markus Hiendlmeier**

Trainer C Sportklettern  
markus.hiendlmeier@dav-sr.de



**André Müllerschön**

Trainer C Sportklettern  
Dt. Sportkletterverband  
Trainer C MTB (DOSB)  
andre.muellerschoen@  
alpenverein-straubing.de



**Kerstin Kastl**

Trainerin C Sportklettern  
kerstin.kastl@dav-sr.de



**Karlheinz Nachreiner**

Trainer C Bergwandern  
kalle.nachreiner@dav-sr.de



**Tom Kastl**

Trainer B Alpinklettern  
thomas.kastl@dav-sr.de



**Miriam Neubert**

Familiengruppe  
Trainerin C Bergwandern  
miriam.neubert@dav-sr.de



**Ulrike Kelm**

Ehrenrätin  
ulrike.kelm@dav-sr.de



**Markus Nowokowsky**

Trainer C Skibergsteigen  
markus.nowokowsky@dav-sr.de



**Sonja Königbauer**

Jugend  
sonja.koenigbauer@  
alpenverein-straubing.de



**Gina Over**

Beirat Jugendbeauftragte  
Jugendleiterin  
gina.over@dav-sr.de

**Tina Ostermaier**

Trainerin C Sportklettern  
Breitensport Indoor  
Trainerin C Radsport  
Trainerin B Skitour  
Koordination Fit für's Voixfest  
09421 740311  
tina.ostermaier@dav-sr.de

**Stefan Probst**

Kletterhalle  
Betreuung Gebiet Mitterfels  
stefan.probst@dav-sr.de

**Birgit Raith**

Trainerin C Skibergsteigen  
birgit.raith@dav-sr.de

**Thomas Raith**

Wandern  
thomas.raith@dav-sr.de

**Christian Reiner**

Trainer C Bergsteigen in  
Ausbildung  
christian.reiner@  
alpenverein-straubing.de

**Michael Russ**

Klimabeirat  
michael.russ@  
alpenverein-straubing.de

**Joanna Salomon**

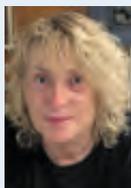
Trainerin C Alpinklettern in  
Ausbildung  
joanna.salomon@alpenverein-  
straubing.de

**Gerhard Schedlbauer**

Beisitzer Vorstandsreferent  
Ehrenrat Fahrten  
Trainer C Bergwandern  
gerhard.schedlbauer@  
alpenverein-straubing.de

**Robert Scheu**

Yogalehrer BDY/EYU  
robert.scheu@dav-sr.de

**Maria Schick**

Hüttenreferentin  
maria.schick@  
alpenverein-straubing.de

**Ernst Schick**

DAV Vizepräsident Bundesverband  
Fachübungsleiter Skihochtour  
ernst.schick@  
alpenverein-straubing.de

**Helene Schütz**

Rechnungsprüferin  
helene.schuetz@  
alpenverein-straubing.de



**Alois Sieber**

Kletterhalle  
Betreuung Gebiet Mitterfels  
alois.sieber@dav-sr.de



**Ursula Teubner**

Kletterhalle



**Franz-Xaver Six**

Beisitzer Naturschutzreferent  
Website  
Alpenvereinsaktivbeauftragter  
xaver.six@alpenverein-straubing.de



**Diana Veitenhansl**

Trainerin C Bergwandern  
diana.veitenhansl@alpenverein-straubing.de



**Tobias Six**

MTB-Tourenguide  
Trainer C Skibergsteigen  
tobias.six@dav-sr.de



**Gerhard Westphal**

Familiengruppe  
gerhard.westphal@alpenverein-straubing.de



**Josef Spitzbauer**

Beisitzer Wege- und  
Markierungswart  
josef.spitzbauer@dav-sr.de



**Bärbel Winner**

Beisitzerin  
Veranstaltungsreferentin  
baerbel.winner@dav-sr.de



**Melanie Spranger**

Jugendleiterin  
melanie.spranger@dav-sr.de



**Manfred Wudy**

Beirat Kletterhallenbeirat  
Kletterbetreuer  
manfred.wudy@alpenverein-straubing.de



**Sepp Sträußl**

Beisitzer Digitalkoordinator  
josef.straussels@alpenverein-straubing.de



**Thomas Wudy**

Kletterbetreuer  
thomas.wudy@dav-sr.de



**Marina Zapilko**

Beisitzerin Familienreferentin  
Familiengruppenleiterin  
marina.zapilko@dav-sr.de



**Josef Zwinger**

Trainer C Bergwandern  
josef.zwinger@dav-sr.de



**evil eye**  
true sport eyewear

**Made in Austria**  
evileye.com  
f. @evileye.eyewear

**GO** logo  
**Optik Dykiert**  
...nicht weit den Unterschied!

**www.optik-dykiert.de**  
Stadtplatz 26 - Bogen  
Tel. 0 94 22/80 50 46

# Klettern & Kletterhalle



# 2025

## Belegungsplan & Öffnungszeiten 2024/2025

Öffnungszeiten während der Schulferien bitte auf der Website einsehen!

**Ab Mitte Oktober bis 30. April** ist die Kletterhalle wie folgt geöffnet

(Mittelschule Ittling Niederalteicher Str. 13 94315 Straubing)

Wochentag	Ausrichtung	Zeit	Betreuer	Kontakt Tel.
<b>Montag</b>	<b>Inklusionsklettern und allgemeiner Kletterbetrieb</b>	18 – 19 Uhr	Bettina Gruber Markus Hiendlmeier	0176 24294966 0176 41122911
	<b>allgemeiner Kletterbetrieb</b>	19 – 21 Uhr	Max Dorfner Helga Dorfner Franz Lipp Alois Sieber	
<b>Dienstag 14-tägig</b> siehe Belegungsplan	<b>Schüler/-innen und Jugend 5 bis 17 Jahre</b>	17.15 – 19.15 Uhr	Christoph Hillmeier	0151 28370991
<b>Mittwoch 14-tägig</b> siehe Belegungsplan	<b>Jugend</b>	17 – 19 Uhr	Gina Over	0151 28370991
<b>Donnerstag</b>	<b>allgemeiner Kletterbetrieb</b>	17 – 19 Uhr	Peppi Grill Ursula Teubner Manfred Wudy	0176 96293674 0160 90153640
		19 – 21 Uhr	Kerstin Kastl Tom Kastl Alois Sieber	0175 2656525 0176 24769408 0160 94420698
<b>Freitag</b>	<b>Familienklettern</b>	17 – 19 Uhr	Manfred Wudy Thomas Wudy	0160 90153640 0157 87664020
<b>Freitag</b>	<b>Kinder 5 bis 10 Jahre (mit Eltern) Schüler/-innen 10 bis 18 Jahre</b>	19 – 21 Uhr	Matthias Helf	0151 14033375
<b>Samstag</b>	<b>allgemeiner Kletterbetrieb</b>	19 – 21 Uhr	Christoph Hillmeier Thomas Rupprecht	0151 28370991 0160 3825315
<b>Sonntag 14-tägig</b> siehe Belegungsplan	<b>allgemeiner Kletterbetrieb</b>	16 – 18 Uhr	Helga Mühlehner Michael Mühlehner	01590 2477258 0176 95571880

# Eintrittskosten für die Benutzung der Kletterhalle 13.10.2024 – 30.04.2025

	Tageskarte	10er-Karte*	Saisonkarte*
<b>DAV-Mitglieder Sektion Straubing</b>	5,00 €	40,00 €	80,00 €
<b>DAV-Mitglieder anderer Sektionen</b>	6,00 €	50,00 €	90,00 €
<b>Nichtmitglieder</b>	8,00 €	—	—
<b>Nichtmitglieder Jugend bis 17 Jahre</b>	4,00 €	—	—
<b>Erwachsene bis 25 Jahre**</b>	3,00 €	20,00 €	40,00 €
<b>Für Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei!</b> (Mitgliedschaft in der DAV Sektion Straubing ist Voraussetzung!)			
<b>Gruppeneintritt für die Dauer von 2 Stunden mit Betreuer:</b>			100,00 €
<b>Bei „Klettern mit Kollegen“:</b> Gruppeneintritt für die Dauer von 3 Stunden mit Betreuer			

## Hinweis: Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr!

\* 10er- und Saisonkarten sind nur in der Geschäftsstelle (Fraunhoferstr. 18, 94315 Straubing; Öffnungszeiten: donnerstags 16.30-19.00 Uhr) erhältlich.

\*\* die sich nachweislich in Ausbildung befinden  
(Mitgliedschaft in der DAV Sektion Straubing ist Voraussetzung)

*Thomas Rupprecht, Vorsitzender  
Christoph Hillmeier, Kletterhallenreferent*

## Generelle Info findest Du auf unserer Webseite unter [www.alpenverein-straubing.de](http://www.alpenverein-straubing.de)

Solltest Du Interesse an einem **Hallenkletterkurs** haben, wende Dich bitte mit Terminwünschen an unsere Geschäftsstelle. Kurse werden auch nach Bedarf eingerichtet.

Willst Du unsere **Halle** für ein Event **buchen**, so schreibe einfach an:

[kletterhalle@alpenverein-straubing.de](mailto:kletterhalle@alpenverein-straubing.de)

Alle Infos dazu unter <https://alpenverein-straubing.de/kletterhalle/kindergeburtstage.html>

Die Betreuung der Kletteranlage findet laut Benutzerordnung durch die DAV - Kletterhallenbetreuer statt. Nicht DAV-Mitglieder nutzen die Kletterhalle auf eigene Gefahr und sind nicht über die DAV-Sektion Straubing oder den Deutschen Alpenverein versichert!

**Saison- oder 10er-Karten** erwirbst Du bitte in der Geschäftsstelle (geöffnet donnerstags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr). Die Karten können auch zugesandt werden. Überweise dazu den fälligen Geldbetrag unter Angabe der gewünschten Kartenart (plus Briefportokosten) auf das Vereinskonto:

**Sparkasse Niederbayern-Mitte** IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78 **SWIFT/BIC:** BYLADEM1SRG

# Brückenfest Mitterfels

Auch 2025 wieder in Planung...



...Perlbach – Essen, Trinken und gute Gespräche am Lagerfeuer für alle Mitglieder und Freunde der Sektion Straubing



**TOP!**

[www.idowa.de](http://www.idowa.de)

**E-Paper nur  
7,30 € zum Abo!**  
27,50 € für Neukunden

**Straubinger Tagblatt**  
Straubinger Zeitung / Straubinger Anzeiger - gegründet 1803

**Merz: Zurückweisungen erst mal testen**

ERZ-Chart macht einen Ausflug in Kapitalmärkte und zeigt sich wieder positiv abwärts. Die Börse ist im Moment in einer Phase der Unsicherheit. Die Anleger sind vorsichtiger geworden. Die Börse ist im Moment in einer Phase der Unsicherheit. Die Anleger sind vorsichtiger geworden.

Jederzeit und überall informiert.  
*Mit dem E-Paper Ihrer Heimatzeitung*



Online:  
[abo.mga.de](http://abo.mga.de)

Telefon:  
09421/940-6400

# Team



Christoph Hillmeier  
Jugendleiter  
Dienstagsgruppe  
Tel.: 015128370991



Gina Over  
Jugendleiterin  
Mittwochsgruppe  
Tel.: 01706072916



Niklas Helf  
Unterstützung



Paul Hermann  
Unterstützung



Isabella Deininger  
Unterstützung



## Programm 2024/25

### Termine

Dienstag (9 - 14 Jahre)	Mittwoch (5 - 8 Jahre)
Wann? 17:30 - 19:15 Uhr	Wann? 17 - 19 Uhr
22.10.24 05.11.24 19.11.24 03.12.24 17.12.24 07.01.25 21.01.25 04.02.25 18.02.25 11.03.25 25.03.25 08.04.25 29.04.25 13.05.25 27.05.25 24.06.25 08.07.25 22.07.25	23.10.24 06.11.24 20.11.24 04.12.24 18.12.24 08.01.25 22.01.25 05.02.25 19.02.25 19.03.25 26.03.25 09.04.25 30.04.25 14.05.25 28.05.25 25.06.25 09.07.25 23.07.25

Wo?	Kletterhalle DAV Sektion Straubing Niederaltleicher Str. 13 94315 Straubing
-----	--

### Jahresprogramm 2024/25

24.12.2024	Warten auf's Christkind- Klettern Anmeldung bis 20.12.2024	13 - 15 Uhr
01.03. - 02.03.2025	Übernachten in der Kletterhalle Anmeldung bis 23.02.2025	18 - 11 Uhr
17.05.2025	Klettersteig für Kinder Anmeldung bis 10.05.2025	
19.06. - 22.06.2025	Jugendfahrt Berchtesgaden Anmeldung bis 12.01.2025 Max. Teilnehmer: 7	
02.08.2025	Klettern an der Bruck mit Zelten Anmeldung bis 04.05.2024	14 - 11 Uhr

Anmeldungen und Fragen bitte an **Christoph Hillmeier**

# 10% RABATT

Bei Vorlage des DAV  
Mitgliederausweises



## EXKLUSIV FÜR DAV MITGLIEDER

 **Schöffel**  
**LOWA**

ST  
OR  
E

Schöffel-LOWA Sportartikel GmbH & Co. KG  
Theresienplatz 51 • 94315 Straubing  
Tel.: 09421 / 989 994 1 • [www.schoeffel-lowa.de](http://www.schoeffel-lowa.de)

# Großfahrten 2024/25



## Bergwanderwoche im Sarntal

vom 7. – 14. September 2025

**D**as nahezu versteckte Sarntal im Herzen Südtirols, ein Hochtal zwischen Penserjoch und Bozen gelegen, ist das Ziel der Wanderwoche 2025.

2015 plante Burkhard Kelm die September-Wanderwoche für den DAV Straubing in das Sarntal. Plötzlich und unerwartet verstarb er wenige Tage vor der Reise. Zum 10-jährigen Gedenken an Burkhard geht die Wanderwoche 2025 in die Sarntaler Alpen.

Ausgangspunkt der Wanderwoche ist Sarnthein. Wir wandern in zwei Gruppen zwischen vier und sieben Stunden. Das Sarner Weißhorn, der Große Mittagser, die Stoaneren Mandln, die Getrumspitze, der Villanderer Berg oder das Latzfonser Kreuz sind einige von unseren Gipfelzielen.

### LEISTUNGEN

- Unterkunft: Hotel Olympia \*\*\* (Fam. Stauder) in Sarnthein
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet/ 4-Gänge Abendmenü)
- Hallenbad und Wellnessbereich
- 6 geführte Wanderungen in 2 Gruppen
- An-, Abreise mit Kleinbussen

**Anmeldung** über Tourenprogramm auf [www.alpenverein-straubing.de](http://www.alpenverein-straubing.de) oder Mail an [gerhard.schedlbauer@alpenverein-straubing.de](mailto:gerhard.schedlbauer@alpenverein-straubing.de)

**Anmeldeschluss:** 6. März 2025

**Max. Teilnehmeranzahl:** 28 Personen



# Mitgliederinformation



## Mitgliedsausweise 2025

Die Mitgliedsausweise 2025 werden ab Mitte Februar 2025 verschickt.  
Der aktuelle Mitgliedsausweis ist bis 28.2.2025 gültig.

## Mitgliedsbeiträge

In der Mitgliederversammlung am 29. März 2024 wurden die Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2025 wie folgt festgelegt:

	Beiträge	Aufnahmegebühr
<b>A-Mitglieder</b>		
Vollmitglied ab dem vollendeten 25. Lebensjahr Alleinerziehende und ihre Kinder bis 18 Jahre bei gleicher Adresse und Bankverbindung	72 €	20 €
<b>B-Mitglieder</b>		
Ehe-oder Lebenspartner eines A-Mitglieds mit gleicher Wohnanschrift und Bankverbindung Aktive Mitglieder der Bergwacht Senioren ab dem vollendeten 70. Lebensjahr Schwerbehinderte mindestens 50 %	42 €	10 €
<b>D-Junioren</b>		
Mitglieder vom 18. bis vollendeten 25. Lebensjahr	33 €	10 €
<b>K-Kinder und Jugendliche</b>		
bis vollendeten 18. Lebensjahr	28 €	10 €
<b>C-Mitglieder</b>		
Mitglieder die bereits in einer anderen Sektion Mitglied sind (Ausweiskopie erforderlich)	22 €	–
<b>Familienbeitrag</b>		
Zwei Erwachsene und im Familienverbund lebenden Kinder bis 18 Jahre mit gleicher Adresse und Bankverbindung	114 €	30 €

## Beitragseinzug 2025

*Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e.V.*

Den Mitgliedsbeitrag 2024 ziehen wir am 9. Januar 2025 per SEPA-Lastschriftmandat ein.  
Unsere Gläubiger-ID DE92DAV00000296200; Mandatsreferenz entspricht Mitgliedsnummer.

*Renate Schedlbauer, Schatzmeisterin*

*Danke!*

## Spenden

**Wir danken allen großzügigen Spendern für Ihre Unterstützung!**

**Spendensumme von November 2023 bis einschl. Oktober 2024:**

**4556,30 €**



## Verstorbene Mitglieder

Die DAV-Sektion Straubing gedenkt der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Karl Amberger

Albert Amberger

Doris Fuchs

Ewald Wolf

Gisela Brosche

Peter Utzat

Albert Schweikl

Magdalena Binder

Johann Auer

Bärbel Steinhauser

Brigitta Gütlhuber

Johann Fraundorfner

Karl Binder

Max Rothmeier





**Z**unächst nur eine unscheinbare Nachricht in der Schweizer Presse, dann die furchtbare Gewissheit: Albert verunglückt durch Eisschlag am Piz Palü ...

Als Albert im Jahre 2013 zur Alpenvereinssektion Straubing kam und sich zu ersten alpinen Fahrten und Kursen meldete, merkten seine Ausbilder sofort, dass in ihm eine Leidenschaft für die Natur und die Berge schlummerte, die nur erweckt werden wollte. Eigentlich wusste und konnte er schon deutlich mehr als von einem Neumitglied erwartet wurde. Er stellte sich mit seinem Wissen und Können in den Dienst der Gruppe, hinterfragte und erklärte Sachen aus seiner Sicht, ohne sich künstlich in den Vordergrund zu bringen. Er unterstützte die Ausbilder in jeder Hinsicht und war ein allgemeiner Gewinn für unsere Vereinsgemeinschaft. So war es nur ein logischer Schritt, selbst die Trainerlaufbahn anzustreben. Im Jahre 2020 erlangte er die C-Lizenz Skiberge- steigen und in 2023 die B-Lizenz Skihochtour.

Albert war ein Charaktermensch, geradeaus, schnörkellos, mit Ecken und Kanten, einer der sich nicht verbog, um irgendjemandem zu gefallen. Er war klar in seinen Gedanken und Äußerungen. Vielleicht war er manchmal etwas rau im Umgang, aber den Respekt, den er von Anderen erwartete, den zollte er auch seinem Gegenüber. Er stand stets zu seinem Wort. Man musste nicht fürchten, er könnte etwas anderes denken als das was er sagte. Ein Typ, der auch am Berg verlässlich war, egal unter welchen Bedingungen, und der auch in schwierigen Situationen die Nerven behielt. Eigentlich war schon vor 10 Jahren klar, dass er in anspruchsvollen Touren genau richtig war und in den Anfängerkursen völlig falsch lag. Völlig richtig war er in der Sektion Straubing, wo er mit einer ansteckenden Begeisterung in den letzten Jahren eine Vielzahl Ausbildungskurse und Tourenleitungen übernahm. Wobei er eine natürliche Autorität ausstrahlte, die es einem leicht machte, Wissen von ihm anzunehmen und eine Sicherheit, in der man sich geborgen fühlen konnte. Blind und ohne Worte konnte man sich mit ihm am Berg verstehen, sei es bei der Tourenplanung, beim Kartenlesen, bei der Routenfindung in der Nebelsuppe, bei der Schneedeckenbeurteilung und auch bei der Getränkebestellung in der Hütte nach der Tour.

Er war ein erfahrener und geschickter Alpinist, aber er hatte nie das Bedürfnis, sich mit seinen Touren in Szene zu setzen. Sein Stolz auf erbrachte Leistungen war leise und unaufdringlich.

Er nahm die damit verbundenen Strapazen immer zu seinem eigenen Vergnügen auf sich, nie zum Ärger der Anderen. Gepostet hat er schon gar nichts von seinen Unternehmungen. Nur der engere Freundeskreis zollte ihm stillen Respekt.

Auch durch etliche Sportverletzungen ließ er sich nie entmutigen, sondern kämpfte sich ausdauernd und klaglos immer wieder nach

vorne. In seinen Zwangspausen sprudelten nur umso mehr die Ideen zu neuen alpinen Unternehmungen. Und er ließ sich auch sofort von den Ideen seiner Freunde mitreißen. Den Kopf in den Wolken, aber mit den Füßen fest am Boden. Er lebte gern im Hier und Jetzt, war auf bewundernswerte Art geerdet.

Er hat viele berühmte Touren gemeistert, wie beispielsweise die Watzmann Ostwand, den Hintergrat am Ortler, Biancograt am Piz Bernina und Mittellegigrat am Eiger, Lyskamm und Dufourspitze, Montblanc, im Kaukasus den Elbrus, unzählige Skitouren, als Höhepunkt des letzten Jahres die Haute Route von Chamonix nach Zermatt und, zuletzt, am 5. Mai 2024, Piz Palü....

Aufrecht wie er sein Leben führte, so nahm er auch Abschied. Aufrecht in seinen geliebten Bergen.... Sein stiller Traum, das Matterhorn zu besteigen war ihm nicht mehr vergönnt.

In seiner Familie und bei seinen Freunden hinterlässt er eine Lücke, die schier nicht zu füllen ist, denn wir haben in Albert einen ganz und gar

einzigartigen Menschen, Bergkameraden und Freund verloren. Dankbar sind wir aber, dass wir ihn kennenlernen und mit ihm gemeinsam auf einem intensiven Lebensabschnitt unterwegs sein durften und er uns so viele wunderschöne Erinnerungen geschenkt hat.

Lebe wohl, Berg- und Skiheil, Dir lieber Albert!

**DU GEHST VON UNS  
ES GEHT GANZ SCHNELL  
EINE ENTSCHEIDUNG ZU FRÜH  
EINE ENTSCHEIDUNG ZU SPÄT  
WARST INSPIRATION UND WEGWEISER  
BIST NOCH SO NAH  
DOCH ZUM SELBEN MOMENT SO FERN  
EINE ENTSCHEIDUNG MEHR -  
ODER WENIGER  
ES GEHT GANZ SCHNELL...**

*Trauerrede (gekürzt) vorgetragen von Peppi Grill, Text mit Hilfe von Gabi Lenz, Jupp Berglehner, Gedicht von Regina Grill*



# Rückblick / Tourenberichte



## Hohe Rossfelder – Bad Reichenhall



**A**n einem sehr kalten Samstagmorgen machten wir uns mit drei Fahrzeugen auf den Weg in Richtung Königssee. Treffpunkt um 05:15 Uhr am PP Aiterhofen. Eintreffen um 8 Uhr an der Talstation Jennerbahn bei - 6°C. Nach einer kurzen Begrüßung gingen auch schon die ersten Meter des Skigebietes rauf, um an einer größeren Fläche den LVS-Test durchzuführen. Nur noch ein kurzes Stück und wir verlassen nach rechts die Skipiste um auf schneereichem freiem Gelände weiter in Richtung Tagesziel, den Hohen Rossfelder zu folgen. Bei etwa der Hälfte der Strecke, machten wir an einer Almütte Rast, um etwas Essen und Trinken zu uns zu nehmen.

Wir gingen bis zum Ski Depot des Berges auf knapp 2100 hm. Hier haben wir bereits 1400 hm und sieben km absolviert. Am Ziel angekommen, machten wir eine längere Pause, schossen ein Gruppenfoto und zogen unsere Felle ab, bevor es wieder gemeinsam bergabwärts ging. Ein kleinerer Teil der Gruppe machte noch zusätzlich 400 hm auf den Jenner, um dann die eisige Skipiste abzufahren. Zum Schluss gab es noch ein Abendessen mit Abschlussbesprechung im Bürgerbräu in Bad Reichenhall zur gelungen und gut besuchten Tour. Anschließend traten wir gegen 17 Uhr die Heimreise an.

*Christoph Laumer*





# Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche



**P**raxistag am Arber: 12 interessierte Skitourenaspiranten erfuhr an 2 Theorieabenden und 1 Praxistag am Arber viel Lehrreiches über die Grundlagen der Lawinenkunde, über die Planung einer Ski- oder Snowboardtour, über die Informationen aus dem Lawinenlagebericht und über die nötige Sicherheitsausrüstung und deren Anwendung. Beim Praxistag am Arber machten sie unter der Anleitung der Trainer Peppi Grill, Gabi Groß und Till Hauptmann eine Skitour auf den tief verschneiten höchsten Gipfel des Bayerwaldes und konnten bei blauem Himmel die phantastische Fernsicht genießen. Auf dem Weg dorthin erfuhr man Tipps zur Gehtechnik

mit Steigfellen, es wurden Hangneigungen gemessen und eine gründliche Verschüttetensuche durchgeführt. Bei der Übung mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel erfuhr jeder Teilnehmer sein persönliches Erfolgserlebnis und konnte Gewissheit darüber erlangen, dass eine erfolgreiche Verschüttetensuche auch für Einsteiger kein Problem darstellen sollte. Gewiss wurde an diesem Kurs das Interesse der Teilnehmer geweckt und geschärft, sich weiter und intensiver mit diesem für Ski- und Snowboardfahrer so wichtigen Thema zu beschäftigen.

*Nadine Gross*



© Worldlife Photography



# SPORT **ERDL**

***Mia san Sport und no vui mehr!***

Das ist nicht nur ein Slogan, sondern unsere Philosophie, die uns seit über 95 Jahren begleitet. Von Golf über Fitness bis hin zu Bergsport im Sommer und Skisport im Winter bieten wir Ihnen auf über 1.000 m<sup>2</sup> und online nicht nur eine große Auswahl an bekannten Sport- und Lifestylemarken, sondern auch nachhaltige Premium-Marken die sich durch höchste Qualitätsstandards und selektiven Vertrieb auszeichnen.

Der Trend zum sanften Tourismus spielt auch in der Gewichtung unserer Sortimentsauswahl eine große Rolle.

Wir sind ein traditionelles Sportgeschäft mit Vollsortiment, legen unseren Fokus jedoch auf Outdoor-, und Individualsport.

Wir achten bei der Auswahl unserer Produkte verstärkt auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit.

Unser Onlineshop: [www.miasansport.de](http://www.miasansport.de) zeigt unser Gesamtsortiment und eröffnet Ihnen die Möglichkeit der Vorauswahl. Gerne würden wir Sie jedoch mit unserer Beratungs- und Servicequalität vor Ort überzeugen. Sollten sie anschließend den Kauf noch überdenken wollen, können Sie alle ihre Wunschartikel über unseren Onlineshop ohne Risiko beziehen.



**Sport Erdl**  
 Pfarrplatz 9 • 94315 Straubing  
 Neben der Basilika  
 Tel 09421 / 84 52 - 0  
 Mail [digital@sport-erdl.de](mailto:digital@sport-erdl.de)

**Online-Shop**  
[www.sport-erdl.de](http://www.sport-erdl.de)





## DAV LVS Skitourenkurs Obernberg

**G**esamtwetterlage: Tauwetter, ab Tag zwei sonniges Wetter und geringe Neuschneeaufgabe mit durchfeuchteter Schneedecke unterhalb, insgesamt heterogene Schneeverhältnisse und wechselnde Auflagehöhe wegen Verwehungen

**Tag 1:** Fradernalm 1620 m – Aufstieg: 220 hm, 5 km, Gesamtdauer 3,5 h

Nach Ankunft starteten wir am Nachmittag unsere erste kurze Schnuppertour. Der Aufstieg führte uns über Wiesen und Forstwege zur Fradernalm. Die Abfahrt ging ebenfalls über einen Forstweg wieder zurück ins Tal. Wegen des Tauwetters waren wir an der Alm während unserer Schulungseinheit überwiegend im Nassschnee unterwegs. Wir haben die Bedienung der LVS Geräte besprochen und eine Verschüttetenbergung mit vergrabenen Rucksack gemacht. Bei Aufstieg und Abfahrt waren die Bedingungen im Tiefschnee harschig und auf den Forstwegen eisig mit teils geringer bis keiner Schneedecke.

**Tag 2:** Grubenjoch 2198 m – 750 hm, Stecke 15 km, Gesamtdauer: 6 h

Über einen Forstweg ging es zum Obernberger See. Danach folgte ein Anstieg durch den Wald. An der Waldgrenze machten wir eine Gelände- und Lawinenbeurteilung. Laut Lawinenlagebericht lag an dieser Stelle wegen Durchfeuchtung der Schneedecke und Gleitschneegefahr Lawinengefahrenstufe 3 vor. Ansonsten lag unsere Strecke durchwegs im Bereich der Lawinengefahrenstufe 2. Durch offenes Gelände mit moderater Hangneigung < 30 Grad ging es bis zum letzten Gipfel. Der Schlussanstieg führte uns über einen vereisten Hang, auf dem u.U. Harscheisen hilfreich gewesen wären. Die letzten 5 hm mussten wir zu Fuß aufsteigen. Dann ging es auf gleicher Strecke zurück. Bis zur Waldgrenze hatten wir dank guter Schneebedingungen eine schöne Abfahrt. An einer Hangkante gruben wir ein Schneeprofil, um Schwachschichten zu identifizieren.





## „Skitour trifft Langlauf“ in St. Moritz

**T**eilnehmende: Thomas, Till, Stefan, Julia, Andy u. Stephanie, Silke, Sabine, Barbara, Hannelore, Erwin u. Monika

### **1.Tag:**

Individuelle Anreise der Teilnehmenden. Ein Teil der Gruppe begab sich bei mäßigem Wetter auf Langlauftour von St. Moritz über den gefrorenen Silvaplana-See bis Sils und zurück (20 km). Die am Nachmittag eingetroffene Truppe unternahm eine Wanderung in der Umgebung der Jugendherberge oder erkundete die Loipen.

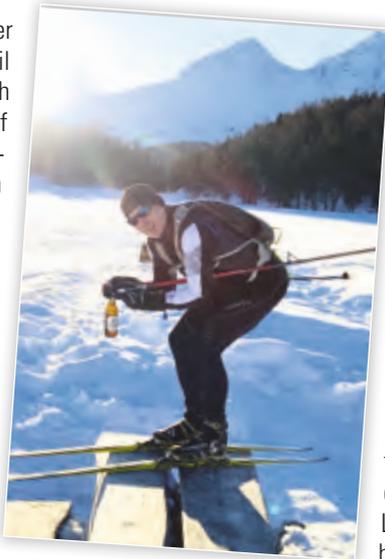
### **2.Tag:**

Anfahrt über den verschneiten Julier-Pass,

der nur mit guten Fahrkünsten bewältigt werden konnte. Am Parkplatz unterhalb der Passhöhe starteten wir bei widrigem Schneesturm die Skitour zum Corn Suvretta 3072m.

Till legte eine wunderbare Aufstiegsspur im tiefen Neuschnee an und wir erreichten nach ca. 3,5 Stunden unser Ziel unterhalb des Gipfels. Die Abfahrt im frischen unberührten Pulverschnee war ein Genuss. Einige Teilnehmende sorgten für gute Laune mit akrobatischen Sturzeinlagen. Glücklicherweise und unverfehrt erreichten wir wieder den Ausgangspunkt.

Nach kurzer Erholungspause trafen sich einige Unermüdete zum Skilanglauf auf der Loipe hinter der Jugendherberge.



### 3. Tag:

Über den Julier-Pass nach Bivio. Von dort führte uns der lange Weg in südliche Richtung bei schönstem Wetter durch eine weite Talmulde. Till übernahm wieder die Schwerstarbeit und legte eine passable Aufstiegsspur an. Den markanten Piz Forcellina vor Augen erklommen wir Höhenmeter um Höhenmeter. Kurz unterhalb des Gipfels des Piz Turba mussten wir noch eine steile Flanke bewältigen bis zur Scharte. Till, Tom, Stefan und Julia erstiegen den Gipfel des Piz Turba (3018 m), der Rest der Gruppe genoss die grandiose Aussicht von der Scharte aus. Die Abfahrt bot uns wieder unberührte Pulverschneehänge. Nach einer Wegstrecke von ca. 20 km und 1230 Hm waren wir abends müde, glücklich und stolz.



### 4. Tag:

Abermals ging es über den Julier-Pass nach Bivio. Heute nutzten wir als Luxus den langen Schlepplift, der uns fast 1000 Hm nach oben transportierte. Es folgte ein aufregender Einstieg in eine steile Scharte, dann eine Traumabfahrt im Pulverschnee bei mäßiger Sicht. Diese wurde einer Teilnehmerin zum Verhängnis, da sie in einer Schneeweichte strandete. Nach einer „spektakulären Rettungsaktion“ ging es wieder in den Talgrund. Dort fellten wir auf und stiegen durch eine wunderschöne, malerische Winterlandschaft Richtung Pass Lung-hin auf. Am Gipfel des Piz dal Sasc (2720 m) genossen wir alle die wunderschöne Aussicht. Ein Teil der Gruppe erstieg noch den Motta da Sett (2637 m), die anderen begaben sich bei besten Verhältnissen zur Talabfahrt.

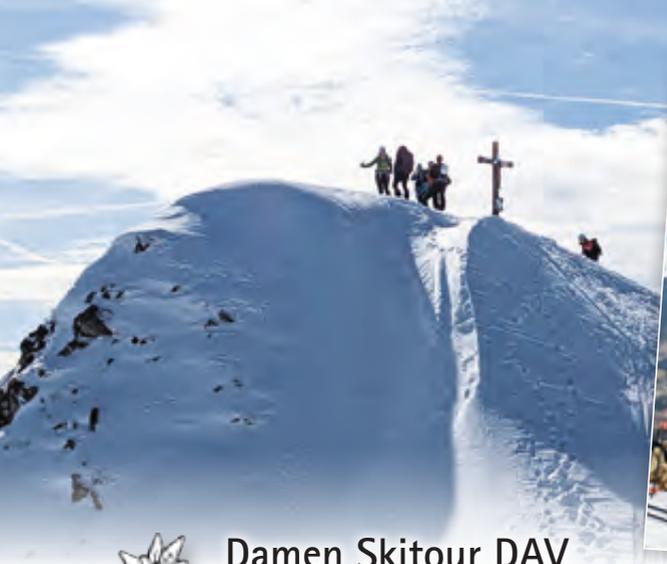
Für die Ambitionierten war wieder Skilanglauf angesagt in der Abendsonne bei bestens präparierten Loipen. Ein Teilnehmer strapazierte noch wegen einer Zirkusnummer unsere Lachmuskeln.



### 5. Tag:

Am letzten Tag fuhren wir zum Parkplatz der Diavolezza-Bahn. Entlang der Skipiste stiegen wir ca. 900 Hm auf. Nachdem der letzte heikle Steilaufschwung erklommen war, genossen wir das atemberaubende Szenario der gigantischen Eisriesen Piz Palü, Bellavista, Piz Bernina und Piz Morteratsch. Überwältigt von der Schönheit dieser Bergwelt fuhren wir auf der Tourenabfahrt ins Tal nach Morteratsch. Den Abschluss der außergewöhnlich schönen Urlaubstage bildete die Fahrt mit der Rhätischen Bahn zum Parkplatz der Diavolezza.

*Monika Etzelsdorfer*



## Damen Skitour DAV Straubing, 15 – 18.2.2024

Vom 15. bis zum 18. Februar waren wir sieben Teilnehmerinnen mit zwei Autos unter der Leitung von Guide Gabi auf einem wunderschönen Skitouren Ausflug in Obernberg am Brenner unterwegs. Erstes Zusammentreffen war in Rosenheim beim Cafe Dinzler zum Frühstück.

Voller Vorfreude starteten wir unsere Tour, die uns bereits am Anreisetag zum Gipfel der Leiten (2.042 m) hinaufzog. Am nächsten

Tag stand bei super Sonnenschein der Grubenkopf (2.339 m) mit einer faszinierenden Aussicht und einer herrlich, pulvrigen Abfahrt auf dem Programm. Kaum zu glauben doch wahr, war am nächsten Tag Schlechtwetter angesagt, so starteten wir kurzerhand die Tour auf den Sattelberg (2.115 m), im dichten Nebel. Am Abreisetag ging's bei sommerlichen Temperaturen auf das Nöslachjoch (2.231m) bei wiederum traumhafter Fernsicht.





Unser Basislager war das gemütliche Almis Berghotel, das neben einer erstklassigen Verpflegung, den spendierten Zirbenschnäpsen auch eine herrliche Atmosphäre bot, die zum gemeinsamen Ratschen und zur Entspannung in der Sauna mit „Erlebnisaufguss“ einlud.

Die Tage waren geprägt von herrlichen Skitouren durch zumeist, trotz des wenigen Schneefalls, noch sehr winterlichen Landschaft. Bei frühlingshaften Temperaturen waren die Aufstiege meist kurzweilig was neben dem sonnigen Wetter und der traumhaften Fernsicht auch an den vielen interessanten und unterhaltsamen Gesprächen lag.

Mit strahlenden Gesichtern kehrten wir nach vier Tagen zurück, erfüllt von den Eindrücken und Erlebnissen dieser tollen Reise. Ein herzliches Dankeschön an Guide Gabi und an alle Mitreisenden für diese unvergessliche Zeit!

*Pfiad eich, de Geli und de Rosi*

## DER NORDICSPEZIALIST



**MEIER**  
LAUF UND SPORTSHOP

UNSER TOPSERVICE

**MEIER LAUF UND SPORTSHOP**  
Fraunhoferstr. 33, 94315 Straubing

- Top Auswahl und Marken
- Top Beratung durch Übungsleiter
- Langlauf- & Schneeschuhverleih
- Langlauf- und Skatingkurse
- Skihärtevermessung

**Sonderkonditionen  
exclusiv für DAV**



# **Orthopädie** **Rengsberger**

## **SchuhTechnik** **Haus der Fußgesundheit**



### **Ihr Spezialist für Fuß und Schuh!**

Simon-Höller-Str. 17  
Tel. 09421 23329



- fachgerechte Reparaturen wie Näharbeiten, Verklebungen, Sohlen original von Vibram
- Einlagen für Sport-, Wander-, Alltagsschuhe
- moderne orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Schuhzurichtungen
- elektronische Fußdruckmessung
- qualifizierte Diabetesversorgung
- Bandagen
- Kompressionsversorgung



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
9.00 - 12.30 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch  
9.00 - 13.30 Uhr

[www.rengsberger.de](http://www.rengsberger.de)

Wir  
reparieren  
Ihre Kletterschuhe,  
nach Ihren Wünschen  
mit original  
Gummi-  
Besohlung!



## Skitouren in Davos

**D**ie Ausfahrt des Straubinger Alpenvereins nach Davos war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank der hervorragenden Unterbringung im Hotel Dischma, das für sein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis und die Saunaeinrichtungen bekannt ist. Da der neue DAV-Bus bis zum Abreisetermin noch nicht zu Verfügung, erfolgte die Anreise der zwölf Teilnehmer komfortabel in zwei Autos aus Straubing, einem aus Rosenheim und einem aus München-Sendling. Die Gruppe konnte sich von Beginn an über gute Schneeverhältnisse und überwiegend sonniges Wetter freuen.

Der erste Tag führte die Gruppe Richtung Flüelapass auf das Gori Horn, das in etwa 3 Stunden mit knapp 1000 Höhenmetern im Aufstieg bei strahlendem Sonnenschein bezwungen wurde. Es bedurfte nur einer gewissen Eingewöhnungszeit, um trotz der Gruppengröße ein gemeinsames Tempo zu finden. Und jeder kam schnee- und aussichtstechnisch auf seine Kosten.

Am zweiten Tag stand bei etwas schlechterem Wetter das Grueni Horn auf dem Programm, beginnend direkt im Ort Davos, wobei die An-

reise innerorts mit dem Bus erfolgte. Aufstieg und Abfahrt durch malerische Wälder und vorbei an hiesigen Lost Places wurde in unter 5 Stunden abgeschlossen, sodass noch Zeit für eine gemütliche Einkehr auf dem „Kulturplatz“ Davos blieb.

Am dritten Tag teilte sich die Gruppe auf: Ein Teil stieg zur Berggüner Furgga auf, während der andere sich der Herausforderung weiter zur Dukan-Scharte stellte. Generell sind die übermüdlichen und präzisen Spuranlagekünste des Jürgen hervorzuheben, der fast ausschließlich immer wie ein Uhrwerk voran lief.

Die Touren am vierten und fünften Tag starteten beide von Monstein aus. Ein Ort, der nicht nur als Ausgangspunkt für beeindruckende Routen diente, sondern auch im Veltlinerstübli den besten Heidelbeerkuchen weit und breit bot. Die Tour auf das Äplihorn mit über 1300 Höhenmetern und die darauf folgende 5 Kilometer lange Pulverabfahrt waren ebenso unvergesslich wie der Aufstieg auf das Bühlenhorn mit 1155 Höhenmetern am folgenden Tag. Der Schlechtwettertag 6 wurde auf eine 650-Hm Tour im ehemaligen Pitscha-Skigebiet ab-

solviert, wo man es wegen schlechter Wetter- und Lawinenlage dabei beließ.

Ein besonderes Highlight der Ausfahrt war das ausgezeichnete Monsteiner Bier, das die Abende prägte. Die Gruppe aus Straubing lernte schnell, dass man in der Schweiz einen „Kübel“ bestellen muss, wenn man eine Halbe möchte.

Am Abreisetag kehrte man nochmal zum Flüelapass vom ersten Tag zurück und bestieg eine den windverfrachteten Verhältnissen angepasste Besteigung des Sentischorns, bevor sich die Kolonne zurück auf den Weg nach Bayern machte.

Die Touren wurden auch wesentlich durch die Expertise der ortsansässigen Regina bereichert, deren Kenntnisse und Erfahrungen den Teilnehmern unvergessliche Erlebnisse in der Davoser Bergwelt bescherten.





## Aufbaukurs Spaltenbergung auf dem Teufelstisch

Eine Spaltenbergung wird üblicherweise notwendig, wenn auf verschneiten Gletschern jemand versehentlich in eine Gletscherspalte gerutscht ist. Um solche Bergungen zu üben muss man jedoch nicht unbedingt den weiten Weg ins Hochgebirge antreten. Der Bayerische Wald tuts an geeigneter Stelle auch. Und Schnee ist dazu auch nicht zwingend erforderlich. Also begaben wir uns, an einem wieder mal schneefreien Sonntag im Februar, auf den Teufelstisch bei Bischofsmais um auf seiner Aussichtsplattform zu üben.

Der Kurs richtete sich an erfahrene Hochtourengeher, die die grundlegenden, bzw. herkömmlichen Seilrettungstechniken bereits auf entsprechenden Kursen erlernt haben.

Es wurden verschiedene herkömmliche und neuere Seiltechniken der Kameraden- und Selbstrettung aus der Gletscherspalte gezeigt und geübt: Spaltenbergung mittels Mannschaftszug, Spaltenbergung mittels loser Rolle unter Verwendung einer Rollenklemme (Microtraxion), Rettung eines Verletzten/Ohnmächtigen aus der Spalte, Spaltenbergung mit einfachen- und Schweizer Flaschenzug mit Rollenklemme und, Seilklemme mit Über-



windung von Bremsknoten, Selbstrettung aus der Spalte mit Überwindung von Bremsknoten. Dabei wurde die herkömmliche Prusiktechnik wiederholt und moderne Techniken mit Rollenklemme, Seilklemme und Revolverkarabiner vorgestellt und geübt. Sowohl bei der Spaltenbergung als auch bei der Selbstrettung wurde mit Rucksack und Ski in der "Spalte", bzw. am Felsabsturz geübt.

Es zeigte sich daß besonders in Streßsituationen die komplexen Vorgänge einer Spaltenbergung, bzw. Bergrettung nur mit regelmäßiger Übung reibungslos durchgeführt werden können.

*Albert Amberger*



## Jungfernfahrt bei Lawinenwarnstufe 4

**D**er ganze Winter 2023/24 bleibt uns leider wieder in Erinnerung als Skitourensaison mit zu wenig Schnee. Anders bei unserer DAV-Tour ins Rauris.

Die Wetterlage wollte es so, dass nach Monaten mit zu wenig Schnee genau zum Termin unserer Skitour ins Rauris sich die Lage änderte. Zwei besonders schneereiche Tage verursachten eine Sperre einiger Straßen wie z.B. auch der Brennerautobahn ... und bei uns ergab das eine Neuschneemenge von ca. 60cm – und somit Lawinenwarnstufe 4 oberhalb der Waldgrenze.

Uns wurde eine besondere Ehre zuteil. Wir durften die erste Tour mit unserem neuen Sektions-eigenen VW-Bus unternehmen. Dieses Fahrzeug ist sehr praktisch, da es sich dabei um einen 9-sitzer handelt welcher ausreichend Stauraum für das Touren-Equipment aller Fahrgäste bietet. In Zeiten hoher Spritpreise und einem erhöhten Bewusstsein für den persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck genau das Richtige.

Abreise war am Freitag, 23.02. um 6:00 am Pendlerparkplatz in Aiterhofen. Bedingt durch die große Lawinenwarnstufe beschlossen wir besonders defensiv zu agieren. Nicht ganz

freiwillig aber eben der Situation angepasst fassten wir den Entschluss eine Pistenkitour an der Rauriser Hochalmbahn zu machen. 1200 Höhenmeter Anfangstour am Nachmittag sind ja doch auch gar nicht so schlecht. Nach getaner Arbeit freuten wir uns auf einen Einkehrschwung. Mangels Schwammerl wählten wir eine Hütte, die uns bereits beim Aufstieg angelacht hat. Unten im Tal angekommen gings dann weiter Richtung Talschluss, Richtung Naturfreundehaus. Tobi unser Guide prophezeite uns vom Parkplatz aus eine Aufstiegszeit von 20 Minuten. Er setzte sich auch stets dafür ein sein Versprechen in die Tat umzusetzen und setzte die Anfahrt zum Hüttenparkplatz über den im Winter gesperrten Zufahrtsweg fort. Niemand von uns hat ein Einfahrverbot Schild entdeckt. Mit der Zeit kam es uns schon etwas seltsam vor, warum sich auf Unserer Zufahrtsstraße so viele Rodler befanden. Als wir dann letztendlich doch an einem steileren Abschnitt bedingt, durch den nicht unerheblichen Schnee auf der Fahrbahn nicht mehr weiter kamen, klärte uns der Rodelbahnbetreiber über unseren Irrtum auf. Nichtsdestotrotz, Tobi hat uns so weit wie nur möglich in Richtung Hütte ge-

bracht und uns dort abgeladen. Den weiteren Weg legten wir dann mit den Tourenskiern zurück.

Am Samstag brachen wir frühzeitig auf. Die Vorhersage der Lawinlage wurde auf drei reduziert, jedoch war bei diesen Schneemassen auch noch das restliche Wochenende eine defensive Tourenplanung angebracht. Aus diesem Grund entschlossen wir uns, dass wir uns durch das Kolmkar der Kolmkarspitze nähern wollen. Die Variante über den breiten Bergrücken zum Gipfel zu gelangen mussten wir wegen besonders starkem Wind abbrechen. Gefahren waren zwar kaum vorhanden, aber als dann ein Touren-Teilnehmer umgeblasen wurde beschlossen wir umzukehren. Also füllten wir ab und fuhren ins Tal. Da uns die Schneemassen bei der Abfahrt durchaus Freude bereiteten und es erst um die Mittagszeit war fassten wir den Entschluss erneut aufzusteigen. Auf der Suche nach unverspurten Hängen hielten wir uns in Richtung Kar. Dort angekommen teilten wir uns auf in zwei Teams: Team Gipfel und Team Powder. So wie es die Teamnamen selbsterklärend beschreiben führte die eine Gruppe den Weg fort in Richtung Kolmkarspitze (2529hm). Die Tiefschnee liebende Fraktion nutzte indessen die Zeit im weißen Gold zwei Abfahrten zu genießen.

Am Sonntag wählten wir als gemeinsames Ziel den Silberpfennig. Pünktlich marschierten wir in unserer Aufteilung in zwei Gruppen vom Naturfreundehaus das Filzenkar hoch bis wir die Pochhartscharte (2226hm) erreichten. Von dort kreuzten wir über einen Rücken zur Baukarlscharte (2492hm). Aufgrund schlechter werdender Sicht und zunehmend unangenehmem Wind teilten wir uns auch an diesem Tag wieder in zwei Teams. Während ein Teil den Silberpfennig (2600hm) mitnahm wählte der Rest gleich den Weg Richtung Tal. Beide Gruppen erfreuten sich trotz anfangs schlechter Sicht ein letztes Mal über die fantastischen Neuschneemengen. Während diese bei gerin-



ger Hangneigung kaum befahrbar waren hatten wir nun ein Gefälle von ca. 40Grad vor uns.

Beim Sektionsbus angekommen stand uns noch eine kleine Herausforderung bevor. Die Fahrzeuge mit denen wir angereist waren mussten ausgeschaufelt werden. Gut ein halber Meter Schnee am Fahrzeug war ein lustiger Anblick – gemeinsam war das Ausschaukeln auch gleich erledigt. Da sich neben dem Parkplatz eine gute Gaststätte befand (Gasthof Bodenhaus) rundeten wir unser schönes Wochenende dort mit traditioneller Österreichischer Küche ab. Zu guter letzt ein paar Worte zum Naturfreundehaus. Die Zimmer waren geräumig, sauber, mit eigener Dusche, Handtüchern und ausreichend Steckdosen. Der Wirt war immer freundlich und bemüht. Das Essen war richtig gut. Gäste-Wlan gabs zwar keines, dafür aber im Freien eine Sauna. Auf jeden Fall sehr zu empfehlen.

Danke Dir Tobi fürs Organisieren dieser wunderbaren Sektionstour.

*Peter Haberl*



## Ski-Tourenbericht Pflerschtal

**A**bfahrt am Samstag Morgen um 6 Uhr am Pendlerparkplatz Steinach mit unserem neuen vereinseigenen VW Bus in Richtung Brenner zu unserer Unterkunft „Panorama Aktivhotel“ im Pflerschtal/Südtirol. Das Hotel hatte einen gut ausgestatteten Wellness Bereich, was uns nach den teilweise anstrengenden Skitouren sehr gelegen kam.

Auf dem Weg dorthin machten wir einen Zwischenstopp in Tirol auf dem ersten Berg, den Hirzer. Wir waren voller Vorfreude und Energie, jedoch mussten wir auf 2300 m Höhe nach knapp 1000 Höhenmetern wegen starkem Wind umkehren.

Am Sonntag war ab Nachmittag Lawinstufe 4 angesagt, wodurch wir nur einen Teil der Tour auf die Maurerspitze absolvierten und die Tour noch mit einer Stärkung in der Allrissalm beendeten.

Am dritten Tag hatten wir endlich den lang ersehnten strahlenden Sonnenschein und traumhaften Pulverschnee. Wir waren voller Energie und Motivation und entschieden uns, ein zweites Mal auf knapp 2400 m Höhe aufzusteigen. Leider blieb uns auch hier der

Gipfel aufgrund der Lawinenlage verwehrt. Die Sicherheit geht schließlich vor und wir wollten kein Risiko eingehen.

Dennoch genossen wir die grandiose Aussicht und die perfekten Bedingungen für unsere Abfahrt.

Am letzten Tag stiegen wir in Richtung Bodner Berg auf und beendeten die Tour mit dem Pfaffenberg auf 2074 m. Wir waren alle glücklich, dass wir doch noch einen Gipfel erreicht hatten und das tolle lange Wochenende mit diesem Erlebnis beenden konnten. Vor der Rückreise holten wir uns erneut eine Stärkung in der uralten Allrissalm, bevor wir uns auf den Heimweg nach Straubing machten. Wir waren wieder eine sehr harmonische Gruppe, die sowohl bei den Touren wie auch am Abend viel Gaudi zusammen hatten. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour!

Danke auch an Roland Wagner der so nett war und uns ein paar Fotos aus der Vogelperspektive zukommen hat lassen.

*Christoph Laumer*



## Skihochtourenkurs in der Venedigergruppe

14. – 17.03.2024

**D**er heurige Skihochtourenkurs fand in der Venedigergruppe rund um die Essener & Rostocker Hütte statt. Die Venedigergruppe ist die am meisten vergletscherte Gebirgsgruppe in den Hohen Tauern und ist daher für einen Hochtourenkurs bestens geeignet.

Der Zustieg zur Essener & Rostocker Hütte führt über das lange und tief eingeschnittene Maurertal und sollte nur bei sicheren Lawinenverhältnissen unternommen werden. Die abgegangenen Gletschneelawinen aus den steil ansteigenden Flanken boten uns gleich in den ersten Stunden des Kurses ein eindrucksvolles Bild der allzeit drohenden alpinen Gefahren.

Auf der Hütte angekommen, wurde nach dem einchecken in unsere Zimmerlager und einer kurzen Tagesplanbesprechung gleich mit der Ausbildung begonnen. In zwei Gruppen eingeteilt wurde die Lawinenverschüttetensuche wiederholt, das Gehen mit Pickel und Steigeisen geübt und das Anseilen und Gehen am Seil gezeigt.

An den nächsten zwei Tagen standen gleich Skitouren mit Gipfelbesteigungen auf dem Plan. Unsere zwei Gruppen brachen jeweils selbständig auf den Großen Geiger (3360 m), bzw. zur Westlichen Simonyspitze (3473 m) auf. Abgefahren wurde dann "am Seil", was auf Antrieb perfekt funktionierte, da lauter gute Skifahrer am Werk waren. Am Ende der Touren wurde dann noch eine Spaltenbergung mittels Loser Rolle geübt.

Der letzte Tag wurde von der einen Gruppe mit der Besteigung des Rostocker Ecks abgeschlossen, während die andere Gruppe in "Trockenübung" auf der Treppe Selbstrettung aus der Gletschspalte üben durfte.

Die vier Tage Skihochtourenkurs, vollgepackt mit tagsüber Praxis und Abends Theorie und gemütlichen Beisammensein, vergingen wie im Flug. Mit dem notwendigen Rüstzeug zur selbständigen Durchführung einfacher Skihochtouren im Gepäck fuhren alle wieder über die abgegangenen Lawinenboller gen Tal.

*Albert Amberger*





## Skitouren um Innsbruck

**T**ourpartner: 12 Mitglieder des DAV Straubing, **Wetter:** Sonne-Wolken-Mix, 2-5 Grad, **Touren:** 1. Samstag: Start in Praxmar – Grieskogel 2710 m (Sellrainger Berge / Stubaier Alpen), 2. Sonntag: Start in Lüsens – Winnebacher Weißkogel 3182 m (Stubaier Alpen)

**Tourdatum:** 16-17.03.2024

Die Skitouren um Innsbruck haben fast schon Tradition. Nicht zum ersten Mal waren Hans und ich als Tourenteilnehmer gemeldet. Insgesamt wollten 12 Alpenvereins Mitglieder inklusive Tourleiter Tom die Stubaier Alpen mit den Tourenski unsicher machen. Die Schnee-verhältnisse sollten trotz notorischen Schneemangels in den Alpen weitgehend passend, da die geplanten Startpunkte der beiden Touren über 1500 m liegen. Der Alpenverein Straubing ist seit kurzem stolzer VW-Bus Besitzer, damit die Anreise in die Berge etwas umweltverträglicher und nachhaltiger gestaltet werden kann. Somit trafen wir uns am Pendlerparkplatz Ai-

terhofen, um mit zwei Fahrzeugen die Reise in die Stubaier Alpen anzutreten. Eine Stärkung gab es noch beim Bäcker Ruetz in Innsbruck, bevor wir den kostenpflichtigen Wanderparkplatz in Praxmar auf 1700 m erreichten. Schnell standen wir auf den Ski und unsere LVS Geräte konnten wir an der eigens dafür vorgesehenen Teststation auf Funktion überprüfen. Wir bogen nach rechts ab, um durch einen Zirbenwald aufzusteigen. Immer wieder überquerten wir eine Rodelpiste. Die Sonne begleitete uns und die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel war traumhaft. Auf 2100 m zweigt die Route zur Lampsenspitze ab, wir folgten aber dem Wegweiser „Grieskogel“. Rechterhand befindet sich ein großes Almkreuz. Die Hänge werden steiler bis wir in den Kessel „Praxmarer Kühgrübl“ gelangten. Leider wurde hier die Sicht erheblich schlechter und wir sahen nur schwer die Aufstiegsspur. Vor uns lag ein steiler Südhang, der nur mit vielen anstrengenden Spitzkehren zu bezwingen war. Wir hatten

kaum noch Sicht und die meisten entschieden sich fürs Umkehren. Zu fünft erreichten wir eine flache Rampe, über die wir den Vorgipfel erreichten. Die letzten Meter zum leicht ausgesetzten Gipfel legten wir ohne Ski zurück. Leider gibt es kein Gipfelkreuz, aber pünktlich zum Gipfelsieg gaben die nebeligen Wolken die Aussicht auf die umliegenden Gipfel, wie Zischgeles und Lampsenspitze frei. Auf gleichem Weg, wie Aufstieg, fuhren wir ab und zum Schluss sausten wir über die Rodelpiste nach unten. Unser Hotel Bon Alpina in Igls, etwas oberhalb Innsbrucks, war perfekt zum Ausklingen des tollen Tages. Ich joggte noch ein paar Kilometer über die Hochebene von Igls und der Rest genoss Sauna und Pool, bevor wir zum Abendessen gingen.

Voller Tatendrang trafen wir uns zum Frühstück und fuhren zeitig nach Lüsens, wo um 8 Uhr die Hölle los war und wir nur schwer einen Parkplatz bekamen. Auch am heutigen Tag war der Wettergott sehr freundlich mit uns gestimmt. Zuerst hielten wir uns auf der Langlaufloipe bis zur Materialeilbahn, wo wir rechts ziemlich steil in vielen Spitzkehren bis zur Längentaleralm aufstiegen. Durch das Längental geht es flach bis unterhalb des Westfalenhauses. Von dort mussten wir steil bis zur Hütte aufsteigen. Die meisten erklärten das Westfalenhaus als ihren Gipfel auf 2273 m. Nur 5 unerschrockene Bergsteiger wollten das eigentliche Gipfelziel ins Auge fassen, wobei

mir vorher schon klar war, dass ich den Gipfelgrat mit meinen bergsteigerischen Fähigkeiten nicht schaffen werde. Nach der Hütte ging es noch einmal eine steile Hangstufe in ein flaches Becken, das Ochsenkar, nach oben. Am Ende befindet sich ein weitere Steilstufe bis zum Winnebachjoch auf 2788 m. Hier hatte ich große Schwierigkeiten mit zwei Spitzkehren, die mich fast wieder zurück auf Los gebracht hätten. Vom Joch kämpften wir uns noch bis zum Weißkogelferner ca. 2950 m hoch, wo für mich, Steffi und Andi ebenfalls der Zeitpunkt fest stand, umzukehren. Die weitere Besteigung des Gipfels trauten sich nur noch Hans und Tom teilweise mit Hilfe von Steigeisen zu. Für mich waren die letzten Höhenmeter zum Gipfel technisch nicht machbar und somit muss auch manchmal die Vernunft siegen, auch wenn es ungern ist. Die beiden „Jungen Wilden“ erreichten eine Stunde später den Gipfel, während wir auf der Aufstiegsroute zum Ausgangspunkt im Tal abfuhren. Nachdem alle wieder wohlbehalten zusammen waren, traten wir die lange Heimreise an...

**Fazit:** Auch in diesem Jahr machten die Skitouren um Innsbruck sehr viel Spaß. Tom hat wieder alles perfekt organisiert und sicher werden wir im nächsten Jahr erneut die Skitourenberge unsicher machen!

*Markus Winklmeier*





## Wanderreise Amalfi: Berge, Küste & Kultur

**E**in Stück Himmel, das auf die Erde fiel“ - so bezeichnen Einheimische die Amalfiküste. Die Costa d'Amalfi in der Region Kampanien war vom 19. – 26. März 2024 das Ziel der diesjährigen Wanderreise der DAV Sektion Straubing. Die Amalfiküste liegt ca. 40 km südlich von Neapel am Golf von Salerno und ist ein Teil der Südküste der Sorrentinischen Halbinsel.

### Neapel

Mit 34 Teilnehmern sind wir am 19.3.2024 mittags in Neapel gelandet. Napoli ist die pulsierende Metropole Kampaniens. Mit unserer Reiseleiterin Anna haben wir bei einer Stadtführung durch die Altstadt und in die Galleria Umberto einen kleinen Einblick in diese quirlige, chaotische, aber faszinierende Stadt erhalten. Am Spätnachmittag erreichten wir unser Hotel in Pimonte. Der Ort liegt zwischen der Halbinsel Sorrento und der Amalfiküste mit

schönen Blicken auf die Bucht von Neapel und den Vesuv.

### Vesuv und Pompeji

Tags darauf war der berühmte Vulkan Vesuv das Ziel. Nach dem Aufstieg zum Krater auf 1281 m wurden wir mit einer atemberaubenden Aussicht auf die weite Bucht und dem Häusermeer Neapels belohnt. Die Führung mit Anna durch die Ausgrabungsstätte von Pompeji war ein



weiteres Highlight. Unvorstellbar wie diese antike römische Stadt Pompeji durch den Vulkanausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. innerhalb von Sekunden zerstört wurde.

### **Ausflug zur Insel Capri**

Am nächsten Tag ging es mit dem Schiff von Sorrent aus zur Felseninsel Capri. Mit zwei Minibussen wurden wir vom Hafen Capri zur Gemeinde Anacapri auf 275m Höhe gefahren. Von dort oben hat man einen gigantischen Ausblick auf den Ort Capri. Dann hatte jeder Zeit entweder für einen Bummel durch die Gassen von Anacapri oder für einen Besuch des Museums von Axel Munthe, die Kirche San Michele zu besichtigen oder auf den Monte Solaro mit dem Sessellift zu fahren. Zurück im Ort Capri besuchten wir gemeinsam den botanischen Garten des Augustus und viele nutzten noch den Nachmittag für eine Inselrundfahrt zu den berühmten Grotten.



### **Wanderung Punta Campanella**

Nun freuten wir uns nach den Ausflugstagen auf die Wanderungen an der Amalfiküste mit unserer Wanderleiterin Sivi.

Vom Hauptplatz des Ortes Termini wanderten wir bis zur äußersten Spitze der Sorrentischen Halbinsel „Punta Campanella“, von wo aus wir zur Insel Capri sehen konnten. Hier begann der Aufstieg am Bergkamm entlang bis zum Gipfel mit der kleinen Kapelle „San Costanzo“ mit einem Rundumblick auf den Golf von Neapel und von Salerno. Zurück in Termini gab es noch eine schöne Gelegenheit praktisch auf der

Straße einen Espresso oder Limocello-Spritz zu trinken.

### **Wanderung Weg der Götter**

„Sentiero degli Dei“, dem Himmel so nah. Der Pfad der Götter ist einer der wohl spektakulärsten Panoramawanderwege an der Amalfiküste. Eine Höhenwanderung mit fantastischen Ausblicken auf das Meer, die Küsten und auf die Berge. Von Bomerano weg wanderten wir zunächst nach Nocelle durch eindrucksvolle Terrassen- und Felsenlandschaften. Hinter jeder Biegung eröffneten sich neue fantastische Ausblicke auf die Küste und das Meer. In Nocelle machten wir auf einer Aussichtsterrasse unsere Pause. In einem kleinen Verkaufstand wurde ein köstlicher frisch gepresster Zitronensaft angeboten. Aber bis nach Positano hatten wir noch 1740 Treppenstufen bergab zu bewältigen.

Das ehemalige Fischerdorf Positano ist schon ein besonderer Ort mit den pastellfarbenen Häusern, die hoch über dem Meer terrassenförmig an den steilen Abhang gebaut sind. Für einen Bummel durch die verwinkelten Gassen und Treppen und zum Meeresstrand oder für einen Kaffee oder Eis hatten wir noch genügend Zeit.



### **Wanderung Sentiero die Limoni – der Himmel voller Zitronen.**

Am Palmsonntag waren wir auf dem Zitronenpfad unterwegs von Maiori bis nach Minori. Zu Beginn der Wanderung haben wir die Palmsegnung der Olivenzweige miterlebt.

Der Weg, wieder mit unzähligen Treppen, ist umgeben von unzähligen Zitronengärten. Hier werden die berühmten Zitronen der Küste, bekannt als „sfusato amalfitano“, angebaut. Auf dem Weg bei einer kurzen Einkehr probierten wir Zitronensaft oder Limoncello. In Minori angekommen blieb noch genügend



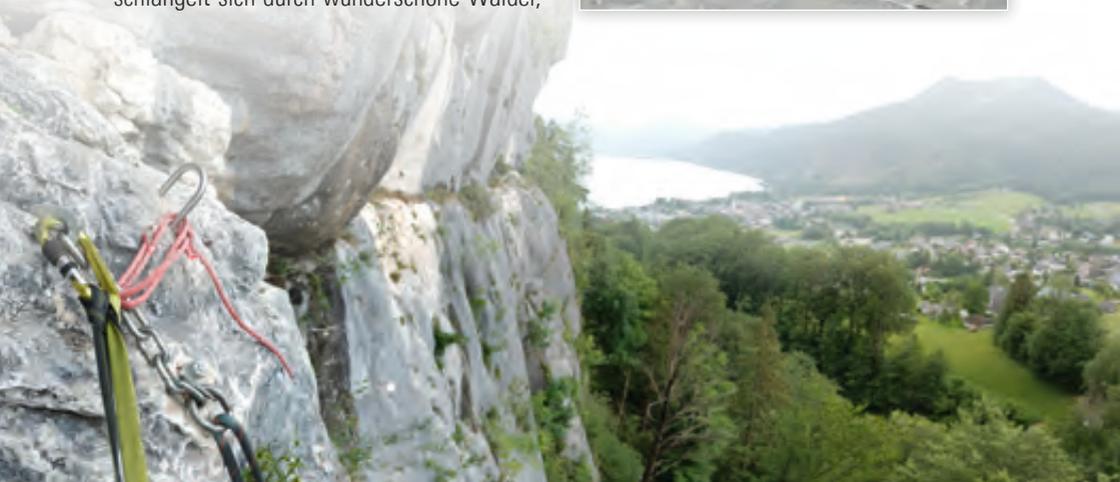
Zeit entweder im noch frischen Meer zu baden, dort eine römische Villa zu besichtigen oder nach Ravello bis zur Villa Rufolo zu wandern oder in der berühmten Sal De Riso Konditorei Mousse oder Gelati al limone zu genießen.

### **Wanderung Valle delle Ferriere**

Unser letzter Wandertag begann in Scala oberhalb von Ravello. Wunderschöne Wege führten uns erstmal in das Bergdorf Pontone, wo wir unsere Mittagspause auf der Piazza bei der mittelalterlichen Kirche San Giovanni Battista machten. Hier sind Esel immer noch das Transportmittel für alle Lasten. Der weitere Weg schlängelt sich durch wunderschöne Wälder,

vorbei an kleinen Wasserfällen und mehrere Stromschnellen des Rio Canneto, der einst als treibende Kraft für die alten Papierfabriken diente, in denen einst das berühmte Amalfi – Papier hergestellt wurde, bis zum berühmten Ort Amalfi. Auf der Piazza Duomo vor der Kathedrale mit der imposanten Barocktreppe mit 62 Stufen beendeten wir unsere traumhaften Wandertage an der Amalfiküste.

*Gerhard Schedlbauer*





## Skidurchquerung Westliche Stubaier Alpen 21.–23.03.2024

**D**ie abwechslungsreiche Dreitägige Durchschreitung der Westlichen Stubaier Alpen bietet für den ambitionierten Skitourengeher, von gastfreundlichen Hütten über lohnenswerte Gipfel bis zu spannenden Übergängen, alles was das Bergsteigerherz begehrt.

Ausgangs- und Endpunkt war der Parkplatz Amberger Hütte in Gries im Sulztal. Los ging's am Donnerstag Vormittag im Nieselregen über die Skipiste in Richtung Winnebachseehütte, wo wir pünktlich zum Mittagessen aufschlugen. Nach einer warmen Suppe setzten wir die Reise in nassen Klamotten und sehr eingeschränkter Sicht über das Winnebachkar ins Winnebachjoch fort. Dem Aufstiegsversuch des ursprünglich geplanten Winnebacher Weißkogel konnten lediglich drei Teilnehmer nicht widerstehen. Die anderen fuhren voraus über das Ochsenkar zum Westfalenhaus ab und ließen sich von der äußerst attraktiven Hüttenwirtin das Abendessen servieren.

Am zweiten Tag begrüßte uns die Sonne mit einem freundlichen Lächeln und jeder freute sich auf den frischen Powder, der sich einladend vor der Hütte und entlang des Längental hinaus ausbreitete. Allerdings überwiegte dann doch hartgefrorener Schnee auf dem Winterweg bis zum

Fernerboden hinunter. Der sehr steile und glatte Aufstieg zum Lüsener Ferner war anfangs nur mit Harscheisen zu bewältigen. Oben angekommen betritt man ein etwa 3,5 km<sup>2</sup> großes Gletscherbecken, das von etlichen Dreitausendern inklusive mehreren lohnenswerten Skigipfeln umrahmt ist. Und so teilte sich unsere Gruppe auf und nahm jeweils eigenständig Lüsener Fernerkogel bzw. Lüsener Spitze in Angriff. Nach getaner Arbeit fuhren wir über den Berglasübergang dem Feierabend entgegen zur Franz-Senn-Hütte ab. Die für Samstag ab Mittag angekündigte Schlechtwetterfront nötigte uns eine Stunde früher aufzustehen und den langen Marsch zum Alpeiner Ferner über die Wildgratscharte hinüber zum Schwarzenbergferner anzutreten. Als wir Punkt 13 Uhr auf der anderen Seite von Steigeisen in die Ski wechselten, begann es gerade zu schneien. Im Blindflug fuhren wir den Bruchharsch zur Amberger Hütte ab. Nach dem Einkehrschwung zum Mittagessen rutschten wir im Schneegetöse den Zufahrtsweg nach Gries hinunter. Das Gipfelbier wurde auf dem Parkplatz getrunken.

*Albert Amberger*



## Skitouren in Graubünden 01. – 05.04.2024

**F**ür unsere diesjährige traditionsreiche Westalpen-Skitourenwoche wäre eigentlich das Wallis geplant gewesen. Der Wetterbericht und die damit einhergehende prognostizierte Lawinenlage ließ uns aber die Tour schweren Herzens kurzfristig absagen. Dank unserer frischgebackenen Tourenleiterin Regina Grill, die kurzerhand eine Umplanung aus dem Ärmel schüttelte, fuhren wir stattdessen nach Graubünden, wo sich der Neuschneefall noch in Grenzen hielt. Der Plan war die Bündner Haute Route von Nord nach Süd, also von Davos nach St. Moritz zu gehen. Und um noch eins draufzusetzen, als Abschluss die zwei höchsten Berge der Bernina, Piz Palü und Piz Bernina.

Also fuhren wir nach Davos und von dort 5 km ins Dischmatal. Ab hier ging's mit Ski los, bis sich nach einem 10 km langen Ewigkeitshatsch, bei zum Schluss null Sicht, die Grialettschhütte vor uns auftat. Ohne die gesetzten Orientierungsstangen und GPS hätten wir die Hütte wahrscheinlich nie gefunden.

Am nächsten Morgen zeigte sich Graubünden von seiner schönsten Seite und wir stiegen im Sonnenschein Piz Grialettsch entgegen. In

der Fuorcla Vallorgia angekommen realisierten wir ziemlich schnell, daß uns der Berg durch riesige Wechten am Gipfelgrat den Zugang verwehrte. Ohne viel Kommentar querten wir einfach weiter und stiegen die schöne Skiflanke zwischen Grialettsch und Scalettahorn auf, wo uns eine sagenhafte Pulverschneeabfahrt für das verpasste Gipfelerlebnis entschädigte. Der anschließende lange Aufstieg zur Keschhütte wollte, wie am Tag zuvor, einfach nicht enden und alle waren froh als wir endlich unsere müden Füße unter dem Abendbrottisch ausstrecken konnten.

Dankenswerterweise erklärten sich Tobi und Veronika bereit über das Kühaltal nach Davos abzufahren und die Autos ins Engadin umzusetzen.

Die Besteigung des Piz Kesch stellte sich wegen der extrem eingeschränkten Sicht als mindestens so anspruchsvoll heraus wie am Tag zuvor schon die des Piz Grialettsch. Nur die mutigsten und stärksten unter uns trauten sich das zu. Der Rest irrte im Nebel Richtung Porta d'Es-cha, einem Einschnitt im Grat zwischen Piz Kesch und Piz Val Mürra. Dieser Über-

gang ist die einzige Verbindung zwischen der Keschhütte und unserem Ziel, von der Escha Hütte vorbei, hinunter nach Madulain im Engadin. Von dort wollten wir nach St. Moritz fahren. Der steile Abstieg von der Porta d'Escha ist mit Ketten gesichert, die im Winter jedoch nur selten benutzbar sind. Da wir die Seile im Auto gelassen haben, erschien uns dieser Abstieg als technisch zu riskant. Jetzt musste ein Plan B her. Der war dann die Abfahrt zurück zur Keschhütte über die Fuorcla da Funtauna nach Bergün und zu hoffen daß wir von dort nach St. Moritz kommen.

Irgendwie fügte sich dann aber alles zusammen. Dem Gipfelteam auf dem Piz Kesch wurde per walkie talkie die Planänderung mitgeteilt, das vorausgeeilte Fahrerteam wurde per Handy nach Bergün umdirigiert und wir bereiteten uns während der Abfahrt schon mal geistig auf einen endlosen Talhatscher vor.

Nach einer Dusche und einem reichlichen Frühstück in der Jugendherberge in St. Moritz setzten wir dann auf die Diavolezza um.

Vor dort wollten wir mindestens auf den Ostgipfel des Piz Palü. Eine Überschreitung wurde zwar nur mit vorgehaltener Hand diskutiert. Letztendlich ließen sich das aber die allermeisten nicht nehmen und fuhren sogar die legendäre 40 Grad Abfahrt über 2000 Höhenmeter von der Bellavista Terrasse in den Gletschertrichter der Foura zur Bovalhütte ab. Die Besteigung des Piz Bernina am nächsten Tag über den spaltigen Morteratschgletscher war dann "nur" noch die Kür die besonders die Augen unserer jungen Gipfelaspiranten vor Freude leuchten ließen.

Diese Tour, die eigentlich aus der Not heraus entstand, war wieder einmal das Highlight dieser Skitourensaison. Die Verbindung der traumhaft einsamen und abwechslungsreichen Skidurchquerung auf der Bündner Haute Route und dem Finale im "Festsaal der Alpen" war wahrlich ein würdiger Ersatz für die ausgefallene Durchquerung im Wallis.

*Albert Amberger*



# Skitour ins Griesner Kar

## 13.04.2024



**Z**um Abschluss der diesjährigen Skitourensaison führte uns der Weg ins Griesner Kar am Wilden Kaiser. Durch die nordseitige Ausrichtung des Kares liegt dort meist bis in den Juni hinein Schnee. Regalpscharte, westliche Hochgrubachspitze übers Schönwetterfensterl, Goinger Törl oder kleines Goinger Törl sind dort oft besuchte Skitourenziele.

Wir hatten an diesem Samstag im April die Goinger Scharte auf 2150 m anvisiert. Trotz des frühen Aufbruchs um 5 Uhr Morgens in Straubing waren wir etwa eine Stunde zu spät um den richtigen Zeitpunkt zu erwischen, wenn es anfängt aufzufirnen. Die ersten paar Hundert Höhenmeter trägt man um diese Jahreszeit die Ski sowieso auf dem Rücken den steilen

Sommerweg empor. Skifahren im April muss man sich erarbeiten. Dafür wird man aber im Kar mit einer atemberaubenden Bergkulisse belohnt. Der Wilde Kaiser bietet dort oben eine gewaltige Felsszenerie, die halbkreisförmig um die Fritz-Pflaum-Hütte angeordnet ist.

Eine landschaftlich großartige, nordseitige Skitour mit Variations- und Kombinationsmöglichkeiten, sowohl im Aufstieg in mehrere Scharten als auch in der Abfahrt. Da ist es dann auch nicht soo schlimm wenn der Schnee untenraus schon etwas faulig ist. Das Abschlussbier auf der Veranda der Griesner Alm schmeckt dann um so besser.

*Albert Amberger*



# DAS BAD FÜR EINE GUTE ZEIT IN STRAUBING

**aquatherm**

## MODERNES HALLENBAD



- 820 m<sup>2</sup> kunterbuntes Badevergnügen
- Abgetrennte Wasserspiellandschaft für Kleinkinder
- Liegegalerie mit Panorama-Rundblick



## SAUNALANDSCHAFT

- Zirbensauna
- Rustikalsauna
- Kräuter Sanarium

## EVENTS



- 60+ Schwimmtreff - immer montags
- late night aquatherm - immer freitags
- Weitere Veranstaltungen unter [www.aquatherm-straubing.de](http://www.aquatherm-straubing.de)

**Geburtstagsparty im aquatherm!**  
Anmeldung unter 09421 864452



**aquatherm Straubing**

Ein Unternehmen der Stadtwerke Straubing GmbH  
Wittelsbacherhöhe 50/52 • Straubing

[www.aquatherm-straubing.de](http://www.aquatherm-straubing.de)



## MTB-Wochenende in den Kitzbüheler Alpen 05.07. – 07.07.24

### Touren:

Freitag; 5.7. Fieberbrunn – Berggasthof Wildalpgatterl

Distanz: 16,2 km; 625 hm

Samstag; 6.7. Fieberbrunn – Breittalalm

Distanz: 52,2 km; 955 hm

Text: Andreas Ernst

Bilder: Hans Raith, Claudia Mayer,

Rainer Schick, Monika Wagner

**Tourenleitung:** Tina Ostermeier

**T**rotz beschwerlicher Anreise aufgrund des enormen Nachmittagsverkehrs konnte am Freitag die erste Tour fast vollzählig und pünktlich um 17.00 Uhr gestartet werden. Die erfahrene Mountainbikerin Tina Ostermeier mit zweiter Heimat in Fieberbrunn wählte für ihre neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Einstiegsfahrt an der Fieberbrunner Ache entlang flussaufwärts. Der Weg führte anschließend über Trixlegg und leicht bewaldetes Gebiet dann doch ziemlich steil nach oben vorbei am Lärchfilzen-4er-Sessellift zur Lärchfilzhochalm auf 1396 m. Nach kurzer Pause, die zur Benennung der einzelnen Gipfel diente, wurde der Berggasthof Wildalpgatterl angesteuert. Hier gab es Feines aus der österreichischen KochArt-Küche. Gleichzeitig konnte auf den mitgebrachten Handys das Länderspiel Spanien – Deutschland angesehen werden. Nach Spielende und beginnender Dämmerung begann die Abfahrt über die Streuböden, vorbei an der riesigen Baustelle für die neu entstehende Liftanlage in den Schweinestberg-Trail. Vor dem Befahren des flowigen und neu präparierten Trails gab Tina den weniger erfahrenen Teilnehmerinnen

Tipps für die Downhill-Passage. Mit sichtlich großem Spaß und ohne Stürze absolvierten alle Biker die lange und hügelige Serpentina-Abfahrt. Der gemeinsame Ausklang fand dann in der Bar Castello im Zentrum Fieberbrunns bei einem kühlen Getränk statt. Hier konnten zwei weitere Teilnehmer begrüßt werden, die dem Nachmittagstrubel auf der Straße nicht entgehen konnten.

Die Haupttour des MTB-Wochenendes begann am Samstag bei fast wolkenlosem Himmel mit einer Fahrt über den Höhenweg von Fieberbrunn an St. Jakob vorbei Richtung St. Ulrich am idyllischen Pillersee. Kurz vor Waidring ging es links in die Weißbachschlucht und damit in einen Anstieg von 521 hm am Stück. Entlohnt wurde die Mühe des zum Teil sehr steilen Anstiegs durch den Blick von dem Hochplateau auf die umliegenden Bergketten. Hier hatte man während der Brotzeit, die im Gras sitzend eingenommen wurde, unter anderem einen hervorragenden Ausblick auf die beeindruckenden Loferer Steinberge. Über die Breittalalm ging der Rückweg auf Feldwegen nach Erpfendorf hinab ins Tal. Bis nach St. Johann i. T. konnte



entlang der Großsache der gut ausgebaute Radweg genutzt werden. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Eis im Ort waren die letzten 10 km zurück nach Fieberbrunn trotz Gegenwinds kein größeres Problem. Das gemeinsame Abendessen fand dann im Restaurant Capanna statt, wo alle Teilnehmer die gemeinsamen tollen Erlebnisse und Eindrücke Revue passieren ließen.

Leider fiel die geplante Abschlussfahrt am Sonntag aufgrund des anhaltenden Regens buchstäblich ins Wasser. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren

sich allerdings bereits am Vorabend einig, dass das Wochenende eine Bereicherung im Terminkalender des Alpenvereins ist und wieder angeboten werden sollte. Der Dank aller

galt der Organisatorin Tina Ostermaier, die wieder eine hervorragende Tourauswahl getroffen hatte. „Es gibt noch so viele andere interessante und abwechslungsreiche Touren hier ab Fieberbrunn, die ich euch allen noch zeigen kann“, so Tina lachend zum Schluss des Wochenendes. Also bis zum nächsten Jahr dann....



*Martin Abt*





## Ausbildung Klettern „von der Halle an den Felsen“

**A**m Samstag, 11.05.2024 war es endlich so weit und wir trafen uns um 09:30 Uhr an der Burg in Mitterfels. Zwei interessante Tage lagen vor uns.

Mit Unterstützung von Larissa wurde unsere Truppe (Natalia, Ina, Leon und ich) durch unseren Kursleiter Thomas Ruprecht in Empfang genommen. Da wir uns fast alle schon kannten, wurde auf eine Kennenlernrunde verzichtet und wir starteten auch gleich mit dem Materialcheck. Alle waren gut vorbereitet und wir marschierten Richtung Teufelsfelsen.

Nach einer Einweisung und einigen Trockenübungen wie z.B. Clippen, Sichern am Umlenker usw. machten wir uns auf zum Klettern. Durch die Ratschläge von Larissa und Thomas konnten wir auch in Punkto Klettertechnik einiges mitnehmen. Am Felsen fehlen halt die bunten Griffe. :)

Nach einer kurzen Pause ging es auch schon weiter mit den verschiedenen Arten zu Fädeln sowie Abseilen. Die Zeit verging wie im Flug und ein spannender Tag lag hinter uns.

Am Sonntag trafen wir uns dann am Kaitersberg. Am Parkplatz in Hudlach wurde nochmal kurz abgefragt, ob jeder „sein Material dabei hat“ und wir brachen Richtung PfZ auf. Dort angekommen, wurde das Gelernte vom Samstag nochmal in Trockenübungen wiederholt. Das meiste saß noch in unseren Köpfen, aber unter den kritischen Blicken von Larissa und Thomas wurde doch der eine oder andere Fehler entdeckt. Beim 2. Durchlauf lief alles wie am Schnürchen und schon ging es los an die Wand. Wir kletterten verschiedene Routen und konnten das Gelernte gut in der Praxis unter realen Umständen anwenden. Der Tag ging viel zu schnell vorbei und nachdem jeder Teilnehmer seinen Outdoorschein ausgehändigt bekam, wanderten wir wieder zurück zum Parkplatz. Nach einem erfrischenden Radler fuhren wir wieder heimwärts.

Herzlichen Dank an alle für diese schöne Wochenende. Wir haben viel gelernt und ich kann diesen Kurs nur jeden empfehlen, der am Felsen noch nicht so viel Erfahrung hat.

*Thomas Loidl*





## Sportkletterfahrt zum Wolfgangsee 2024

**D**ie Klettersaison am Plombergstein sollte dieses Jahr gleich in der ersten Pfingstwoche eingeläutet werden. Der Wetterbericht machte leider keine großen Hoffnungen auf trockene Kletterwände, sondern bestand hauptsächlich aus Regen und Gewitterwarnungen. Trotzdem brachen 26 DAV-Mitglieder am Donnerstagmorgen mit dem voll besetzten Sektionsbus und einigen Selbstfahrern Richtung Wolfgangsee auf. Am Parkplatz des Jugendgästehauses in St. Gilgen zeigte sich entgegen den Vorhersagen schnell die Sonne und so ging es für die meisten Teilnehmer gleich Richtung Felsen. Die meisten Routen waren schnell einigermaßen abgetrocknet und auch am Nachmittag hielt sich der angekündigte Regen zurück. So konnten sich alle nach gelungenen Mehrseillängen und Routen im Klettergarten pünktlich zum Abendessen einfinden. Anschließen im Aufenthaltsraum konnte der Abend, wie auch an den restlichen Tagen, entspannt ausklingen.

Am Freitag herrschten nach etwas nächtlichem Niederschlag schnell wieder hervorragende Kletterbedingungen für alle, die nicht sowieso



lieber ein Alternativprogramm zu Fuß oder mit dem Mountainbike unternehmen wollten. Die vorhergesagten Gewitter zogen woanders hin und der Regen hielt sich bis zum Abendessen zurück.

Am Samstag war der Fels dann noch so nass und die Vorhersagen so unzuverlässig, dass nur Mane und Robert den Einstieg am Plombergstein wagten. Mit dem Postalmklettersteig, der Kletterhalle am Mondsee, Sauna oder sich einfach nur in St. Gilgen umsehen gab es jedoch ausreichend Alternativen. Abgesehen von einigen Schauern verlief aber auch der Samstag deutlich besser als vorhergesagt.

Sonntag früh wurden nochmal schnell Seilschaften gebildet und vor der Einkehr in der Pizzeria neben der Unterkunft noch einige Mehrseillängen absolviert. Gegen vier Uhr ging es dann nach einem erfolgreichen Kletterwochenende auf die Heimreise.



## 3-Tagestour Untersberg



**E**s ist schon Tradition geworden, dass wir unsere 3-Tagestour mit dem ÖPNV durchführen, und das schon seit 2014. In diesem Jahr kostete uns die Reise mit der DB jedoch einiges an Zeit und Nerven. Doch dazu später mehr.

### **1.Tag 23.06.24:**

Von Hintergern zum Stöhrhaus

Wir starteten unsere Tour mit 12 Teilnehmern. Es war trockenes Wetter für alle 3 Tage vorhergesagt, was natürlich zusätzlich für gute Stimmung sorgte.

Die Anreise funktionierte reibungslos. Wir kamen kurz vor 12 Uhr in Berchtesgaden an und stiegen in den Bus nach Hintergern ein.

Von dort hatten wir ca. 1100 Höhenmeter zurückzulegen, für die knapp 4 Stunden veranschlagt waren. Nach einer guten Stunde bogen wir in den Stöhrweg ein.

Unterwegs auf dem typischen Trampelpfad bis zum 1890m hoch gelegenen Stöhrhaus fiel ein Motorrad auf, das abseits vom Trampelpfad abgestellt war. Wie sich später herausstellte, hatte ein Besucher des Sonnwendfeuers beschlossen, das Motorrad stehen zu lassen.

Nach der Ankunft im Stöhrhaus machten wir uns auf den Weg zum Mittagsloch. Es ist eine Art von Schacht, an deren Eingang eine metallene Leiter angebracht ist und insgesamt 7m in die Tiefe führt. Von dort gelangt man wieder ins Freie auf sehr steiles Gelände. Auf alle Fälle spektakulär!

### **2 Tag 24.06.24:**

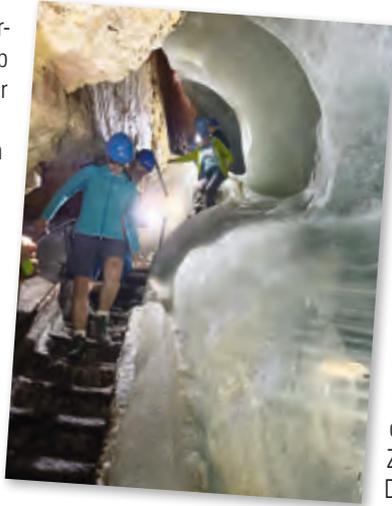
Vom Berchtesgadener Hochthron zur Schellenberger Eishöhle. Anschließend zum Salzburger Hochthron und zum Zeppezauer Haus.

Wir starteten heute bereits um 08:00 Uhr, um das Erklimmen unserer Berggipfel und die geplante Höhlenführung unter einen Hut zu bringen.

Das erste Ziel Berchtesgadener Hochthron war schnell erreicht und wir machten uns noch vor der Mittagspause auf zur Schellenberger Eishöhle. Der Weg dorthin führte über Leitern und steile Tunnel mehrere 100m hinab bis zum Eingang der Schellenberger Eishöhle. Dort wurden wir dann von einer charmanten Höhlenführerin erwartet, die täglich mehrmals professionell Führungen anbietet. Ausgerüstet mit Helm,

Stirnlampen und einer warmen Jacke stiegen wir hinab in die Höhle und staunten über die dicke Eisschicht.

Die Eishöhle ist in der letzten Eiszeit entstanden. Im wasserlöslichen Kalkgestein bilden sich immer wieder Risse und es kommt zu Felsstürzen. An manchen Stellen ist das Eis bis zu 4m dick. Wir gingen an imposanten Eisformationen vorbei. Mehr dazu nachlesen kann man unter <https://eishoehle.net/>



Nach der mittäglichen

Brotzeit machten wir uns auf den Rückweg, denn wir mussten wieder ca. 500 Höhenmeter bis zur Abzweigung zum Salzburger Hochthron aufsteigen. Im weiteren Verlauf der Tagestour ging es immer wieder bergab und bergab an Latschenkiefern vorbei. Angekommen auf dem Salzburger Hochthron wurden wir jedoch dann mit einer grandiosen Fernsicht und einem herrlichen Blick auf die Mozart-Stadt Salzburg belohnt. Nun war es nicht mehr weit bis zum Tagesziel Zeppezauer Haus, welches wunderbar hoch über Salzburg gelegen ist.

Den Rest des Tages verbrachten wir dann mit genussvollem Essen und Trinken, interessanten Gesprächen und wir hatten noch das Glück, einen romantischen Sonnenuntergang zum Abschluss zu sehen.

### **3.Tag 25.06.24:**

Vom Zeppezauer Haus über den Doppler-Steig ins Tal nach Salzburg.

Der letzte Tag war wettertechnisch der sonnigste und wärmste Tag der Tour.

Die Gruppe teilte sich auf in die unermüdlichen Bergsteiger und diejenigen, die dem stundenlangen Bergabgehen nichts abgewinnen konnten. Letztere fuhren mit der Untersbergbahn

talwärts bis nach Sankt Leonhard. Von dort ging es mit dem Bus zum Hbf Salzburg, wo wir uns dann auf den Weg über den Mirabellgarten Richtung Altstadt machten. Wir genossen den großartigen Panoramablick auf die Festung Hohensalzburg. Danach ging es zurück zum Hbf, wo wir den anderen Teil der Gruppe trafen, die vom Zeppezauer Haus über den Doppler-Steig ins Tal wanderten. Sie hatten ca. 1200

Höhenmeter zu bewältigen.

Unterwegs gab es einen Wasserfall, der angesichts der hohen Temperaturen gerade zu ideal für eine Abkühlung war.

Dann ging es wieder zurück in Richtung Heimat. Die planmäßige Ankunft in Bogen war für ca. 16:30 Uhr angesagt. Doch leider machte uns die Gäubodenbahn mit einer verspäteten Ankunft von ca. 45 Minuten in Straubing einen Strich durch die Rechnung. Wir wollten dann die alternative Verbindung mit dem Bus nach Bogen nehmen, wobei uns der Busfahrer die Mitfahrt verwehrte, da wir nur ein Bayerticket hätten und dieses nicht gelte.

Der Begriff Servicewüste Deutschland fand also wieder eine Bestätigung.

Die Stimmung der vergangenen 3 Tage war dadurch leicht getrübt, aber leider ist dies beim Bahnfahren zur Normalität geworden. Mit einem gewissen Abstand dazu lässt sich jedoch sagen, dass die Tour insgesamt wieder perfekt organisiert war und sehr gut gelungen ist.

Na dann freuen wir uns schon auf die nächste Tour 2025, die uns vermutlich wieder ins Berchtesgadener Land führt.

*Rainer Schick*



# Hochtourenkurs Sommer – Schwerpunkt Eis

## 01. bis 04. Juli 2024

**Teilnehmer:** 12 Personen, zwei Ausbilder (Till Hauptmann und Christian Reiner)

**Ausbildungsstandort:** Wiesbadener Hütte

In Erinnerung an Albert Amberger, der uns viel zu früh verlassen hat. Seine Leidenschaft für die Berge und sein Wissen werden uns immer begleiten.

### Tag 1: Anreise und erste Übungen

Am ersten Tag traf sich die Gruppe am Parkplatz Bielerhöhe (Silvretta), nach einer Anreise aus Straubing mit dem Mannschaftsbus, während einige Teilnehmer selbstständig angereist waren. Trotz anfänglichem Nieselregen, der uns während des ersten Tourenabschnitts zur Wiesbadener Hütte begleitete, blieb die Stimmung optimistisch. Der Zustieg zur Hütte wurde in 1:46 Stunden absolviert (6,41 km, 440 hm) und wir waren froh, halbwegs trocken anzukommen. Nach dem Beziehen der Zimmer starteten wir mit einer kleinen theoretischen Einführung, die uns auf die bevorstehenden Herausforderungen einstimmte. Am Nachmittag begaben wir uns zu einem nahegelegenen Altschneefeld, wo wir die Grundlagen des Spaltensturzes und den Mannschaftszug trainierten. Wir lernten, wie ein T-Anker gebaut wird und wie dieser in der Praxis funktioniert. Kurz nach Beginn der Übungen setzte starker Regen ein, was uns dazu veranlasste, den Tag in der Hütte zu beenden. Nach einer warmen Dusche und einem ausgiebigen Abendessen verbrachten wir den Abend bei geselligem Zusammensitzen, um uns auf die kommenden Tage vorzubereiten.

### Tag 2: Besteigung des Piz Buin (3.312 m)

Der zweite Tag versprach besseres Wetter und um das angekündigte „Gut-Wetterfenster“ op-

timal zu nutzen, beschlossen wir, den Piz Buin in Angriff zu nehmen. Trotz dichten Nebels und eingeschränkter Sicht schafften wir es in 5:30 Stunden, den Gipfel zu erreichen (990 hm, 10,96 km). Während der Gipfelbesteigung war die Sicht recht begrenzt, doch der Gipfelerfolg belohnte uns für die Mühen – auch wenn der Panoramablick durch dichte Wolken getrübt war. Auf dem Rückweg lichtete sich der Nebel etwas und wir nutzten die Gelegenheit, an einem steilen Schneefeld das Verhalten auf Altschneefeldern zu üben. Besonders das sichere Überqueren und das richtige Reagieren bei einem Sturz standen im Vordergrund. Diese Übungen waren für den weiteren Kursverlauf von zentraler Bedeutung und halfen uns, das Verhalten in kritischen Situationen zu verinnerlichen. Zurück in der Hütte genossen wir ein leckeres Abendessen und ließen den Tag bei lockeren Gesprächen ausklingen.

### Tag 3: Selbstrettung und Übungen im Eisfeld

Der dritte Tag begann mit intensiven Selbstrettungsübungen. Direkt an der Hütte befestigten wir die Seile an einem stabilen Dachbalken und übten verschiedene Varianten der Selbstrettung aus einer Gletscherspalte. Ziel war es, uns selbstständig und sicher auf die Veranda der Hütte zu „retten“. Diese Techniken wurden ausgiebig besprochen und wiederholt. Die Ausbilder führten uns geduldig durch jeden Schritt und jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, die Selbstrettung mehrfach zu üben, bis sie sicher beherrscht wurde.

Am Nachmittag brachen wir zu einem nahegelegenen Eisfeld auf, um die erlernten Fähigkeiten weiter zu vertiefen (4:43 h, 5,37 km, 290 hm). Im flachen Blankeis übten wir den

sicheren Umgang mit Steigeisen, das Setzen von Eisschrauben und den Bau von Sanduhren als Sicherungspunkte. Auch der richtige Einsatz des Pickels wurde erklärt, sodass wir für die bevorstehenden Herausforderungen bestens vorbereitet waren. Auf dem Rückweg wiederholten wir an einem steileren Schneefeld die „Lose Rolle“ und den T-Anker, um diese essenziellen Techniken weiter zu festigen. Nach einem lehrreichen Tag kehrten wir erschöpft, aber zufrieden zur Hütte zurück.

#### **Tag 4: Abschluss mit der Dreiländerspitze (3.197 m)**

Am letzten Tag stand die Besteigung der Dreiländerspitze auf dem Programm – ein würdiger Abschluss des Kurses. Bei guten Wetterbedingungen und angenehmer Morgenstimmung starteten wir früh in den Tag. Nach einem intensiven Aufstieg durch den nächtlichen Neuschnee erreichten wir nach 6:03 Stunden (7 km, 730 hm) den Gipfel, wo Till und Christian am ausgesetzten Gipfelgrat ein Seilgeländer vorbereitet hatten. Die Aussicht und das Gefühl, es gemeinsam bis ganz nach oben geschafft zu haben, waren überwältigend. Die Tour

auf die Dreiländerspitze stellte nicht nur eine physische, sondern auch eine mentale Herausforderung dar, die wir als Gruppe meisterten. Nach dem erfolgreichen Abstieg kehrten wir zur Hütte zurück, wo wir die Zimmer räumten und uns ein wohlverdientes Mittagessen gönnten. Die Heimreise nach Straubing verlief reibungslos und auf der Fahrt reflektierten wir gemeinsam die erlebten Abenteuer und die vielen neuen Erkenntnisse, die wir aus dem Kurs mitnahmen.

#### **Persönliches Resümee:**

Der Hochtourenkurs war eine bereichernde und unvergessliche Erfahrung. Unter der kompetenten Leitung von Till und Christian konnten wir unsere alpinen Fähigkeiten deutlich verbessern und haben gelernt, wie wichtig Vertrauen, Sicherheit und Teamarbeit in den Bergen sind. Die Herausforderungen – von der Besteigung des Piz Buin bis hin zur Selbstrettung aus der Gletscherspalte – haben uns nicht nur körperlich, sondern auch mental gefordert und uns als Gruppe enger zusammengeschweißt. Wir blicken dankbar auf diese Tage zurück und freuen uns darauf, das Erlernte bei zukünftigen Touren einzusetzen.

*Enrico Richter*





## 3-Tagestour vom Wildgerlostal ins Krimmler Achenal

### Tag 1 am 9. 7. 2024: Wasser von allen Seiten

**G**ehzeit ca. 3 h, 8 km, 900 Hm  
Nach einer angenehmen gemeinsamen Anreise- ein Danke an den Fahrer Gerhard – begleitet von Regen und immer wieder hoffnungsbringenden blauen Flecken am Himmel erreichten wir den Wanderparkplatz Berggasthof Finsterau. Der Weg führte uns durch die Leitenkammerklamm zur Trisslalm.

Die Einkehr in der Trisslalm – eine kleine sehr gemütliche Hütte – nutzten wir um den stark einsetzenden Regen abzuwarten.

Weiter ging es ins Wildgerlostal, ein abwechslungsreicher Weg zieht sich durch eine faszinierende Landschaft – Stein, Wasser, Treppen – hoch zur Zittauer Hütte (2328 m) mit dem Wildkarsee – ein Bilderbuchpanorama.

Das Element Wasser begleitete uns mit seinem Rauschen und seiner Kraft und immer wieder leichtem Nieseln von oben den ganzen Tag. Die davon seit Jahrtausenden geprägte Landschaft aus Wasser, Fels mit dem Licht des Moments – ein Genuss für die Sinne.



### Tag 2: Wenig rauf viel runter

Gehzeit: ca. 6 Std., 15,6km , 600 Hm/ 1350 Hm  
Von der Zittauer Hütte (2328 m) durch die Roßkarscharte (2687 m); auf den Gipfel des Rosskopfs (2845 m).

Weiter geht es über große Steinplatten zur Richterhütte (2374 m) , dann durch das Rainbachtal zum Krimmler Tauernhaus (1631 m) . Bei gutem Wandervetter genießen wir den Blick in die Gipfel und den abwechslungsreichen Weg. Wer Lust hatte konnte sich vor dem Abendessen in der Sauna entspannen.



### Tag 3: Begleitet von Wasser und Sonne

Gehzeit: ca. 3 h, 10,5 km 50 Hm/ 570 Hm)  
Vom Krimmler Taunerhaus machten wir uns auf den Weg durch den Nationalpark Hohe Tauern. Wenn sich die Sohle löst – so geht's! Ganz entspannt erreichten wir die Krimmler Wasserfälle- ein Schauspiel der Natur. Die kühlende Gischt tat gut bei dem sonnigen warmen Wetter.

Nach einer gemütlichen Mittagspause in Krimml, ging es mit dem Wanderbus zurück nach Königsleiten und dann marschierten wir die letzten 5 km des Tages entlang des Speichersees zu unserem Auto, Lieber Gerhard ein herzliches Dankeschön von acht glücklichen Wanderern für eine wunderschöne Hüttentour im Reich des Wassers, der Seen und schroffen Bergspitzen.

Hannelore



HOTEL - RESTAURANT  
**Gäubodenhof**  
*... Ihr Hotel im „Herzen Straubings“ ...*  
*Gut bürgerliche Küche und Fremdenzimmer*  
Theresienplatz 32 · 94315 Straubing  
Tel. 09421/12275 · Fax 09421/90443  
info@hotel-gaeubodenhof.de



## Kletterfahrt Sella Pass 2024



**A**m Freitag, 12 Juli ist unsere internationale Gruppe um 6 Uhr in der Früh mit dem DAV-Bus in Straubing gestartet. Die Stimmung war trotz des Regenwetters von Beginn an top. Wir sind recht schnell auf der Carlo Valentini Hütte angekommen und haben bereits bei Kaffee Kuchen angefangen die Touren zu planen. Leider waren die Wände noch nass, aber die Zeit wurde durch Erkunden der Umgebung und Einstiege zu den Touren gut genutzt. Jürgen und André haben den Klettergarten ausprobiert, leider war die Auswahl an trockenen Routen jedoch sehr gering.

Abends gab es wie immer ein 4 Gänge Menü mit köstlichen Speisen. Die Seilschaften und Routen wurden gewählt. Am Samstag wollten Pepi, Christoph, Schwesi und Gerhard die Dauerkante angehen. Nach einer Bahnfahrt und Cappuccino auf der Toni „Demenz“ Hütte wurde leider festgestellt, dass es zu stark windete und der Fels noch nass war. Die Herren wechselten deshalb das Bergmassiv und gingen zum „Dritten Sellatum“ und stiegen in den Jahnweg ein. Die weibliche 3er Seilschaft (Larissa, Maria,

Joanna) haben nach einer mehrfachen Empfehlung die Kasnapoff Tour gewählt. André und Jürgen versuchten sich bei einer Überschreitung der Sellatürme.

Der Fels bei der Kasnapoff war schön griffig und die Tour war sehr abwechslungsreich. Nach zweimaligem Versteigen und Abseilen sind wir genau 15 Minuten nach unseren Jungs auf dem 2ten Sellatum gelangt. Leider hatten André und Jürgen aufgrund einer langsam kletternden Seilschaft vor ihnen weniger Glück. Die Sellaüberschreitung konnten sie an diesem Tag nicht abschließen. Nach einem wunderschönen Klettertag sind alle rechtzeitig zum Abendessen abgestiegen.

Am Sonntag wurden die bis spät in die Nacht geplanten Touren umgeworfen und alle außer Andreas und Jürgen, die ihre Tour fertig machen wollten, sind an der Pordoi-Westwand gelangt. Nach kurzer Busfahrt und schwitzigem Einstieg sind wir alle in die Dibona Tour (18 Seillängen) eingestiegen. Da wir so nah beieinander waren, war die Klettertour alles andere als langweilig. Die Stimmung war

etwas angespannt, als sich Gerhard in einer unklaren Seillänge verstiegen hatte. Nach einer erfolgreichen Rettungsaktion ist es jedoch gleich weiter gegangen. Leider war die Zeit schon sehr weit fortgeschritten. Deshalb haben unsere Helden des Tages, Schwesi und Christoph, einen flotten Abstieg gemacht und den Bus geholt, um den Rest der Truppe abzuholen. Die Wirtin war sichtlich erleichtert, als wir um 20:30 h zurückgekehrt sind und das Menu wurde in hohem Tempo serviert und gegessen. André und Jürgen sind bereits an diesem Tag abgereist. Der Rest der Truppe ist am Sonntag

in die Daumenkante an der Fünffingerspitze eingestiegen. Die wunderschöne luftige Tour war trotz hohen Betriebs sehr griffig und war ein Genuss. Danach sind wir alle auf der Toni „Demetz“ Hütte eingekehrt. Anschließend machten wir uns auf die Heimreise. Vielen Dank an Markus Schwesinger für die großartige Organisation und die vielen wertvollen Tipps. Hoffentlich bis nächstes Jahr in den Dolomiten

*Joanna*





## Hüttentrekking in den Dolomiten – immer wieder ein grandioses Erlebnis

**W**as??? Das kann doch gar nicht funktionieren!“ War die Reaktion auf meine Antwort auf die Frage eines erfahrenen Berggehers, wie viele Personen am diesjährigen Hüttentrekking in den Dolomiten teilgenommen hatten. Wir waren 19 Leute: Sabine, Robert, Steffi, Jochen, Irmi, Wolfgang, Irmi, Andi, Hannelore, Julia, Barbara, Beate, Robert, Rosi, Gerhard, Gabi, Mane und natürlich Diana sowie Kalle. Zur Antwort auf die Frage mehr am Ende des Berichts.

Wegen der großen Hitze begann die Tour auf das Grödner Joch durch das malerische Val de Chedul auf der Nordseite der Cirsipitzen einigermaßen schweißtreibend. Doch entschädigte der imposante Blick auf diese Berggruppe, die der Puezgruppe in den Dolomiten zugeordnet wird, für alle Schweißperlen. Da das Wetter zum Teil in Regen umschlug und sich auch nicht stabil besserte, wurde umgeplant. Nach 800 Hm und einer Pause in der Jimmy Hütte (2220 m), fiel der Aufstieg auf die Große Cirsipitze (2592 m) buchstäblich ins Wasser, so dass nur noch der Abstieg in unser erstes Übernachtungsquartier, die Frara Hütte (2137), erfolgte.

Am nächsten Tag meinte es das Wetter wieder gut mit uns, so dass wir uns bestens gelaunt auf den Weg zu unserem nächsten Quartier, die Pisciadu-Hütte (Franco Cavazza 2585 m), machten. Den Mittelpunkt des Vormittags bildete dabei der Pisciadu-Klettersteig (Einstiegshöhe 1940 m). Aufgrund imposanter senkrechter Kletterpassagen am Exner-Turm, einer Hängebrücke und einer beeindruckenden Landschaft mit einem Wasserfall ist er der am meisten begangene Klettersteig in den Dolomiten. Mit dem

ganzen Gepäck bedeuteten die C-Stellen da schon eine gewisse Herausforderung. Nach einer stärkenden Mittagspause in unserer Übernachtungshütte erfolgte, vorbei am Pisciadu-See sowie über einige drahtseilver sicherte Stellen, der Aufstieg auf den Cima Pisciadu (2985 m). Ein fantastischer Blick auf die umliegenden Berge der Dolomiten, dazu einige Gläschen Rot- und Weißwein nach der Rückkehr in die Hütte, belohnten für die heutigen Anstrengungen.

Weiter ging es am nächsten Tag über einige Schneefelder und mit einem wunderschönen Blick auf die umliegenden Berge zunächst auf den Piz Boe, der mit 3152 m höchsten Erhebung im Sella Massiv und einzigem 3000er der Sella-Gruppe. Hier treffen drei italienische



Provinzen aufeinander: Südtirol, Belluno sowie Trentino. Außerdem bietet sich auf diesem Gipfel ein grandioser Blick auf die Marmolada. Ein besonderes Schauspiel boten die Teilnehmer des an diesem Tag stattfindenden Dolomiti Run Skyrace. Nach dem Start in Canazei liefen sie den Piz Boe hinauf und wieder hinunter über 22 km, dazu 1750 Hm über Stock und Stein in einem wahnsinnigen Tempo. Die Schnellsten bewältigten dabei die Strecke in der unglaublichen Zeit von etwas mehr als 2 Stunden! Wir erreichten die Pordoi-Hütte (2848 m) in „etwas“ gemüthlicheren Schritten glücklicherweise bei noch strahlendem Sonnenschein, bevor später ein heftiges Gewitter mit Hagel und starken Sturmböen einsetzte.

Davon war Gott sei Dank am nächsten Tag nichts mehr zu spüren, als uns der Lichtenfelser Weg über einen knappen 3000er (den Namen habe ich vergessen!) mit kurzen Schneefeldern und seilversicherten Stellen bis zum Mittag zur Franz Kostner-Schutzhütte (2536 m) führte. Nach einer kurzen Brotzeitpause galt es noch, den Boesekofel (2911 m) zu erklimmen. Hier teilte sich die Gruppe: Die einen wählten den Klettersteig Ferrata Piz da Lec, die anderen den „Normalweg“, der mit Klammern und Seilversicherungen aber auch keinen Spaziergang dar-

stellte! Gemeinsam genossen wir dann beim „Gipfeltreffen“ den wunderschönen Blick auf ein fantastisches Dolomitenpanorama sowie in das imposante von Felsmauern begrenzte Mittagstal bzw. Gadertal. Bei unserem letzten Hüttenabend wurden wir nach dem Auftakt mit dem Hauswein mit der typisch ladinischen Küche verwöhnt.

Am letzten Tag fielen unsere Pläne leider der unsicheren Wetterlage zum Opfer. Zwar entkamen wir den Regenschauern überwiegend, doch mussten wir die Absicht, den am Anfang verpassten Aufstieg auf die Große Cirspitze nachzuholen, letztlich endgültig aufgeben. So erfolgte nach dem Abstieg nach Corvara sowie einem letzten gemeinsamen Essen in der Jimmy Hütte nur noch der Abstieg nach Wolkenstein.

Fünf Tage Hüttentrekking waren wie im Flug vergangen. Die perfekte Vorbereitung, die umsichtige Planung vor Ort, dazu die passenden Teilnehmer ließen sie trotz der Größe der Gruppe zu einem grandiosen Erlebnis werden! Deshalb ein riesiges, herzliches Dankeschön an Diana, Kalle und Mane, den „stillen“ Helfer im Hintergrund!

*Beate Freymüller*





## Mountainbiker auf Traumroute

**T**raditionell unternimmt die MTB-Gruppe zu Ferienbeginn einen anspruchsvollen MTB-Alpencross. Letzte Woche ging es bei der von Sepp Sträußl und Ernst Schick bestens geplanten Route mit 320 Kilometern und 6600 Höhenmetern nur mit Muskelkraft durch einige der schönsten Alpentäler.

Bei bestem Wetter und ohne Pannen wurden das Verwall-, Schönverwall- und Fimbatal sowie Val Choglias, S-Scharl, Mora, Trela und Viola durchquert. Die Biker überwandern dabei das Winterjöchli (2308 m), Fimberpass (2609 m), Pass da Costainas (2251 m) und Passo Val Viola (2460 m) auf verschiedensten Wegarten.

### **Von St. Anton zur Bodenalpe:**

Vom Start in St. Anton ging es auf Staßen und Wegen durch das Verwalltal zur Konstener Hütte und auf teils steilen Pfaden durch das Schönverwalltal zur Heilbronner Hütte am Verbeller Winterjöchli, wo die erste größere Rast eingelegt wurde. Nach der Abfahrt zur Verbellalpe und Überquerung des Zeinisjochs ging es auf dem Radweg über Galtür nach Ischgl,

wo die Auffahrt zur Bodenalpe letzte Kräfte beanspruchte.

### **Über zwei Pässe nach Lü:**

Der zweite Tag begann mit der weiteren Auffahrt im Fimbertal zur Heidelberger Hütte und mit längeren Schiebepassagen zum Fimberpass hinauf. Die größtenteils fahrbare Abfahrt in Val Choglias beanspruchte volle Konzentration. Nach der schweißtreibenden Querung nach Sent und Scuol wurden dort noch kräftig Spagetti getankt um die noch anstehende Strecke der mit 2060 Höhenmetern schwersten Etappe zu bewältigen. Über das von grossen Muren gezeichnete S-Scharl-Tal im Schweizer Nationalpark ging es über den Pass da Costainas ins Bergdorf Lü, wo in einem Gasthof übernachtet wurde.

### **Ins Val Viola:**

Tag drei begann mit der Abfahrt zur Ofenpass-Straße und Auffahrt zum und durch das Val Mora mit seiner fast kitschig schönen Gebirgslandschaft mit vielen Almen. Die Abfahrt von dort zum Stausee Lago di Giacomo gestaltete

sich wegen Querung von Muren schwieriger. Vor der Auffahrt ins Val Trela wurde im Rifugio San Giacomo eine ausgiebige Rast eingelegt. Danach folgte die Auffahrt über einen spannenden Passweg und die Abfahrt über die Alpe Casina di Trela zur Alpe Cattonino. Nach einem langen Querweg erreichten die Alpenvereinsradler die Straße des Passo di Foscagno. Diese wurde gequert und es folgte die Auffahrt ins Val Viola zum Rifugio Frederico, wo übernachtet wurde.

### **Zum Comer See:**

Der vierte Tag begann mit der Überquerung des Pass da Val Viola und die Abfahrt nach Poschiavo. Die mit 120 km längste Etappe führte am Poschiavo-See entlang nach Tirano und dann, immer der F. Adda entlang, nach Sondrio, wo eine Rast eingelegt wurde. Bei 37 Grad und Gegenwind ging es dann auf teils staubigen Radwegen zum Comer See, wo im Traditionshotel Risi in Colico am Strand Quartier bezogen wurde.

### **Comer See von oben:**

Am fünften Tag bildeten sich zwei Gruppen. Die eine fuhr eine Tour mit 37 Kilometern und 1012 Höhenmetern auf den ostseitigen Monte Lete mit anspruchsvollen Trailabfahrten. Die zweite Gruppe fuhr auf der See-Westseite eine etwas längere Runde mit jeweils herrlichen Blicken auf den Comer See. Der übrige Tag wurde mit baden im zirka 25 Grad warmen See genutzt.

### **Rückfahrt:**

Der letzte Tag wurde von einigen Teilnehmern noch zum einem Radausflug zum Kloster Abbazia di Piona auf einer Halbinsel genutzt. Danach ging es mit Bus-Shuttle über den Malojapass und St. Moritz zum Ausgangspunkt St. Anton und nach Hause zurück.

Organisatoren: Ernst Schick, Sepp Sträußl, denen großer Dank gilt.

*Xaver Six*





## Lenkjöchlhütte

**G**ut ausgelastet war unser Parkplatz bereits, als wir zu zehnt (Till, Simone, Stefan, Jupp, Christoph, Sonja, Christian, Bertl, Bettina, Melanie) nach recht langer Anreise gegen 11 Uhr morgens Kasern, im schönen Ahrntal in Südtirol erreichten. Für das nördlichste Dorf Italiens und ihren unter 100 Einwohnern ein üppiges Besucheraufkommen und das wohl nicht nur an unseren drei geplanten Hochtourentagen. Dafür sprachen die stolzen 15 €/Tag Parkgebühren, denn Angebot und Nachfrage bestimmen bekanntlich den Preis.

Heutzutage gilt (leider): Wo besonders viel los ist, muss es besonders hübsch sein. Ob das auch für unseren Hüttenaufstieg Geltung beansprucht?

Zur Lenkjöchlhütte auf 2603 m wählten wir bei bestem Kaiserwetter den etwa 3 h dauernden Aufstieg durch das Röttal. Dazu stiegen wir vom Parkplatz kurz ab und überquerten die Ahr, danach ging es, den Rötbach mehr oder weniger folgend, den Wald steil bergauf bis wir das lange, fast ebenerdige und blumengeschmückte Röttal durchwanderten. Saftige Almwiesen, ein

nun wilder (Röt-)Bach und Bergpanorama im Hintergrund. Wahrlich ein Augenschmaus! Der Rest des Weges führte uns schließlich etwas steiler, aber technisch unschwierig hinauf - und vorbei an dem ein oder anderen Schaf - zur Lenkjöchlhütte.

Für den großen Teil der Gruppe ging es zum Gipfelsammeln ohne große Rast gleich zügig weiter zum Ahrnerkopf auf 3050 m, wohingegen der kleine Rest (die Jugend von heute! ;) die hölzernen Sonnenliegen oberhalb der Hütte für sich entdeckte. Am Abend wiedervereint, rundeten schmackhafte Gerichte in der nun ohne Tagesgäste deutlich ruhigeren Hütte den ersten Hochtourentag wunderbar ab.

Ein frühes Aufstehen um 5 Uhr war schließlich nötig für unser zweites Tourenziel. Dort wo sich Salzburg, Tirol und Bozen treffen, liegt, ringsum von Gletschern umgeben, die Dreierherrenspitze mit ihren stolzen 3499 m. Da von 3000ern nur so umgeben, nutzten wir als Nadelöhr und Übergang ins schöne Umbaltal das Hintere Umbaltörl auf 2843 m. Den zunächst markierten und wenig ansteigenden Weg dorthin hatten

unsere Gipfelsammler am Vortag bereits teilweise auskundschaftet. Weiter ging es in stetem bergab und bergauf über Schutt, Geröll und grobes Blockgelände alsbald zum Anfang des Althauskees. Den Gletscher angeseilt in zwei Seilschaften querend, stiegen wir schließlich einen sehr steilen Firnhang empor, um im Weiteren in leichter Kletterei den Gipfel der Dreierrennspitze zu erreichen. Der Ausstieg vom Gletscher in den Fels mit Steigeisen und nun ohne Seil erwies sich dabei als unbequem steiles Unterfangen, wurde indes rasch leichter. Nach dem langen, aber landschaftlich beeindruckendem Aufstieg, beglückwünschten wir uns am Gipfel bei abermals traumhaftem Wetter und genossen wohlverdient noch eine ganze Zeit die ringsum liegenden Gletscher und 3000er, bevor es an den Abstieg ging. Mit gutem Auge konnten wir die schwierige Aufstiegs Passage umgehen, sodass der Abstieg um einiges angenehmer wurde. Christoph wählte dagegen den Firn zum „Hinuntersurfen“, was zugegebenermaßen dann doch cooler aussah, als einfach abzustiegen :). Zurück ging es dann fast auf demselben Weg nach einigen Pausen – der lange Hatsch machte sich mittlerweile bemerkbar – bis wir endlich unsere Lenkjöchlhütte wieder erreichten und uns mit kühlen

Getränken belohnen konnten. Auch das zweite Abendessen war dann keine Enttäuschung, im Gegenteil. Für den dritten Tag waren wir uns indes alle einig, dass die geplante Rötspitze wegen den aktuellen Verhältnissen vom Tisch ist. Team Extrawurst (Jupp, Till, Christoph, Christian) wählte daraufhin für den dritten Tag kurzerhand mit der kleinen Löffelspitze einen weiteren Hausberg und stieg dann wieder durch das Röttal ab, wohingegen der große Rest die Rundwanderung komplettierte und dieses Mal das schöne Windtal als Rückweg auswählte. Die Gipfelstürmer bekamen dadurch – nach einigen Mühen - ein fisches, rotes Gipfelkreuz vor die Kameralinse, wohingegen sich der große Rest am Murmeltierbau abmühte, das scheue Motiv zum Fotoshooting einzuladen. Abermals wiedervereint ging es für einen Teil der Gruppe wohlverdient schließlich noch zum gemeinsamen Pizzaessen. Alles in einem waren das damit drei sehr gelungene Hochtourentage mit durchgehendem Sonnenschein, perfekter Planung, einer sehr gemütlichen Südtiroler Hütte und einer Gruppe, in der Bergsteigen Spaß macht. Nochmals Dankeschön dafür!

*Melanie Weber*





## Klettercamp Ankaran 2024 – Sport, Spaß und sommerliche Hitze

Vom 31. August bis zum 7. September 2024 trafen sich rund 30 Mitglieder des DAV Straubing zum Klettercamp in Ankaran, Slowenien. Die meisten von uns waren auf dem Campingplatz „Adria“ untergebracht, direkt am Meer gelegen – der ideale Ort, um nach sportlichen Aktivitäten eine Erfrischung im Wasser zu genießen. Die Woche war geprägt von Kletter- und Mountainbike-Touren, Abkühlungen im Meer und spannenden Ausflügen in die nähere Umgebung und natürlich von heißen Sommertemperaturen über 30 °C, die uns schon früh aus den Federn holten.

Unser Kletterprogramm führte uns in zwei herausragende Gebiete: Crni Kal und das Naturreservat Rosandra in Italien. Beide Gebiete sind in etwa 20 Autominuten von unserem Camp entfernt und boten abwechslungsreiche Routen für alle Leistungsstufen. Auch beim Mountainbiken nutzten wir die Lage im Grenzgebiet zwischen Italien und Slowenien und wechselten immer wieder die Ländergrenzen. Eine besondere Überraschung erlebten wir bei der Besichtigung einer kleinen Weinhöhle, die auf einer un-

serer Touren lag. Dort durften wir eine Auswahl lokaler Weine probieren, was zu einem unerwarteten und lustigen Zwischenstopp führte. Neben den sportlichen Aktivitäten gab es auch kulturelle Ausflüge, die einige von uns in die Städte Triest und Piran führten. Beide Städte bezaubern mit ihrem mediterranen Flair und boten einen perfekten Kontrast zu den sportlichen



Herausforderungen der Woche. Manche von uns nutzten auch die Lage und besuchten die berühmten Postojna Höhlen bzw. die Höhlen von Škocjan, die mit ihren gewaltigen unterirdischen Flusssystemen zu den beeindruckendsten Karsthöhlen der Welt zählen.

Die Abende verbrachten wir oft gemeinsam in gemütlicher Runde am Campingplatz und am letzten Abend feierten wir am Strand den Geburtstag von Max bei Pizza und kühlen Getränken – ein perfekter Abschluss für eine rundum gelungene Woche.

Für alle Teilnehmer war das Klettercamp in Ankaran ein unvergessliches Erlebnis, und schon jetzt freuen wir uns auf das nächste gemeinsame Abenteuer!





## Klettersteige um Innsbruck

**A**lle Jahre wieder biete ich diese Touren an. Nicht immer sind die Klettersteige machbar. Vor zwei Jahren war das Wetter für Klettersteige zu schlecht und ich musste komplett absagen. Heuer war das Wetter ideal, aber der Innsbrucker Klettersteig nach einem Wettereinbruch wegen Schnee gesperrt.

Der Kaiser-Max-Klettersteig an der Martinswand war möglich und nach dem 2. Frühstück beim Bäcker Ruetz in Kematen legten wir los. Sonne – warm – kein Wind – ideale äußere Bedingungen ließen uns (Claudia und André, Steffi, Markus, Martin, Josef und Karl-Heinz) den Felsen genießen. Nach Teil 1 entschieden sich einige sofort in den Teil 3 rauf und runterzugehen und den schwierigen Teil 2 auszulassen. Der Rest meisterte - teilweise mit Kletterschuhen ausgestattet - Teil 2.

Nach der Tour war erst ein Eis bei Tomaselli in Innsbruck zur Stärkung nötig, dann bezogen wir unsere Betten in der Jugendherberge und gingen ins Vapiano (Italiener) Abendessen.

Für den Sonntag musste eine tiefer gelegene Alternative zum Innsbrucker Klettersteig her. Die gesamte Nordkette war verschneit, die geschlossene Schneegrenze lag bei ca. 1400 m. Die Wahl fiel auf die Klettersteige um die Ottenalm bei Walchsee, der zwischen Kufstein und Kössen liegt. Also eine Stunde Fahrt in Richtung Heimat und vom Parkplatz beim Sportplatz erreicht man nach gut 30 min. Fußmarsch die Ottenalm, die als Basislager zur Einkerkehr verführt. Es sind locker beide Klettersteige (Direttissima und Bergkameraden – jeweils ca. 45 min. im Steig) mit einer Pause auf der Alm machbar. Auch hier ist es ratsam, vor allem nach Regen, mit Kletterschuhen einzusteigen, da sonst die vielen kleinen Tritte für den Aufstieg nicht nutzbar sind. Kulinarisch abgefüllt mit Kaiserschmarrn und Schnitzel ging es nach Hause. Das ist keine Tour zum Abnehmen!

*Thomas Rupprecht*



# Klettercamp Arco



... nächst's moi bist  
vielleicht a dabei!





# Impressionen

DAV-SR



# DAV-Straubing – einfach genial!



Vogelgezwitscher Wassfall Wind Muh  
Lachen Blätterrauschen Flüstern  
Zähneknirschen Mäh Fahrradklingel  
Gesang Freudenschrei Zapfhahn



HÖRAKUSTIK  
SAUER

Meisterfachbetrieb GmbH & Co. KG

**ZWEIMAL IN STRAUBING:**

Bahnhofstr. 19

Tel.: 09421 81747

Westpark-Geiselhöringer Str. 61

Tel.: 09421 5325250

[www.hoerakustik-sauer.de](http://www.hoerakustik-sauer.de)

# Kletter- und Familiencamp 2024



Ich freute mich sehr darauf, mit ins Kletter- und Familiencamp in Hirschbach zu dürfen. Unsere Anreise dauerte nicht lange, da wir viele CDs zum anhören dabei hatten.

Natürlich durfte auch die ganze Kletterausrüstung nicht fehlen. Für mich, Mama, Papa und meiner kleinen Schwester Mia.

Weil es für die kommenden Tage schlechtes Wetter sagte, nahmen wir auch unsere Badesachen mit. Vielleicht ergab sich ein Schwimmbadbesuch ja noch. Unsere Hütte sah man vom Parkplatz aus kaum.

Als wir da waren wurden wir gleich herzlich in der Jura Alpin Hütte empfangen. Leider regnete es, und wir mussten warten, bis wir endlich zum Höhenglückssteig gehen konnten.

Es nieselte zwar immer noch, aber man spürte es kaum. Der Höhenglückssteig sah von weitem sehr beeindruckend aus und ich freute mich schon sehr auf das Klettern.

Wir starteten mit dem „Via Ferrata Piccolini“-Steig. Der war leider nass, aber trotzdem super für uns Anfänger. Da war das Seil immer in Reichweite, das heißt ich konnte ganz ohne Hilfe das Klettersteigset umhängen. Mia hatte auch keine Probleme.

Nach uns wollten zwei Mütter mit ihren 4 jährigen Kindern klettern. Also nahmen wir danach den „Via Ferrata Bambini“. Dieser war mit seinen Seilbrücken und eingehämmerten Stiften genau das richtige für uns. Anschließend meisterten wir auch Teilstücke des Höhenglückssteigs. Darunter auch Stellen mit Schwierigkeitsgrad C/D. Wenn auch etwas holprig. Papa sagte immer: „Hauptsache wir haben Spaß.“ Und den hatten wir. Beim Abendessen trafen wir auf die DAV-



Jugendgruppe aus Straubing. In den Zimmern standen zwei Hochbetten, ein Waschbecken und eine Dusche. Natürlich schliefen Mia und ich oben. Toiletten gab es in jedem Stockwerk. Die Jugendgruppe spielte am Abend noch ein cooles Spiel. Es hieß „Werwolf“. Am nächsten Tag trennte sich die Gruppe. Viele wollten den langen Weg wandern, meine und zwei andere Familien den kurzen. Das Ziel war aber bei allen gleich: Die Höhlen der Umgebung erkunden. Wir brauchten nur eine Pause um



zur Osterloch-Höhle zu kommen, da wir von dem Frühstücksbuffet noch gestärkt waren. Die Höhle war sehr beeindruckend. Als wir von der Wanderung zurück kamen, gab es bereits Abendessen. Satt und zufrieden legten wir uns ins Bett.

Am nächsten Morgen schüttete es aus Kübeln. Wieder trennte sich die Gruppe. Viele fuhrten in die Kletterhalle nach Nürnberg, wir und drei Familien wollten in die Amberger Therme. Diese hatte sieben wunderschön eingerichtete Becken. Der Tag endete mit einem Grillabendessen. Der Hüttenwirt Manfred hat für uns extra den Grill angemacht. Nach dem Abendessen saßen wir zusammen und aßen Chips.

Meiner Meinung nach schmecken die auf Hütten mit superdupernetten Wirten doppelt so gut. Als wir am nächsten morgen aufwachten war ich fast schon traurig das die Nacht nicht noch länger gedauert hat. Die Betten waren so bequem, Manfred war so nett und die Hütte einfach herrlich! Doch das leckere Frühstücksbuffet heiterte mich auf. Einen Tag konnte ich noch genießen. Einige fuhrten gleich nach dem Frühstück heim, der Rest versuchte „die weiße Wand“ zu erklimmen. Doch ich wollte lieber den „Noris Steig“ gehen. Da musste man wandern und Klettersteige klettern.

Also gingen wir los. Der erste Klettersteig führte in einen Tunnel, bei dem man von der anderen Seite einfach wieder raus klettern konnte. Ich fand es einfach, aber Mia hatte gleich zwei Probleme: Ihre Größe und das der Fels glitschig war. Schließlich hob Papa sie einfach hoch. Am coolsten war aber der „Franke Kamin“. Da musste man durch einen senkrechten Spalt im Felsen klettern. Die ganzen eingehämmerten Stifte machten das ganze jedoch einfach. Leider schafften wir nicht den ganzen „Noris Steig“, weil es zu regnen begann. Ein kurzes „Tschüss“ auf der Hütte musste aber sein. Müde und erschöpft fuhrten wir nach Hause.

*Eva Raith*



# Familiengruppe 2024



## Familienwanderung

**Tourdatum:** 28–29.07.2024  
**Teilnehmer:** 9 Familien  
**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Tatzelwurm  
Wasserfälle

**Tag 1:**  
Geplant war am Sonntag um 12 Uhr loszugehen, doch durch den Verkehr verspäteten sich einige und somit konnten wir erst um 12:30 Uhr starten. Wir gingen den roten Weg, welcher über die Schoißeralm, Großalm und Bankeeksteig (ca. 3 Std., 4,8 km, 560 Hm) führte.

Vom Parkplatz aus führte ein Forstweg zur Schoißeralm. Nach dieser ging es bergauf auf einem schmalen Weg im Wald auf dem man einen kleinen Wasserfall und ein kleines Stück, welches mit Drahtseil gesichert war, überwinden muss. Nach diesem Stück kommt man auf eine große Wiese, an der wir Kühe und Pferde beobachten konnten. Nach einer kurzen Pause gingen wir über Almwiesen bis zu einem Wald. Der Weg zum Bankerl, das eine vernebelte Landschaft zeigte, war sehr matschig und es war eigentlich nicht möglich nicht sauber durchzukommen. Danach ging es dann mithilfe eines Drahtseils über einen kurzen Eisensteg an einer Felswand entlang. Nachdem wir dies überwunden hatten, waren es nur noch ein paar hundert Meter durch den Wald bis wir am Biergarten des Brünsteinhauses gesehen haben. Nach und nach kamen alle an und es wurde Brotzeit gemacht. Vor dem Abendessen wurden in der Stube die Spiele ausgepackt. Und nach dem Abendessen,



welches wirklich lecker war, entschlossen sich noch ein paar Erwachsene den Gipfel zu besteigen. Wir sind über den Dr. Julius Mayr-Steig aufgestiegen. Manche Stellen waren einem Klettersteig ähnlich und der Weg war immer wieder mit Drahtseilen gesichert. An der Gipfelkapelle angekommen, könnten wir noch kurz den Ausblick mit Sonnenuntergang genießen, dies hielt aber nicht lange an, da der Nebel über uns ins Tal zog. Der Abstieg führte von einem Steinhang in ein Waldstück und dann zum Haus zurück, wo sich allmählich alle bettfertig machten.

### **Tag 2:**

Der zweite Tag startet zusammen mit einem sehr leckeren Frühstück. Unser heutiges erstes Ziel war gemeinsam den Gipfel zu besteigen. Die meisten von uns entschieden sich für den Aufstieg über den Dr. Julius Mayr-Steig. Teilweise hatten sich die Teilnehmer zur eigenen Sicherung mit Klettersteigsets ausgerüstet. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto konnte es endlich losgehen. Der Steig führt zuerst über schmale Wege den Berg hinauf. Schwieriger Abschnitte sind mit Drahtseil gesichert. Eine besondere Stelle ist ein kurzes Teilstück, welches durch eine Felsspalte führt. Mit klei-

neren Passagen zum Kraxeln, erreichten alle gemeinsam die Gipfelkapelle. Hier war nach dem aufregenden Weg eine kurze Brotzeitpause wichtig. Leider war es immer noch sehr nebelig und eine Sicht in die Ferne war nicht wirklich möglich. Im Anschluss ging es wieder runter über ein Felsstück und einen Waldweg zur nächsten Abzweigung. Hier schlugen wir den Weg richtig Wanderparkplatz über die Seelachenalm ein. (ca. 3,5 Std., 7,1 km, /150 Hm, \700 Hm). Zuerst ging der Weg über eine Almwiese nach unten zur Himmelloosalm bis wir auf einem breiten Forstweg gelangten. Hier ging es diesen Weg anschließen ca. eine Viertelstunde steil hinauf. Hier ist es wichtig den Abzweig an der rechten Seite in Richtung Wanderparkplatz zu nehmen. Anfangs führt dieser Weg steinig durch ein kleines Waldstück bis zu einem Drehkreuz und von da an geht es über Alm- und Forstwege vorbei an der Seelachenalm hinab zum Wanderparkplatz Tatzelwurm. Hier angekommen nutzen wir noch die Erfrischung im Bachlauf, welcher am Parkplatz vorbeiführt und wir noch wollte konnte die Wasserfälle noch bewundern. Anschließend machen wir uns erfrischt und gestärkt auf den Heimweg.

*Johanna Feiertag*



# Naturschutz

## DAV-Aktionstag „Natürlich auf Tour“



### Alpenvereins-Sektion Straubing zum Auerwildschutz aktiv

Zum fünften Mal fand am vergangenen Samstag im Arbergebiet der DAV-Aktionstag statt. Bei ungewöhnlich milden Temperaturen und etwas bescheidener Schneelage machten sich 11 engagierte Teilnehmer mit Grödeln, Schneeschuhen und Skitourenausrüstung und einem besonderen Auftrag auf in die Hochlagen der Arberregion. Ausgestattet mit grüner Weste, Infomaterial, Flyern und Handzetteln zum Auerhuhn. Ihr Auftrag: Winterwanderer, Skitouren- und Schneeschuhgehern im Gelände über das Auerhuhn als besonders schützenswerte Art und das Auerwildschutzgebiet zu informieren. Ziel war es, mit den Wintersportlern ins Gespräch zu kommen und die Verordnung zum Auerwildschutzgebiet mit Leben zu füllen. Im Rahmen der Kampagne „Natürlich auf Tour“ des Deutschen Alpenvereins (DAV) findet der Aktionstag bereits seit vielen Jahren in mehreren bayerischen Alpenregionen und am Arber sowie Dreisessel statt. Es beteiligten sich Mitglieder der DAV-Sektionen Deggendorf und Straubing. Des Weiteren waren Mitglieder des Landesbund für Vogelschutz der Kreisgruppe

Regen beteiligt, dazu noch Ranger aus dem Naturpark Bayerischer Wald. Vor Ort organisiert wurde der DAV Aktionstag von den beiden Gebietsbetreuern für die Arberregion Anette Lafaire und Lea Stier.

In kleinen Teams ging es von Bodenmais los, wobei ein Teil mit dem Skibus Richtung Großer Arber fuhr und an unterschiedlichen Standorten in das Gebiet startete. Die Unterstützer bewegten sich ausschließlich auf den markierten Wegen von Schareben über Schwarzeck, Heugstatt, Enzian, Rißloch und Chamer Hütte. Vom kleinen Arbersee zur Chamer Hütte und vom Großen Arbersee hoch auf den Großen Arber. Der Trupp der DAV-Sektion Straubing mit Vorsitzenden und DAV-Vizepräsident Ernst Schick, Naturschutzreferent Xaver Six und Sepp Sträußl war vom Bretterschachten übers Mittagsplatzl zum Gipfel unterwegs. Insgesamt wurden ungefähr 130 Wintersportler angesprochen.

Bei teils strahlendem Sonnenschein waren aufgrund der aktuellen Schneelage größtenteils Winterwanderer unterwegs.

„Zwar wurde das Konzept Natürlich auf Tour in erster Linie für Skitouren- und Schneeschuhwanderer entwickelt, zuletzt rücken aber auch die Winterwanderer stärker in den Fokus. Insbesondere in schneearmen Perioden gewinnt das Winterwandern an Attraktivität. Aber auch diese Zielgruppen gilt es ja verstärkt zu informieren und zu sensibilisieren“, so der DAV im Vorfeld des Aktionstages.

„Ein offenes Gespräch mit den Wintersportlern ist eine Chance die Bekanntheit und Akzeptanz für das Auerwildschutzgebiet zu steigern. Zudem bekommt man durch die persönlichen Gespräche ein Stimmungsbild, inwiefern die Erholungssuchenden über die Schutzgebiete und die Schutzbedürftigkeit des Auerhuhns informiert sind“, so die Gebietsbetreuerin Lea Stier. „Man muss unvoreingenommen miteinander reden, auch wenn es mal vorkommen mag, dass sich die Interessen unterscheiden. Der Dialog untereinander ist einfach so wichtig.“

Rund um den Arber gibt es ein gut markiertes Netz an attraktiven und naturverträglichen Wintertouren, auch im Auerwildschutzgebiet. Naturschutz und Wintersport kann hier mit der Rücksicht der Wintersportler auf das Auerhuhn miteinander im Einklang stattfinden.

Nach dem Aktionstag trafen sich die Unterstützer beim Adam's Bräu auf einen wohl verdienten Kaffee mit Kuchen, welcher vom DAV gesponsert wurde. Ziel der Nachbesprechung war es, das Stimmungsbild der Wintersportler als auch der Beteiligten einzufangen. Der absolute Großteil der angesprochenen Personen reagierte positiv auf den Aktionstag und zeigte Verständnis für die Schutzgebiete und deren Regelungen. Durch die gute Beschilderung wussten die Meisten, dass sie sich in einem sensiblen Gebiet befanden. Mit dabei war auch Joachim Haller, 1. Bürgermeister des Marktes Bodenmais. Dieser bedankte sich abschließend bei allen Unterstützern für ihre ehrenamtliche Bereitschaft am Aktionstag mitzuwirken und sich als Multiplikatoren für den Schutz des Auerhuhns einzusetzen. Auch nächstes Jahr heißt es am zweiten Februarwochenende wieder raus ins Gebiet und mitmachen beim DAV-Tag „Skibergsteigen umweltfreundlich“, da waren sich alle Beteiligten einig.

Für umweltverträgliches Skibergsteigen waren sowohl Ehren- und Hauptamtliche in der Arberregion unterwegs und informierten Wintersportler über das Auerhuhn und Schutzgebiete.

*Franz-Xaver Six*



# Wandertouren-Tipps

## Sicherheits-Hinweise

In letzter Zeit gab es einige zum Teil tragische Bergunfälle und Rettungseinsätze, die u. a. durch „unsaubere“ Touren in einschlägigen Portalen und OSM-Kartenfehlern verursacht wurden.

## Die Alpenvereine reagierten als Vorreiter und haben im Tourenportal ...

- die Schwierigkeits-Einstufungen konkretisiert, europaweit angeglichen und blenden sie in den outdooractiv- und Topo-Karten bei den Wegen ein,
- unvollständige Touren bei der Suche ausgeschlossen,
- die Redaktion beauftragt auffällige sicherheitsrelevante Inhalte in Touren mit den Autoren zu korrigieren.

## Bei Tourenplanungen empfehlen wir künftig:

- Schwierigkeitsangaben mit dem eigenen Können bzw. dem von Teilnehmern kritisch abzugleichen,
- bei Touren vorhandene Kommentare zu lesen und auszuwerten,
- zu prüfen, wann Touren erstellt/aktualisiert wurden, ob der jew. Autor vertrauenswürdig ist und die Tour auch selber gemacht hat,
- möglichst nur Alpenvereins-, Topo- oder outdooractiv-Karten zu verwenden.

## Neu - Mountainbike-Grenztouren

Das Grenzgebiet Bayer-/Böhmerwald hat viele und besonders schöne Landschaftsteile mit idyllischen Tälern, Seen und Filzen.

Die Idee war, beide Seiten mit Rundtouren kennen zu lernen. Es entstand eine Kette mit 11 Touren vom Silbersee (Oberpfalz) bis zum Plöckensteinsee (3-Ländereck).

Die Anordnung ermöglicht es von einem Startort jeweils zwei Touren fahren zu können (z.B. Wochenende).

Weil in Böhmen und in den beiden Nationalparks schmale Wanderwege für Mountainbiker leider grundsätzlich gesperrt sind, verlaufen die Touren größtenteils auf Sand-/Schotter- und Asphaltwegen. Die meisten Touren sind deshalb für Trail- Liebhaber nicht so interessant - aber für eBiker um so mehr!

Die Touren sind auf [www.alpenverein-straubing.de/Services/Tourenangebot](http://www.alpenverein-straubing.de/Services/Tourenangebot) zu finden.

*Sektions-Autor Xaver Six*



**Der exklusive  
Kinderladen!**



*Kinderladen Spatz*

Fraunhoferstr. 13  
94315 Straubing  
Tel. 09421/12953

*Das  
Traditions-  
Unternehmen  
für zufriedene  
Kunden:*

- Änderungen auf Maß
- Sonderbestellungen
- Langjähriges,  
kompetentes  
Fachpersonal
- 1000 Dirndl  
zur Auswahl
- Größen 30 - 54



Fraunhoferstr. 11 | 94315 Straubing  
Tel. 0 94 21 / 1 23 15

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9.30 – 16 Uhr

## Fit für's Voixfest mit dem Straubinger Alpenverein



**B**eginnend im April bis zum Gäubodenvolksfest, bietet der Alpenverein Straubing ein Allround-Fitnesstraining an. Unter dem Namen Fit für's Voixfest ist das Ziel des Trainings-Programms, die Straubinger Bürgerinnen und Bürger für alle Sommeraktivitäten fit zu machen und das Straubinger Voixfest ist zweifellos die zentralste Sommeraktivität in Straubing. Fit für's Voixfest – ein Fitnesstraining, wie es dieses nur in Straubing geben kann.

Das Fitnesstraining Fit für's Voixfest ist ein Grundlagentraining für alle Sportaktivitäten. Unser Training ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt - Fit für's Voixfest ist geeignet für jung und alt!

Fit für's Voixfest wird **immer montags von 19 – 20 Uhr ab dem 28.4.2025** angeboten. Sollten die Witterungsbedingungen zu schlecht sein, so wird dies kurzfristig auf der Homepage des DAV Straubing bekannt gegeben. Alle Vereinsmitglieder und Bürgerinnen und Bürger Straubings sind herzlich eingeladen. Im Durchschnitt sind wir ca. 40 Teilnehmer, bist du auch mit dabei???

Das Training wird wöchentlich im Wechsel vom Trainerteam um Tina Ostermaier, Kerstin Kastl und Gabi Groß herum angeboten, unterstützt von Peppi Grill und Thomas Rupprecht, Regina Schnurrenberger und Matthias Strigl.

*Tina Ostermaier*



# Monatswanderungen 2023/24



**D**ie am ersten Dienstag im Monat stattfindenden Wanderungen im Vorderen Bayerischen Wald hatten 2023/24 durchschnittlich **17 Teilnehmer** (Vorjahr 15).

Es wurden wieder neue Touren und Einkehr-Lokale gefunden.

Auch die Freizeitbus-Linie 58 wurde genutzt.

*Wanderführer Gert Brännler und Xaver Six*

## Die Wanderungen bis einschließlich November im Überblick:

Datum	Tour	km	Hm	Pers.
07.11.2023	Unternebling und Wahdorf von Elisabethzell	7,1	132	23
05.12.2023	Schopf von Rettenbach (Schneeschuhtour)	7,8	330	6
06.02.2024	Neukirchen/Haggn nach Grün (zurück mit Linie 58)	7,3	463	21
05.03.2024	Kieselhaus und Kammerlsparg von Zinzenzell	7,0	182	23
02.04.2024	Obergrub und Loidershof von Elisabethzell	7,6	300	21
07.05.2024	Hirschberg und Kleinneundling von Pilgramsberg	7,9	250	13
04.06.2024	Pürgl von Neukirchen	7,9	100	8
02.07.2024	Wolfessen von Neukirchen	9,5	238	21
06.08.2024	Hadriwa- und Siklasberg-Umrandung von Kreuzhaus	10,5	262	21
03.09.2024	Nagelsteiner Wasserfälle von St. Englmar (mit Linie 58)	9,6	40	15
01.10.2024	Pöslas-/Sicklas- und Hitzenberg von Maierhofen	9,3	252	15



# Inklusives Klettern 2024



**S**eit April 2023 gibt es in der Sektion Straubing inklusive Klettertreffen für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren. Das Training findet in zwei Gruppen alle drei Wochen statt. Die Kraxler\*innen haben die Möglichkeit, sich ungehemmt auf ein buntes, freudvolles Ausprobieren einzulassen und sich auf ihrem persönlichen Niveau weiterzuentwickeln. In der Regel treffen wir uns in der Kletterhalle in Ittling; im Sommer dieses Jahres gab es erstmalig ein Outdoor-Klettern an der Brücke. Viele Familien breiteten ihre Picknickdecken aus und die Kinder machten mutig neue Klettererfahrungen.

Auch für Erwachsene mit Beeinträchtigung besteht weiterhin das Angebot, sich im Rahmen des Vereins mit dem Klettersport vertraut zu machen und ihn in bunter Gemeinschaft oder im Rahmen individueller Trainingstermine auszuleben. Insbesondere die allgemeine Öffnungszeit Montags von 18 bis 19 Uhr hat inklusiven Charakter.

Alle Termine für Kleine und Große mit und ohne Besonderheiten, finden sich im Belegungsplan auf der Homepage. Es darf jederzeit unverbindlich geschnuppert werden.



# Inklusives Wandern 2024



## 2-Tagestour Bad Abbach – Eilsbrunn – Etterzhausen

**H**ierbei handelt es sich um die Etappen 2 und 3 des Jurasteigs.

### Tag 1:

Am Samstag, den 5.10.24 sind wir, eine 13 köpfige Wandergruppe, der auch zwei blinde Menschen angehörten, mit dem Zug und Bus nach Bad Abbach gefahren, wo sich uns eine kleine Familie mit ihrem 10 monat-

igem Nachwuchs angeschlossen hat. Bei bedecktem Himmel, aber ohne Regen sind wir durch herbstlichen Wald und Wiesen, immer wieder mit herrlichem Blick auf das Donautal, Richtung Eilsbrunn gewandert.

Oberhalb von Matting genossen wir bei einer Brotzeit die wunderschöne Aussicht auf den Fluss und die steilen Felswände des Naturschutzgebietes Mattinger Hänge. Anschließend ließen wir uns mit einer Seilzugfähre in Matting über die Donau setzen, um am anderen Ufer unsere Tour durch Buchenwälder und das Tal der Schwarzen Laber fortzusetzen. Angefüllt mit schönen Natureindrücken und in guter Stimmung bezogen wir nach einer fünfständigen Wanderung unsere Zimmer im Hotel Röhl in Eilsbrunn. In dem daneben gelegenen ältesten Wirtshaus der Welt, der Gaststätte Röhl, beschlossen wir den Abend bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensitzen.

### Tag 2:

Nach einem reichhaltigen Frühstück starteten wir am Sonntag in Richtung Etterzhausen. Der erste Teil der Strecke führte uns durch Trockenhänge, die uns auch im Nebel noch beeindruckten und zu den schönsten im gesamten Jura zählen. Weiter wanderten wir durch Hecken- und Wiesenlandschaften sowie auf Waldwegen in das Naabtal und gelangten zur Räuberhöhle nahe Etterzhausen. Ausgerüstet mit Stirnlampen sind wir in die große Höhle (24m breit, 7m hoch) gestiegen, die wohl schon den Kelten als Kultstätte diente,



bevor sie Räuber als Beobachtungspunkt nutzten. Nach einer Rast mit stärkender Brotzeit haben wir uns aus zeitlich-organisatorischen Gründen entschlossen, den Weg nach Pielenhofen nicht mehr zu gehen, sondern zurück zum Bahnhof nach Etterzhausen zu wandern. Nach insgesamt elf Kilometern fuhren wir mit dem Bus nach Regensburg, von wo aus wir, nach einem abschließenden Kaffeetrinken, den Zug nach Plattling nahmen.

Wir waren uns alle einig, ein Wochenende mit schönen Naturerlebnissen und netten neuen und alten Bekanntschaften verbracht zu haben.

*Susanne Garbers*

# Wintersport & Radln auf d'Nacht 2024



**T**rotz eines insgesamt schneearmen Winters konnten 6 Skitouren durchgeführt werden. Bei der ersten war die klassische Tour über das Prellerhaus zum Pröllergipfel möglich. Die restlichen verliefen ausschließlich auf den beschneiten Pisten am Pröllner und Predigtstuhl. Die Teilnehmerzahl schwankte von 2 bis 9. Das zur Alpenvereins-Tradition gewordene Radln auf D'Nacht im Vorderen Bayerischen Wald fand auch 2024 wieder wöchentlich am Mittwoch statt.

Insgesamt 19 Touren mit 15 bis 25 Kilometern und 300 bis 650 Höhenmetern wurden dabei bewältigt. Auch eBiker waren willkommen und haben teilgenommen.

Knapp 9 Mountainbiker waren im Schnitt dabei. Die Startorte waren Neukirchen, Elisabethzell, St. Englmar, Haselbach, und Haukenzell.

*Die Organisatoren  
Ernst Schick, Sepp Sträußl, Xaver Six*



**Zusammen macht es so richtig Spaß!  
DAV-Straubing macht Laune!**



# Neues Straubinger Sportabzeichen



## Gemeinschaftsaktion der Gesundheitsregion plus mit Vereinen und der AOK

Mal die Perspektive wechseln und weg von den Hochleistungssportlern hin zum Breitensport und zum Sport mit behinderten Menschen, das gab AOK-Direktor Georg Kagermeier als Hausherr als Devise aus. Anlass war die Vorstellung des neuen Straubinger Sportabzeichens. Ein inklusives Angebot. Die Grundidee dazu wurde geboren aus dem „Runden Tisch Inklusion“ für alle Bürger. Die Idee ist, dass sich Straubinger Vereine an bestimmten Tagen für Interessierte öffnen und eine „Leistung“ abnehmen, erläuterte Sandra Krä von der Gesundheitsregion plus. Ziel ist, Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich und ihr Angebot darzustellen, auch um neue Mitglieder gewinnen zu können. In jedem Fall bietet das Straubinger Sportabzeichen eine gemeinsame Freizeitbeschäftigung für Familien und für sonstige Interessierte.

## Inklusives Angebot mit vielen Beteiligten

Als kompetenter und verlässlicher Kooperationspartner konnte die AOK gewonnen werden. Oberbürgermeister Markus Pannermayr dankte für Herberge und Gastfreundschaft in der AOK bei der Vorstellung „einer sehr guten Idee“. Der OB führte Gründe an, die Menschen bewegen, Sport zu treiben. Auch in Sportvereinen, die ihre Türen für den Breitensport weit geöffnet haben. Er dankte für die Kooperation zwischen der federführenden Gesundheitsregion plus und der AOK. Mit dabei seitens Straubinger Vereine waren die Vertreter von FTSV, Cross Style Camp, Flip Flops, die beim VSV ihre Heimat haben, Badminton-Club, Pétanque Club, Alpenverein Sektion Straubing

und Schwimmverein. Die Stadt Straubing vertrat berufsmäßiger Stadtrat Alois Lermer. Seitens der AOK war Emily Fahn dabei und in einer Doppelfunktion Markus Schuirer von der AOK und vom Schwimmverein.

## Individuelle Leistung mit Anstrengung verbunden

Wie kann ich nun als Interessierter das Straubinger Sportabzeichen erwerben? Es gilt der Grundsatz: die „Leistung“ muss mit einer persönlichen Anstrengung verbunden und machbar sein. Die Flip Flops und der VSV warten dabei mit acht Stationen eines Akrobatik- und Balanceparcours. Wer sechs der acht Stationen erfolgreich meistert, erhält einen Stempel fürs Sportabzeichen. Für jede erbrachte „Leistung“ gibt es beim Verein der Wahl einen Stempel eines Straubinger Wahrzeichens in einen Pass; hat man mindestens drei Wahrzeichen gesammelt, wird der Pass abgegeben und bei einer Abschlussveranstaltung mit dem Oberbürgermeister gegen eine hochwertige Medaille getauscht. Aktionszeitraum ist vom 13. Mai bis 15. Juli 2024. Sandra Krä bedankte sich beim Gastgeber für rund zehn Projekte, die mit der AOK in den letzten Jahren durchgeführt werden konnten. Die Sportvereine warten nun auf viele Teilnehmer am Straubinger Sportabzeichen. Und der Schwimmverein verkündete, dass das Straubinger Freibad am 18. Mai eröffnet.

## Info

Weitere Auskünfte zum Straubinger Sportabzeichen erteilt die Gesundheitsregion plus, die werktags vormittags unter Telefon 09421/94469174 oder per E-Mail unter sandrakrae@straubing.de. zu erreichen ist.



Sie stellten das neue Straubinger Sportabzeichen vor: (vordere Reihe, sitzend v.l.) Sandra Krä, Emily Fahn, Norbert Scheidler, Inge Hamersky, Bettina Gruber. Hintere Reihe (stehend, v.l.) Tobias Wolf, Markus Schuirer, Gerhard Lehner, Helmut Weigl, Alois Grasl, Trixi Berg, Markus Pannermayr, Georg Kagermeier und Alois Lermer. Foto: Wilfried Schaffrath



## Die perfekte Tour für Dich... DAV-Straubing



# Als Mitglied im Deutschen Alpenverein hast Du viele Vorteile!



## Bergsport:

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennen lernen

## Information:

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer oder Bücher in den DAV-Bibliotheken
- viermal jährlich das Bergsteigermagazin PANORAMA kostenlos frei Haus aber auch online als e-Paper erhältlich
- Vergünstigter Einkauf bei unseren Partnern unter Vorlage des Vereinsausweises (genaueres ist dem Mitteilungsblatt zu entnehmen.)

## Hütten:

- günstigere Übernachtungen auf über 2.000 Alpenvereinshöfen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöfen
- vergünstigte Bergsteigerverpflegung

## Sicherheit:

- mit dem Alpinen Sicherheit Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

## Freizeit:

- durch gemeinsame Erlebnisse neue Freunde finden; Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben

- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

## Klettern:

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV Kletteranlagen
- Kostenlose Sektionsfahrten zu Klettergebieten

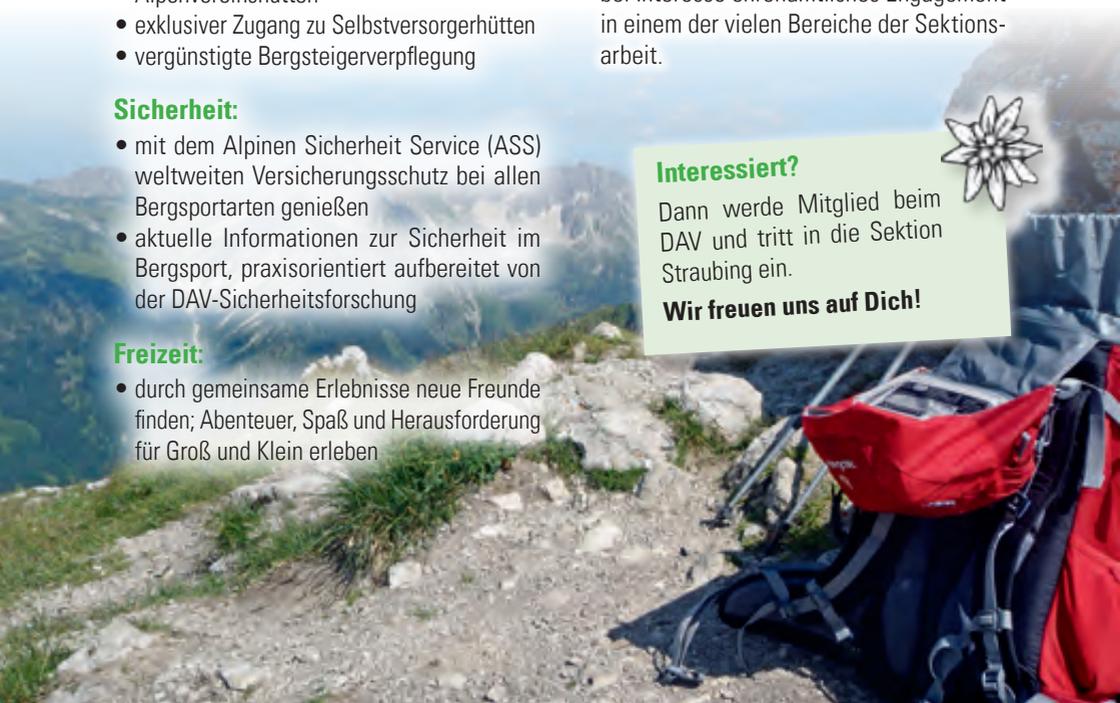
## Selbst aktiv werden:

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum/-r Fachübungsleiter/-in oder Trainer/-in
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit.

## Interessiert?

Dann werde Mitglied beim DAV und tritt in die Sektion Straubing ein.

**Wir freuen uns auf Dich!**



# Der **Experte** rund um: Bergsport Klettern Trekking



- Experten Beratung**
- absolute Begeisterung**
- riesiges Sortiment**
- Stammkunden-Rabatt**

**Wir freuen uns auf Sie.**  
Ludwigstraße 7 | Wörth a. d. Donau  
Mo geschlossen | Di-Fr 10-19 Uhr  
Sa 9-15 Uhr

[www.mein-ausruester.de](http://www.mein-ausruester.de)

**GUTSCHEIN**  
**10 €**   
Ab einem Einkaufswert von 30 €.  
Jetzt ausschneiden und einlösen!  
**DAV SR**



Mein **Ausrüster**  
Der Bergsportexperte



... UND VIELE WEITERE RENOMMIERTE MARKEN!



medi

mediven® angio –  
Sicherheit bis in die  
Fußspitze

Wirksame Kompression bei  
Venenerkrankungen mit Durchblutungs-  
störungen und Diabetes mellitus

Sicherheit  
in klinischer  
Studie  
bestätigt

[www.medi.de](http://www.medi.de)

medi. ich fühl mich besser.



**ERHART** Orthopädie  
Schuh und Technik

Hebbelstraße 3 - Telefon 0 94 21 / 5 06 86 - 94315 Straubing

Orthopädische Schuhe - Schuhzurichtungen - Einlagen n. Abdruck,  
Kompressionsversorgung, Bandagen, Schuhreparatur,  
Bequemschuhe

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**